

alber

KRAFT, DIE AUS DEN
RÄDERN KOMMT.

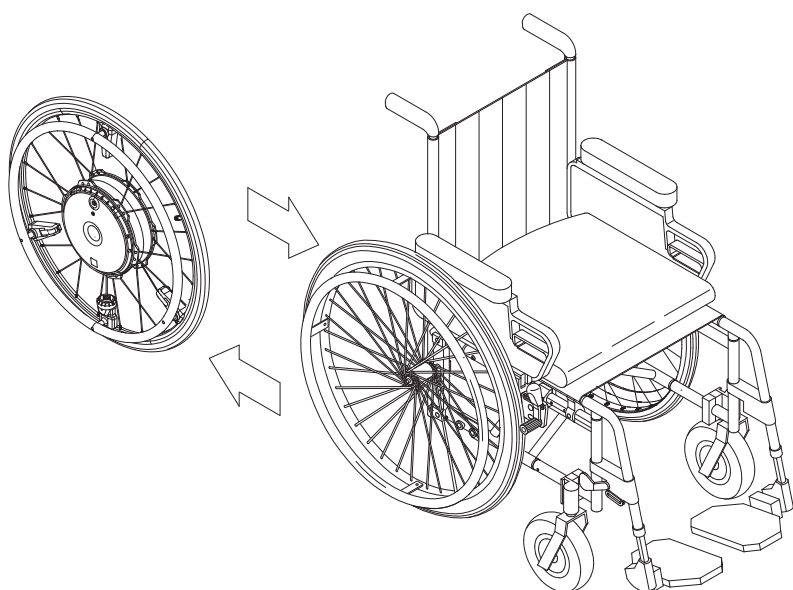
E-MOTION

Gebrauchsanweisung e-motion M25

DE

Instruções de uso e-motion M25

PT



CE | **UK**
CA



1595923

Service Center (Deutschland)

Montag bis Donnerstag von

8.00 - 18.00 Uhr

Freitag von

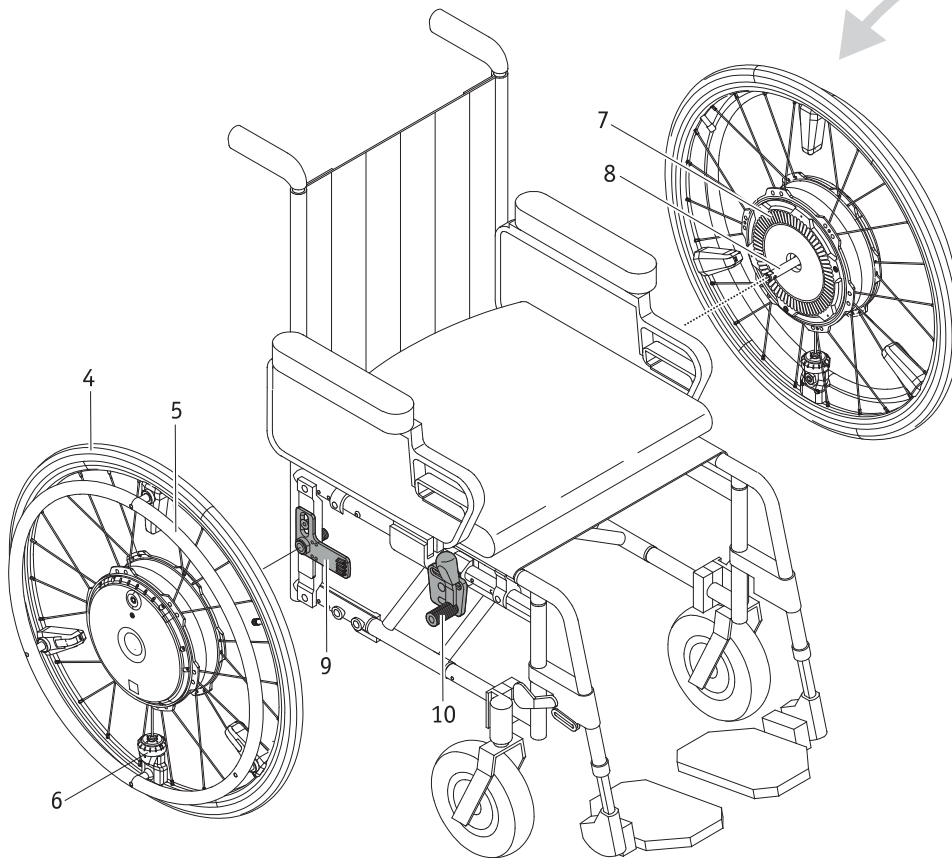
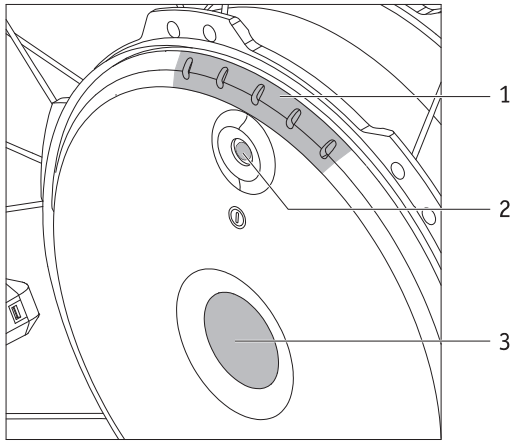
8.00 - 16.00 Uhr

erreichbar unter

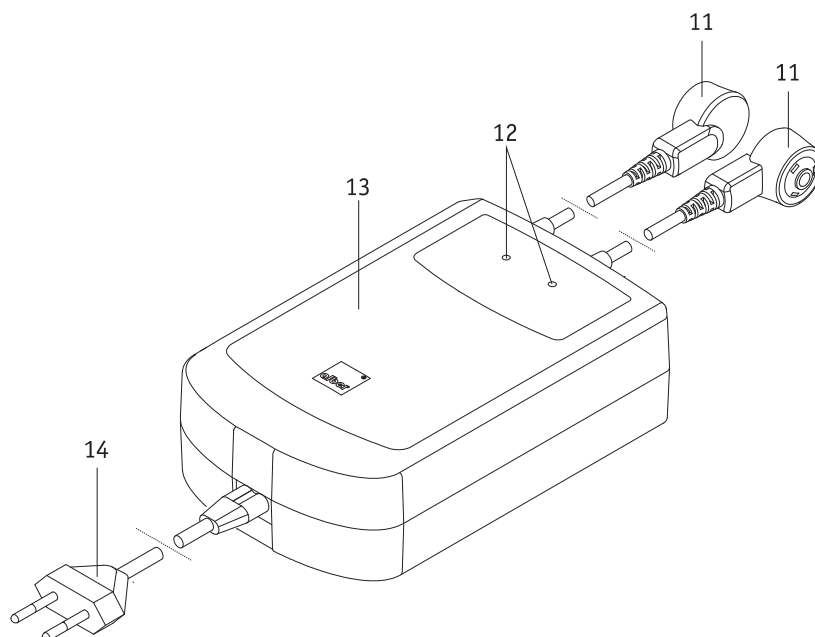
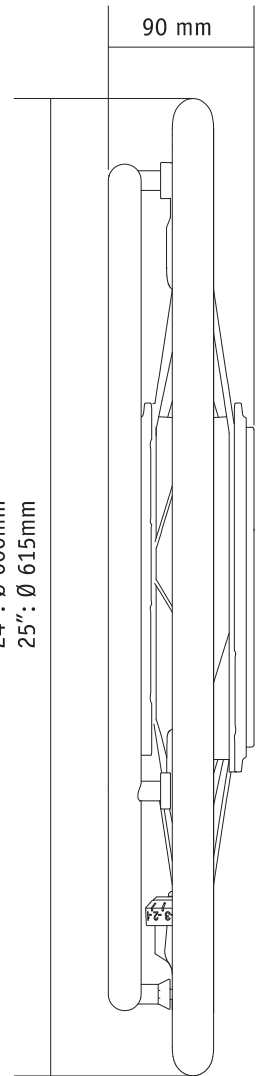
Telefon (0800) 9096-250

(gebührenfrei)





22": Ø 550mm
24": Ø 600mm
25": Ø 615mm



Inhalt

1. Einleitung	2	9. Fahrprofile, Unterstützungsstufen, Rückrollverzögerung	22
1.1 Zweckbestimmung	2		
1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten	2	10. Bedingungen und Anweisungen zum Gebrauch des e-motion in Verbindung mit einem Rollstuhl als Fahrzeugsitz	23
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des e-motion	2		
1.4 Handhabungshinweise	2	11. Pflege, Wartung und Entsorgung	24
1.5 Zeichenerklärung	3	11.1 Pflege	24
1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte	5	11.2 Wiedereinsatz	24
1.7 Serienmäßiger Lieferumfang	5	11.3 Wartung	23
1.8 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick	5	11.4 Entsorgung	24
2. Inbetriebnahme	6	12. Einlagerung	25
2.1 Anbringen der Räder	7	13. Mitteilung zur Produktsicherheit	25
2.2 Einschalten der Räder	8	14. Produkt Lebensdauer	25
2.3 Ausschalten der Räder	8	15. Gewährleistung, Garantie und Haftung	25
2.4 Abnehmen der Räder	9	15.1 Mängelgewährleistung	25
2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck	10	15.2 Haltbarkeitsgarantie	25
2.6 Transport der Räder im Flugzeug	10	15.3 Haftung	25
3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem e-motion	11	16. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes	26
3.1 Allgemeine Hinweise	11	17. Wichtige Information zu Flugreisen	26
3.2 Sicherheitshinweise	12	18. Wichtige Hinweise zur Bluetooth®-Verbindung	26
3.3 Hindernisse	13	19. Technische Daten	28
3.4 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen	13	20. Etiketten und Zeichenerklärung	29
4. Akku (in den Rädern eingebaut)	14	21. Mitteilungen zur Produktsicherheit	30
4.1 Sicherheitshinweise zu den in den e-motion Rädern eingebauten Akkus	14	Anhang	
4.2 Lagerung der Räder	14	Kippstützen	31
4.3 Allgemeine Hinweise zum Laden der Akkus	15	ECS Fernbedienung	34
4.4 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang	15	Transportation Kit	34
4.5 Ladevorgang	16	Mobility Plus Package	35
5. Anzeigen und Fehlermeldungen am Rad	17	Bluetooth®-Modul	36
5.1 Ladezustand des Akkus	17		
5.2 Anzeige beim Laden der Akkus	18		
5.3 Anzeigen am Ladegerät	18		
5.4 Übersicht der Betriebszustände	19		
5.5 Fehlermeldungen	20		
6. Automatische Selbstabschaltung	21		
7. Wichtige Information zum Umsetzen	21		
8. Wichtige Information zum Sensor	22		



1. Einleitung

1.1 Zweckbestimmung

Der e-motion ist ein medizinisches Hilfsmittel für aktive Rollstuhlfahrer, die durch Ihre Behinderung auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Der e-motion ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle (zwei elektrisch angetriebene Räder), welche an einen manuellen Rollstuhl angebaut, diesen in einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl umwandelt und damit die Mobilität und Flexibilität des Rollstuhlfahrers erheblich steigert.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise – bitte unbedingt beachten

Der e-motion ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle und darf nur an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind. Er darf aus Gründen der Sicherheit nur von Personen bedient werden, die

- in dessen Handhabung eingewiesen wurden,
- beide Hände bzw. Arme ohne größere Einschränkungen bewegen und koordinieren können,
- körperlich und geistig in der Lage sind den Rollstuhl mit den daran angebrachten e-motion Rädern in allen Betriebssituationen sicher zu bedienen und bei Ausfall der e-motion Räder den Rollstuhl zu bremsen und zu einem sicheren Stillstand zu bringen.

Die Einweisung in die Gerätebedienung ist bei Neugeräten Bestandteil des Lieferumfangs und erfolgt nach Terminabsprache durch Ihren Fachhändler, oder einen Repräsentanten der Alber GmbH. Es entstehen Ihnen hierdurch keinerlei zusätzliche Kosten.

Sind Sie in der Handhabung des e-motion noch nicht sicher, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihren Fachhändler.

Im Falle eventueller technischer Störungen können Sie sich an Ihren Fachhändler oder an das Alber Service Center (Telefon 0800 9096-250) wenden.

Beim Betrieb des e-motion müssen die vom Hersteller Ihres Rollstuhls vorgegebenen Werte (beispielsweise die maximale Steigung, der Luftdruck in den Lenkrädern, die Höchstgeschwindigkeit u.a.m.), sowie dessen allgemeine Betriebshinweise genau beachtet werden. Angaben zu Grenzwerten dürfen keinesfalls überschritten werden.

Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder sollten vermieden werden.

In seltenen Fällen kann sich der Betrieb des e-motion unter Umständen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken oder RFID-Sender in Kaufhäusern, störend auswirken.

Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem e-motion nicht befahren werden.

Bei im Rollstuhl durchgeführten sportlichen Aktivitäten, wie beispielsweise das Heben von Gewichten oder ähnlichem, sind die Räder des e-motion abzuschalten und die Feststellbremsen des Rollstuhls anzuziehen.

Es ist nicht gestattet den e-motion mit Zubehörteilen zu kombinieren, die von Alber nicht freigegeben wurden.



Die Inbetriebnahme des e-motion vor einer Einweisung in dessen Bedienung ist nicht gestattet. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler oder einen Alber-Repräsentanten.

Die Inbetriebnahme des e-motion vor einer Einweisung ist ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch, der u.a. den Verlust von Garantieansprüchen bewirkt. Bei einem nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch besteht die Gefahr von Gesundheitsverletzungen.



Wird Kraft auf den Greifreifen des e-motion angewendet, unterstützen die e-motion-Räder beim Fahren und Bremsen. Die benötigte Kraft, um den Greifreifen zu bewegen, ist im Vergleich zu einem manuellen Rollstuhl beim e-motion bedeutend kleiner. Zum Bremsen müssen die Greifreifen entgegen der Fahrtrichtung ausgelenkt werden. Der e-motion bremsst im Freilauf nicht von selbst.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch des e-motion

Der e-motion ist ein medizinisches Hilfsmittel für aktive Rollstuhlfahrer, die durch Ihre Behinderung auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Der e-motion ist ein Zusatzantrieb für Rollstühle (zwei elektrisch angetriebene Räder), welche an einen manuellen Rollstuhl angebaut, diesen in einen elektrisch angetriebenen Rollstuhl umwandelt und damit die Mobilität und Flexibilität des Rollstuhlfahrers erheblich steigert. Die Nutzung, der Transport, sowie Wartung und Service des e-motion dürfen ausschließlich gemäß den Angaben dieser Gebrauchsanweisung erfolgen. Der e-motion darf nur an Rollstühlen angebaut und betrieben werden, die in der Alber-Halterungsdatenbank aufgelistet sind. Die Auswahl wird durch den Fachhändler oder durch Alber selbst getroffen.

1.4 Handhabungshinweise

Rollstühle mit angebrachten e-motion Rädern sind ausschließlich für die Beförderung gehbehinderter Personen bestimmt. Außer dem von Alber für den Betrieb zugelassenen Zubehör dürfen keine weiteren Teile angebaut werden. Ebenso darf das Gerät technisch nicht verändert werden.

Die Handhabung des e-motion muss unter folgenden Voraussetzungen erfolgen:

- Beachtung der Angaben, Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung
- Beachtung der Informationen zur Fahrt mit dem e-motion, sowie der Sicherheits- und Gefahrenhinweise in Kapitel 3
- Die Handhabung des e-motion erfolgt ausschließlich durch eine eingewiesene Person
- Am e-motion wurden weder seitens des Nutzers noch durch Dritte technische Änderungen vorgenommen

Als eingewiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und in die Handhabung des e-motion eingeführt wurde. In der Regel ist dies der Fahrer des Rollstuhls, an welchem die e-motion Räder angebracht sind. Die Unterrichtung erfolgt durch den autorisierten Fachhandel oder durch einen Repräsentanten der Alber GmbH. Der Betrieb des e-motion durch nicht eingewiesene bzw. nicht qualifizierte Benutzer ist ausdrücklich untersagt.

Der e-motion darf für Zwecke, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widersprechen, nicht eingesetzt werden. Dies betrifft insbesondere alle Arten von Lastentransporten wie beispielsweise die Beförderung von Gegenständen oder zusätzlichen Personen im Rollstuhl. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehören auch die Einhaltung der in dieser Gebrauchsanweisung vorgeschriebenen Angaben zur Durchführung von Wartungsarbeiten, sowie die Beachtung und Einhaltung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahrbetrieb.

Die Alber GmbH sieht folgende Fälle als Missbrauch des e-motion an:

- Verwendung des Gerätes entgegen den Anweisungen und Empfehlungen dieser Gebrauchsanweisung.
- Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Leistungsgrenzen.
- Technische Veränderungen am und im Gerät.
- Anbau und Verwendung fremder, nicht seitens Alber hergestellter bzw. zur Verwendung angebotener Teile und Zubehörteile.



Die Alber GmbH schließt die Haftung für Schäden aus, die durch einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des e-motion und seiner Zubehörteile, die Handhabung des e-motion und seiner Zubehörteile durch eine nicht eingewiesene Person, die Verwendung des e-motion und seiner Zubehörteile entgegen den Anweisungen insbesondere den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen dieser Gebrauchsanweisung, die Überschreitung der in dieser Gebrauchsanweisung definierten technischen Grenzen beim Anwender oder Dritten verursacht werden.



Machen Sie sich vor Inbetriebnahme des e-motion mit den Sicherheits- und Gefahrenhinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung vertraut.

1.5 Zeichenerklärung

Wichtige Tipps und Hinweise sind innerhalb dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:



Tipps und besondere Informationen.



Warnung vor möglichen Gefahren für Ihre Sicherheit und Gesundheit, sowie Hinweise auf mögliche Verletzungsrisiken. Warnung vor möglichen technischen Problemen oder Schäden.

Beachten sie unbedingt diese Hinweise und Warnungen, um Verletzungen von Personen und Schäden am Produkt zu vermeiden!

Angaben in dieser Gebrauchsanweisung, wie beispielsweise „vorne“, „hinten“, „links“, „rechts“ usw., beziehen sich auf die Position aus Sicht des Fahrers.

Nachfolgend werden die auf den Etiketten (siehe Kapitel 17) und teilweise in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten Symbole erläutert.



Der e-motion und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim e-motion um ein Medizinprodukt der Klasse I.



Dieses Produkt trägt die UKCA-Kennzeichnung in Übereinstimmung mit Teil II UK MDR 2002 (in der jeweils gültigen Fassung) Klasse I.



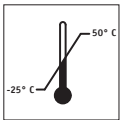
Medizinprodukt



Hinweis zur Entsorgung des e-motion und seiner Komponenten, siehe Kapitel 11.4.



Gerät vor Nässe schützen.

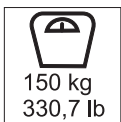


Angabe des Temperaturbereichs, in welchem der e-motion genutzt werden kann: -25°C +50°C

4



Achtung, Gebrauchsanweisung und Begleitdokumente lesen und beachten.



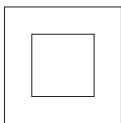
Maximales Personengewicht, mit welchem der e-motion belastet werden darf.
Radgröße 22" = 125 kg / Radgröße 24" und 25" = 150 kg



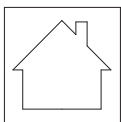
Angabe des Herstellungsdatums auf dem Systemetikett



Name und Anschrift des Herstellers des Gerätes (siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)



Schutzisoliert, Geräteklasse 2



Nicht im Freien verwenden (Ladegerät)



Konform mit den US amerikanischen und kanadischen Richtlinien



Warnung vor magnetischen Feldern und Kräften.



Gefahrgutkennzeichnung (Klasse 9) auf dem Karton des Akku-Packs

1.6 Zulässige Nutzungsbedingungen/Einsatzorte

- Beachten Sie die Hinweise zu den zulässigen Nutzungsbedingungen in der Gebrauchsanweisung Ihres Rollstuhls, an dem die e-motion Räder angebracht sind.
- Beachten Sie neben den Angaben zum e-motion unbedingt auch die Angaben des Rollstuhlherstellers (z.B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht, maximale Geschwindigkeit etc.). Es gelten immer die niedrigsten Werte!
- Einschränkungen der zulässigen Betriebsbedingungen (z. B. maximale Steigfähigkeit, maximal zulässige Hindernishöhe, maximales Nutzergewicht etc.) müssen auch bei Nutzung des e-motion beachtet werden!
- Der e-motion darf nur bei Temperaturen zwischen -25°C und +50°C betrieben werden. Setzen Sie den e-motion daher keinen Wärmequellen (wie beispielsweise intensiver Sonneneinstrahlung) aus, da sich Oberflächen dadurch stark erwärmen können.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertiefen).
- Beachten Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise ab Kapitel 3.

5



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.



Das Fahren sogenannter „Wheelies“ (vom Rollstuhl abgenommene Kippstützen, e-motion-Räder auf dem Boden, Vorderräder (Castoren) des Rollstuhls frei in der Luft hängend) ist nicht erlaubt. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund dieser Fahrweise ereignen.



Setzen Sie den e-motion, insbesondere bei Nichtgebrauch, möglichst nicht dauerhaft starker Sonneneinstrahlung aus. Dies hätte zur Folge, dass sich der Motor dadurch erwärmt und im Extremfall nicht die volle Leistung abgegeben werden kann. Auch Kunststoffteile altern schneller unter intensiver Sonneneinstrahlung. Bei Überhitzung: Lassen Sie die Räder mindestens 60 Minuten lang abkühlen.

1.7 Serienmäßiger Lieferumfang

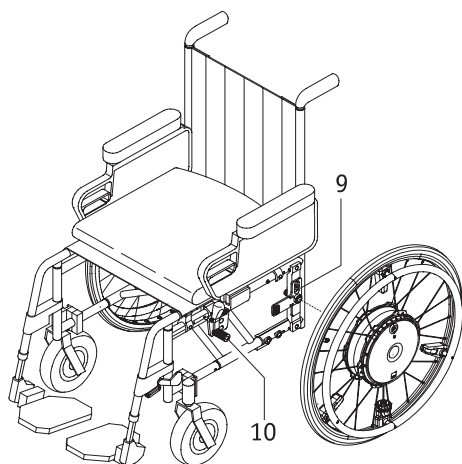
- zwei e-motion Räder
- ein Ladegerät
- diese Gebrauchsanweisung

Am Rollstuhl müssen spezielle Halterungen zur Anbringung der e-motion Räder vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, so wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Fachhändler oder an eine der Alber-Werksvertretungen.

1.8 Die wichtigsten Elemente auf einen Blick

(hierzu bitte Übersichtszeichnung im Umschlag aufklappen)

Rad		Rollstuhl (nicht im Lieferumfang enthalten)	
LED-Anzeigen	1	Halterung mit Radaufnahme	9
Ein-/Aus Taster mit Ladebuchse	2	Feststellbremse des Rollstuhls	10
Verriegelung der Steckachse	3	Ladegerät	
Raddecke	4		
Greifreifen	5	Ladestecker	11
Sensor	6	LED-Anzeige	12
Lamellen (Radrückseite)	7	Gehäuse Ladegerät	13
Steckachse	8	Netzstecker	14



2. Inbetriebnahme

Die e-motion Räder und das ggf. von Ihnen mitbestellte Zubehör werden von Alber oder Ihrem Fachhändler an Ihren Rollstuhl angebracht und betriebsbereit bei Ihnen angeliefert. Daher befinden sich auf beiden Seiten Ihres Rollstuhls neue Halterungen [9] mit Radaufnahmen, in welche die beiden e-motion Räder eingesetzt werden (siehe Kapitel 2.1). Die bisher von Ihnen verwendeten manuellen Rollstuhlräder erhalten Sie ebenfalls zurück, um diese ggf. weiterhin nutzen zu können.

Mit Anlieferung des e-motion werden Sie von Ihrem Fachhändler in die Bedienung des Systems, sowie in das ggf. mitbestellte Zubehör eingewiesen. Ebenso wird Ihnen diese Gebrauchsanweisung übergeben, welche neben den technischen Informationen auch wichtige Hinweise zum Fahren enthält.



Die Montage der Halterungen [9] am Rollstuhl darf ausschließlich von Alber oder von Alber autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Halterungen [9] noch fest mit dem Rollstuhl verschraubt sind. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, so lassen Sie diese bitte vom autorisierten Fachhandel wieder anziehen.



Alber fertigt Halterungen in verschiedenen Ausführungen, beispielsweise als komplettes Einzelteil, oder aus separaten Teilen bestehend. Daher können grafische Darstellungen in dieser Gebrauchsanweisung ggf. von der an Ihrem Rollstuhl montierten Halterung abweichen.



Die Feststellbremsen des Rollstuhls [10] wurden auf die e-motion Räder justiert. Werden manuelle Räder an Ihrem Rollstuhl verwendet, müssen die Feststellbremsen auf diese justiert werden.

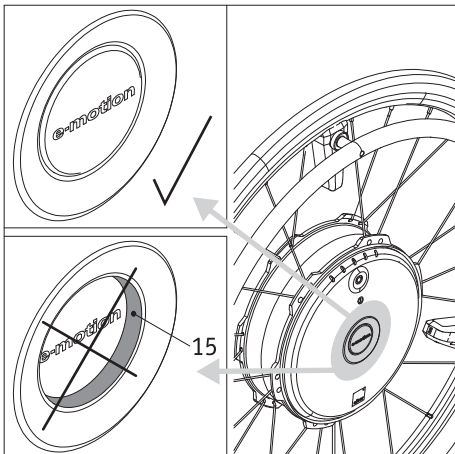
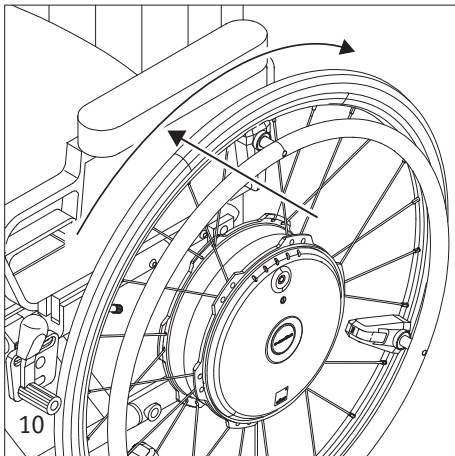
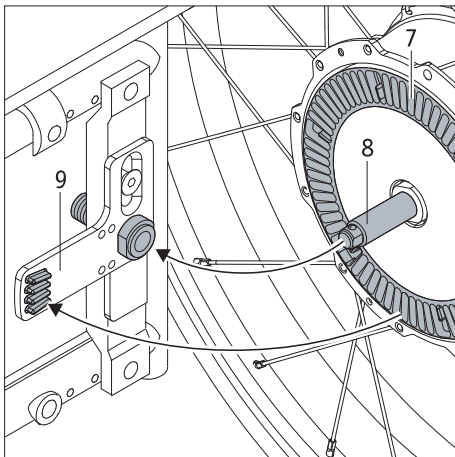
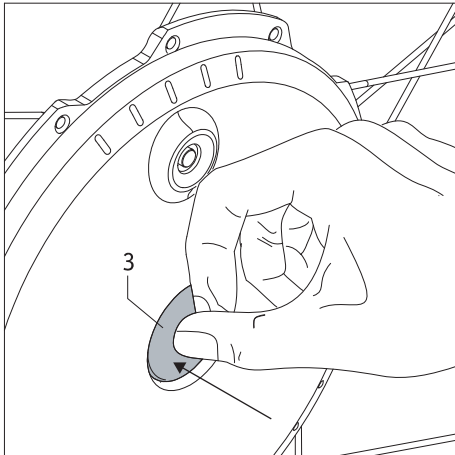


Geschwindigkeitslimitierung im Freilauf (ohne Motorunterstützung)

Der Betrieb der e-motion Räder ist im Freilauf z.B. bei einer Bergabfahrt möglich. Die maximal zulässige Geschwindigkeit ist für Nutzer bis 100 kg auf 15 km/h limitiert, für Nutzer über 100 kg bis 150 kg beträgt die maximale Geschwindigkeit 10 km/h. Achten Sie besonders in Kurven darauf, die Geschwindigkeit anzupassen. Einige Rollstuhlhersteller limitieren die maximal erlaubte sichere Geschwindigkeit bereits auf Werte unter 10 km/h. Es ist in jedem Fall die vom Rollstuhl Hersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimitierung zu beachten, falls diese in der Gebrauchsanleitung des Rollstuhles angegeben ist. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, die maximal angegebene Geschwindigkeit des Zusatzantriebes oder des Rollstuhles (orientieren Sie sich am niedrigeren Wert) in der täglichen Anwendung nicht zu überschreiten. Für Schäden, die aus dem Betrieb bei höheren als der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit entstehen, können wir leider keine Garantiehaftung übernehmen.



Bei Verwendung eines Handbikes oder Zuggerät müssen die e-motion Räder ausgeschaltet werden.



2.1 Anbringen der Räder

Jedem e-motion System können verschiedenartige Fahrparameter zugeordnet werden. Es ist daher zwingend notwendig die beiden e-motion Räder stets gemäß deren Kennzeichnung auf der linken bzw. rechten Seite Ihres Rollstuhls anzubringen!

Die Steckachsen [8] der e-motion Räder sind in technischer Hinsicht den Steckachsen Ihrer bisher verwendeten, manuellen Rollstuhlräder ähnlich. Insofern können Sie die e-motion Räder wie bereits gewohnt an Ihren Rollstuhl anbringen.

- Schalten Sie die e-motion Räder vor dem Anbringen an den Rollstuhl aus (siehe Kapitel 2.3).
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Verriegelung [3] und schieben Sie gleichzeitig die Steckachse [8] des e-motion Rades in die Radaufnahme [9] am Rollstuhl.
- Eventuell müssen Sie das e-motion Rad einige Millimeter um dessen Achse drehen, damit die auf der Radrückseite befindlichen Lamellen [7] in die Radaufnahme [9] einrasten können.
- Bringen Sie das zweite e-motion Rad auf der anderen Seite des Rollstuhls an.

Mit diesen wenigen Schritten ist das Anbringen der e-motion Räder an Ihrem Rollstuhl abgeschlossen.



Die e-motion Räder müssen vor dem Anbringen an den Rollstuhl ausgeschaltet werden.



Das Fahren ist nur mit korrekt in der Radaufnahme [9] eingerasteten e-motion Rädern erlaubt!



Überprüfen Sie vor jedem Fahren die Funktionalität der Feststellbremsen [10] Ihres Rollstuhls. Diese müssen korrekt auf die e-motion Räder einjustiert und in der Lage sein, jederzeit ein ungewolltes Wegrollen des Rollstuhls zu verhindern.



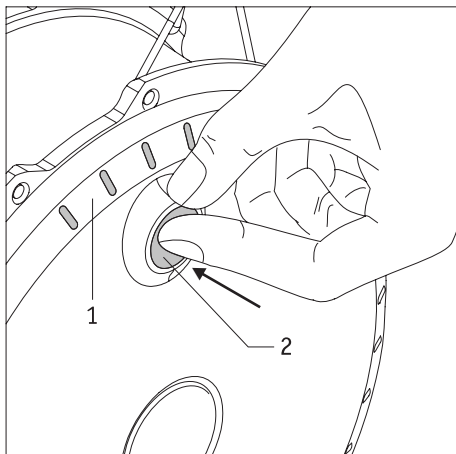
Setzen Sie in die e-motion Räder ausschließlich die mitgelieferten Steckachsen ein! Keinesfalls dürfen die Steckachsen der manuellen Rollstuhlräder eingesetzt werden, da diese in Verbindung mit den e-motion Rädern nicht die erforderliche Länge für einen sicheren Halt in den Halterungen [9] aufweisen.



Prüfen Sie, ob sich das e-motion-Rad ohne Drücken der Verriegelung [3] aus der Radaufnahme [9] herausziehen lässt. Ist dies der Fall oder ist an der Verriegelung [3] eine rote Oberflächenmarkierung [15] sichtbar, sitzt das e-motion-Rad nicht korrekt in der Radaufnahme [9] und muss erneut, wie vorab beschrieben, in diese eingeführt werden.



Reinigen und behandeln Sie die Steckachsen alle 4 Wochen mit einem PTFE haltigen Spray.



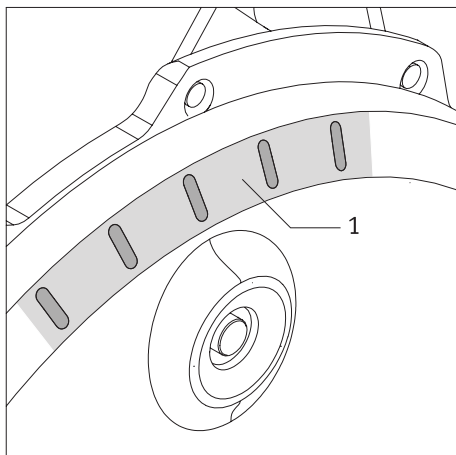
2.2 Einschalten der Räder an der Radnabe

Wurden die beiden e-motion Räder, wie in Kapitel 2.1 beschrieben, korrekt an Ihren Rollstuhl angebracht, können Sie nun das System einschalten.

- Drücken Sie etwa eine Sekunde lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2].
- Zur Bestätigung des Einschaltens ertönt ein akustisches Signal (1 Piepton) an jedem Rad, gleichzeitig wird durch die LED-Anzeige [1] die Restkapazität des Akkus angezeigt
- Nach etwa 2-3 Sekunden ist das Rad betriebsbereit und die Fahrt kann beginnen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise ab Kapitel 3.

Hinweis

Werden die eingeschalteten Räder nicht benutzt, erfolgt nach 60 Minuten eine Selbstabschaltung (siehe hierzu die Hinweise in Kapitel 6).



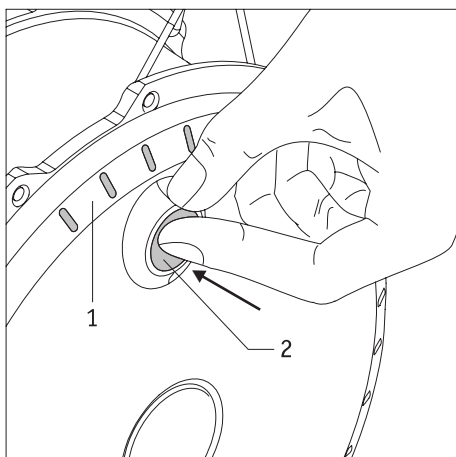
Während des Einschaltens der Räder dürfen die Greifreifen [5] keinesfalls betätigt werden, andernfalls erfolgt eine Fehlermeldung (siehe Kapitel 5.5).



Tritt beim Einschalten der Räder ein Fehler auf, wird dieser durch die LED-Anzeige [1] und Signaltöne angezeigt (siehe hierzu ebenfalls Kapitel 5.5).



Die beiden e-motion Räder sollten nicht zeitgleich, sondern nacheinander eingeschaltet werden. Bei einer zeitgleichen Aktivierung könnten eventuelle akustische Warnsignale (siehe Kapitel 5.5) überhört bzw. irrtümlich dem falschen Rad zugeordnet werden.



2.3 Ausschalten der Räder

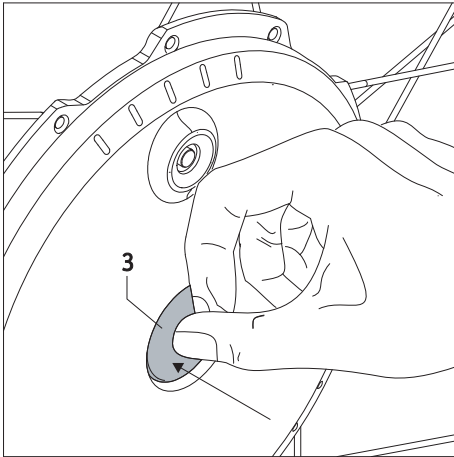
Nach Beendigung einer Fahrt sollten Sie die beiden e-motion Räder stets ausschalten und die Feststellbremsen am Rollstuhl anziehen. Dies spart nicht nur die Energie der beiden Akkus, sondern verhindert auch ein eventuell unabsichtliches Wegrollen Ihres Rollstuhls.

- Drücken Sie etwa eine Sekunde lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2].
- Die LED-Anzeige [1] der Räder erlischt; gleichzeitig ertönt ein Piepton.
- Sichern Sie Ihren Rollstuhl durch Anziehen der Feststellbremsen gegen ein unbeabsichtigtes Wegrollen.



Die e-motion Räder verfügen über keine eingebauten Bremsen. Es ist daher zwingend erforderlich, die an Ihrem Rollstuhl angebrachten Feststellbremsen auf die e-motion Räder zu justieren, um den Rollstuhl jederzeit vor einem unbeabsichtigten Wegrollen sichern zu können.

Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler.



2.4 Abnehmen der Räder

In der Regel werden die e-motion Räder an Ihrem Rollstuhl verbleiben. Sollten sie (beispielsweise für Transportzwecke) abgenommen werden, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Schalten Sie, sofern noch nicht geschehen, die e-motion Räder aus (siehe Kapitel 2.3).
- Heben Sie Ihren Rollstuhl an dessen Schiebegriffen an.
- Drücken Sie auf die im Zentrum der Radnabe befindliche Verriegelung [3] und ziehen Sie das e-motion Rad gefühlvoll vom Rollstuhl ab.



Ziehen Sie beim Abnehmen eines e-motion Rades niemals an dessen Greifreifen [5]. Der daran angebrachte Sensor [6] könnte dadurch beschädigt werden.

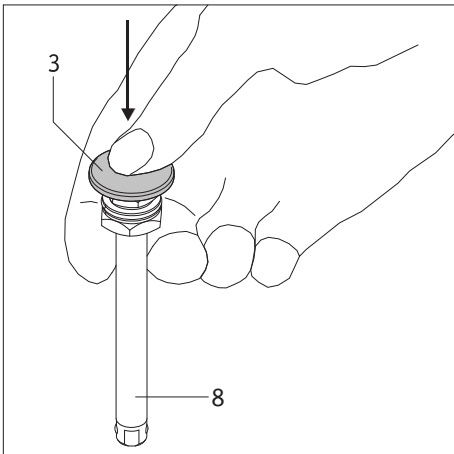
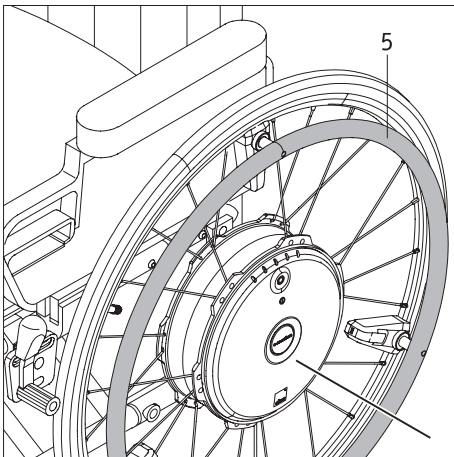
Halten Sie stattdessen das e-motion Rad beim Abziehen an den Reifen oder an der Radnabe.



Im Fall eines Flugtransportes dürfen die beiden Räder keinesfalls eingeschaltet sein. Wir empfehlen, die Räder in den sogenannten „Flugmodus“ zu versetzen (siehe Kapitel 2.6), um ein versehentliches Einschalten der Räder z.B. im Frachtraum zu vermeiden. Bei Bedarf können die Räder mittels der optional erhältlichen Transportachse zusätzlich gesichert werden.



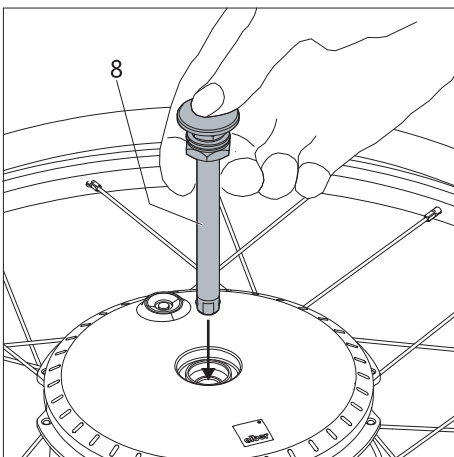
Aufgrund von Richtlinien einiger Fluggesellschaften empfehlen wir die e-motion Räder mit Akkus zu transportieren, die nur zu 30% geladen sind. Mit der kostenlosen e-motion Mobility App besteht die Möglichkeit, die Akkus des e-motion im Bedarfsfall auf diesen Wert zu entladen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in der Gebrauchsanweisung der Mobility App.



Herausziehen der Steckachse (wenn erforderlich)

Werden die e-motion-Räder auf deren Rückseite liegend gelagert, ragen die Steckachsen [8] einige Zentimeter über die Radnabe hinaus. Es wird deshalb empfohlen die Steckachsen vollständig aus dem Rad zu entnehmen, um möglichen Beschädigungen vorzubeugen.

- Halten Sie die Steckachse [8], wie in der Grafik dargestellt, zwischen Zeige- und Mittelfinger fest und drücken Sie gleichzeitig mit dem Daumen auf die Verriegelung [3].
- Ziehen Sie die Steckachse [8] aus der Radnabe heraus und legen Sie sie ab.



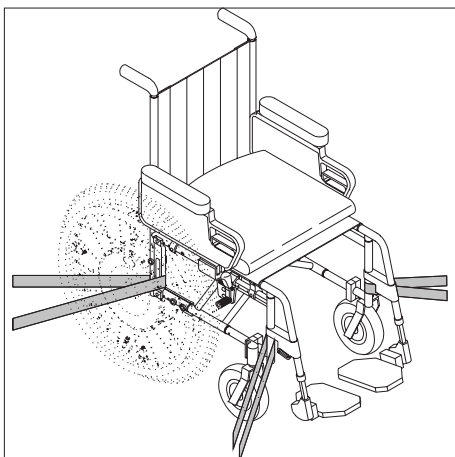
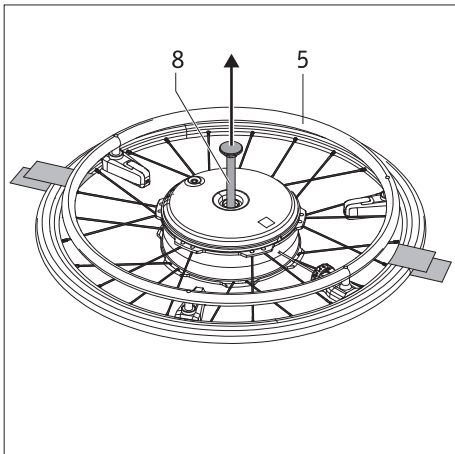
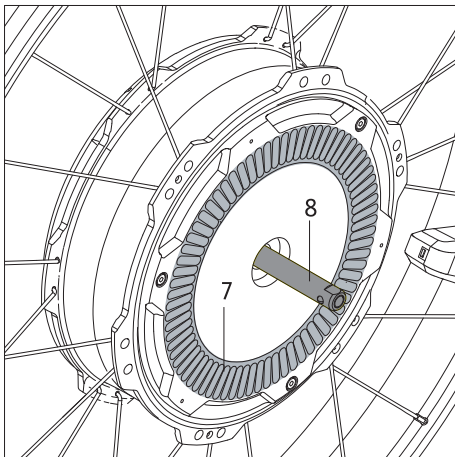
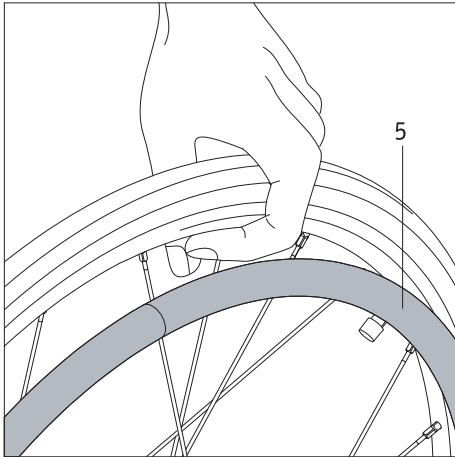
Einsetzen der Steckachse

Wurden die Steckachsen, wie oben beschrieben, aus dem Rad entnommen, müssen sie vor dem nächsten Anbringen der Räder an Ihren Rollstuhl wieder in die Radnaben eingesetzt werden.

- Halten Sie die Steckachse [8], wie in der Grafik dargestellt, zwischen Zeige- und Mittelfinger fest und drücken Sie gleichzeitig mit dem Daumen auf die Verriegelung [3].
- Setzen Sie die Steckachse [8] in die Radnabe ein.



Setzen Sie in die e-motion Räder ausschließlich die mitgelieferten Steckachsen ein! Keinesfalls dürfen die Steckachsen der manuellen Rollstuhlräder eingesetzt werden, da diese in Verbindung mit den e-motion Rädern nicht die erforderliche Länge für einen sicheren Halt in den Halterungen [9] aufweisen.



2.5 Transport und Lagerung der Räder als Fahrzeuggepäck

- Die e-motion Räder müssen vor dem Abnehmen vom Rollstuhl ausgeschaltet werden.
- Werden die e-motion Räder vom Rollstuhl abgenommen, dürfen Sie diese **nicht** an den Greifreifen [5] anheben bzw. tragen. Die daran angebrachten Sensoren könnten dabei beschädigt werden. Tragen Sie das e-motion Rad stattdessen an seiner Felge. An dieser Stelle besteht keinerlei Gefahr einer Beschädigung des Rades.
- Achten Sie bei einem Abstellen oder Ablegen des Rades insbesondere auf die Lamellen [7] und die Steckachse [8] auf der Rad-Rückseite. Beide Teile dürfen keinesfalls beschädigt werden.
- Für den Transport gelten die Vorgaben des jeweiligen Rollstuhl-Herstellers bezüglich der Sicherung des kompletten Rollstuhls bzw. dessen einzelner Teile.
- Wir empfehlen, die e-motion Räder immer vom Rollstuhl abzunehmen und einzeln zu transportieren. Hierbei sollte die Steckachse [8] vollständig aus den Rädern entnommen werden.
- Die Räder sollten auf deren Rückseite oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.
- Bei einem Transport müssen die Räder auf jeden Fall vor dem Umherfliegen gesichert werden, so dass diese bei einem Bremsmanöver nicht zu einer Gefahr für die Insassen werden können. Für die Sicherung der Räder schlagen wir unverbindlich (wir übernehmen hierfür keine Haftung) vor, diese z. B. mit ausreichend stabilen Gewebebändern, wie in der Grafik dargestellt, im Fahrzeug zu sichern.



Bringen Sie die Gewebebänder keinesfalls an den Greifreifen [5] an, da hierdurch deren Sensoren beschädigt werden können.

- Sollte es hinsichtlich der Sicherung von Rollstuhl und Rädern nationale Bestimmungen Ihres Landes geben, so haben diese Vorrang und sind zu beachten.
- Für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen, welche sich aufgrund des Nichtbeachtens dieser Hinweise ereignen, lehnen die Alber GmbH und deren Repräsentanten jegliche Haftung ab.
- Wenn Sie den Rollstuhl im Ganzen transportieren möchten, ohne die Räder zu demonstrieren, muss der Rollstuhl gemäß den Richtlinien bzw. Vorgaben des Rollstuhlerstellers geschützt werden. Die links unten stehende Zeichnung ist lediglich ein Beispiel.

2.6 Transport der Räder im Flugzeug

Für den Flugtransport können die e-motion Räder so abgeschaltet werden, dass sie nicht versehentlich z.B. über ein loses Gepäckstück im Laderaum des Flugzeugs eingeschaltet werden können. Hierfür steht Ihnen der sogenannte „Flugmodus“ des e-motion zur Verfügung.

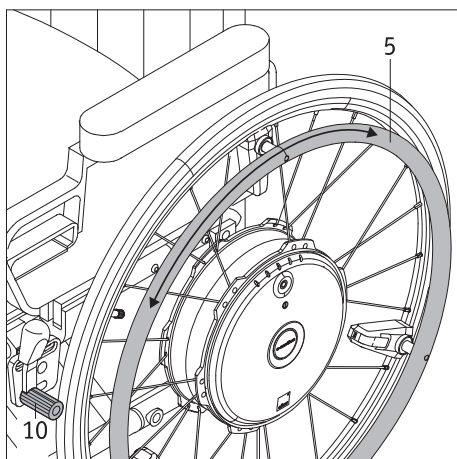
Aktivieren

- Drücken Sie mindestens 10 Sekunden lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2]. Alle fünf Elemente der LED Anzeige leuchten für 5 Sekunden auf.
- Lassen Sie im Anschluss den Ein-/Austaster [2] innerhalb von 5 Sekunden los. Führen Sie den Vorgang für beide Antriebsräder durch.

Deaktivieren

- Drücken Sie mindestens 10 Sekunden lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster [2]. Alle fünf Elemente der LED Anzeige leuchten für 5 Sekunden auf.
- Lassen Sie im Anschluss den Ein-/Austaster [2] los. Der Flugmodus ist nun deaktiviert. Die Räder befinden sich nach wie vor in ausgeschaltetem Zustand, können aber mittels erneutem Tastendruck wieder eingeschaltet werden.

Hinweis: Mit der kostenlosen Mobility App des e-motion können Sie die e-motion Räder ebenfalls in den Flugmodus versetzen. Durch die anschließend getrennte Bluetooth®-Verbindung ist ein erneutes Aktivieren der Räder jedoch nur wie oben beschrieben über die Ein-/Austaster [2] an den Rädern möglich.



3. Sicherheits- und Gefahrenhinweise zum Fahren mit dem e-motion

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Bedienung der e-motion Räder erfolgt analog zu den bisher von Ihnen verwendeten manuellen Rädern. Dies bedeutet, dass Sie Ihren Rollstuhl wie gewohnt mit den Greifreifen [5] bewegen können. Ist der e-motion eingeschaltet, wird jeder Impuls an den Greifreifen in einen Fahrbefehl umgesetzt. Hierbei unterstützt der e-motion sowohl die Vorwärts- als auch Rückwärtsbewegung, sowie beim Beschleunigen und Abbremsen. Der e-motion bremsst im Freilauf nicht von selbst.

Es wird deshalb empfohlen, nach Erhalt des e-motion zunächst ein kleines Fahrtraining durchzuführen. Damit können Sie sich mit dem Antrieb und dessen Möglichkeiten eingehend vertraut machen.

Die e-motion Räder könnten auch im ausgeschalteten Zustand wie manuelle Greifreifenräder verwendet werden. Lediglich das zusätzliche Gewicht der Räder ist beim Anfahren und Bremsen zu berücksichtigen.

Überzeugen Sie sich, dass die Feststellbremsen [10] Ihres Rollstuhls **auf die e-motion Räder justiert wurden** und somit ein unbeabsichtigtes Wegrollen verhindert wird. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel und lassen Sie die Bremsen dort neu justieren.

Hinweise zum Fahrtraining

- Starten Sie Ihre ersten Fahrversuche mit besonderer Vorsicht und beginnen Sie Ihr Fahrtraining auf ebenen Fläche.
- Führen Sie Ihr Fahrtraining in Bereichen ohne Hindernisse durch.
- Bevor Sie mit dem e-motion Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den äußeren Umständen an, um z.B. plötzlich auftauchende Hindernisse gefahrlos umfahren bzw. Ihren Rollstuhl anhalten zu können.
- Befahren Sie Steigungen immer mit voll aufgeladenen Akkus.
Bei leeren Akkus laufen die Räder zwar weiter, jedoch steht für die Rollbewegung und insbesondere für den Bremsvorgang die Kraftunterstützung nicht mehr zur Verfügung!
- Bei Fahrten an Gefällen jeglicher Art ist besondere Vorsicht geboten.
Werden Gefälle mit voll aufgeladenen Akkus und einer hohen Geschwindigkeit befahren, kann dies aufgrund Überspannung zu einer Zwangsabschaltung des e-motion führen. Zwar laufen die Räder dabei weiter, jedoch steht für den Bremsvorgang die Kraftunterstützung nicht mehr zur Verfügung!
Befahren Sie daher Gefälle in solchen Fällen mit einer langsamen Geschwindigkeit. Dies ist ohnehin generell ratsam, um plötzlich auftauchenden Hindernissen rechtzeitig ausweichen, oder den Rollstuhl anhalten zu können
- Beachten Sie die Informationen, Sicherheits- und Gefahrenhinweise Ihres Rollstuhlherstellers. Diese gelten auch beim Fahren mit dem e-motion.



Vorsicht bei Fahrten an Gefällen mit voll aufgeladenen Akkus!

Bei voll aufgeladenen Akkus und hohen Geschwindigkeiten ist eine Selbstabschaltung des Systems möglich. Reduzieren Sie daher Ihre Geschwindigkeit.



Überwinden Sie Hindernisse (z.B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe beträgt dabei 50 mm. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts, bis die Räder Ihres e-motion das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.



Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise.



Kontaktieren Sie im Fall einer Panne bitte umgehend Ihren Fachhändler.



Mit der optional erhältlichen ECS Fernbedienung steht ein spezieller Lernmodus zur Verfügung, der es erlaubt die die e-motion Räder mit sehr wenig Motorunterstützung zu benutzen, bis die korrekte Handhabung erlernt wurde.

3.2 Sicherheitshinweise

- Die e-motion Räder müssen vor dem Anbringen an den Rollstuhl, beim Abnehmen vom Rollstuhl, sowie vor Beginn von Arbeiten am Rollstuhl bzw. direkt an den Rädern ausgeschaltet werden.
- Aus Gründen der Sicherheit müssen Sie beim Anhalten, insbesondere an Steigungen und Gefällen, die Feststellbremsen Ihres Rollstuhls anziehen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu vermeiden.
- Achten Sie darauf, dass sich die beiden vorderen schwenkbaren Laufräder (sog. Castoren) Ihres Rollstuhls jederzeit frei in alle Richtungen bewegen lassen. Keinesfalls dürfen sich die Castoren gegenseitig berühren oder an Teilen des Rollstuhls anstoßen. Sollten sich die Castoren vor oder während der Fahrt quer zur Fahrtrichtung stellen, so könnte hierdurch ein anfahrender oder in Fahrt befindlicher Rollstuhl abrupt gestoppt werden und dadurch der Fahrer aus dem Rollstuhl herausfallen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes des Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand oder einem Feuerlöscher der Klasse D.

Vor Beginn der Fahrt beachten:

- Der e-motion darf nur an Greifreifenrollstühle angebaut werden, die von der Alber GmbH hierfür freigegeben sind.
- Die Montage und Änderung der Halterung für den e-motion darf nur durch die Alber GmbH oder den von Alber autorisierten Sanitätsfachhandel durchgeführt werden.
- Die Gebrauchsanweisung des Rollstuhls ist beim Benutzen des e-motion unbedingt zu berücksichtigen.
- Das Fahren des Rollstuhls ohne angebrachte, paarweise Kippstützen ist nicht zulässig.
- Bringen Sie paarweise Kippstützen an Ihrem Rollstuhl an.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt den Zustand der e-motion Räder. Haben die Reifen ihre Verschleißgrenze erreicht (ein Reifenprofil ist nicht mehr erkennbar), darf der e-motion nicht mehr betrieben werden.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Feststellbremsen Ihres Rollstuhls. Ohne funktionierende Feststellbremsen dürfen keine Fahrten unternommen werden.
- Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Luftdruck der e-motion Räder. Angaben hierzu entnehmen sie bitte der Tabelle in Kapitel 16. Den Luftdruck der Lenkräder überprüfen Sie bitte gemäß den Hinweisen und Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers. Ein zu niedriger Luftdruck kann das Fahrverhalten und die Reichweite stark beeinflussen.
- In beiden e-motion-Rädern sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- In beiden Vorderrädern des Rollstuhls sollte immer derselbe Luftdruck vorhanden sein.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtbeginn den korrekten Sitz der e-motion Räder in den beiden Radaufnahmen an Ihrem Rollstuhl.
- Der e-motion darf in Kombination mit einem Rollstuhl-Zuggerät oder Handbike verwendet werden, sofern der Radsturz des verwendeten Rollstuhls 1 Grad nicht überschreitet. Die maximal zulässige Geschwindigkeit ist für Nutzer bis 100 kg auf 15 km/h limitiert, für Nutzer über 100 kg bis 150 kg beträgt die maximale Geschwindigkeit 10 km/h. Achten Sie besonders in Kurven darauf, die Geschwindigkeit anzupassen. Bei Verwendung eines Zuggerätes oder Handbikes müssen die e-motion Antriebsräder komplett abgeschaltet sein (kein Stand-by-Betrieb). Für Schäden, die aus dem Betrieb bei höheren als der vorgegebenen Höchstgeschwindigkeit entstehen, können wir leider keine Garantiehaftung übernehmen.

Bei der Fahrt mit dem e-motion beachten:

- Bevor Sie mit dem e-motion Gefälle oder Steigungen befahren, sollten Sie den Umgang mit dem Gerät auf der Ebene sicher beherrschen.
- Die vom Rollstuhlhersteller angegebene maximal zulässige Steigung darf nicht überschritten werden.
- Fahren Sie äußerst vorsichtig an Treppen oder Abgründe heran.
- Ist der e-motion eingeschaltet, wird jeder Impuls an den Greifreifen in einen Fahrbefehl umgesetzt. Nehmen Sie beim Anhalten oder Warten vor potentiellen Gefahrenstellen (z. B. während des Wartens an einer Fußgänger-Ampel, an Steigungen und Gefällen oder an Rampen jeglicher Art) Ihre Hände von den Greifreifen und sichern Sie Ihren Rollstuhl mit dessen Feststellbremsen.
- Greifen Sie beim eingeschalteten e-motion niemals in das Rad.
- Stecken bzw. werfen Sie keine Gegenstände irgendwelcher Art in ein ab- oder eingeschaltetes e-motion Rad.
- Befestigen Sie niemals Gegenstände irgendwelcher Art an den Greifreifen! Diese könnten ungewollte Fahrpulse herbeiführen.
- Halten Sie beim Fahren auf Gehwegen ausreichenden Abstand (möglichst mindestens eine Rollstuhl-Breite) zur Bordsteinkante.
- Vermeiden Sie Fahrten auf nicht befestigtem Untergrund (z. B. auf losem Schotter, im Sand, Schlamm, Schnee, Eis oder durch tiefe Wassertümpfen).
- Lassen Sie den e-motion niemals, weder im ein- noch im ausgeschalteten Zustand, unbeaufsichtigt stehen.
- Der e-motion kann durch starke elektromagnetische Felder, insbesondere nah am Greifreifen-Sensor beeinträchtigt werden.
- Der e-motion kann sich in seltenen Fällen auf andere Einrichtungen, beispielsweise auf Diebstahlschranken in Kaufhäusern, störend auswirken.
- Rolltreppen und Laufbänder dürfen mit dem e-motion nicht befahren werden.
- Wechseln Sie während einer Fahrt mit Höchstgeschwindigkeit niemals ruckartig die Fahrtrichtung nach links oder rechts, da dies unter Umständen zum seitlichen Kippen des Rollstuhls führen kann.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit bei Kurvenfahrten.
- Beabsichtigen Sie mit Ihrem Rollstuhl an einer Steigung oder einem Gefälle stehenzubleiben, müssen der Rollstuhl quer zu diesem Gefälle oder der Steigung gestellt und die Feststellbremsen angezogen werden.

- Ziehen Sie nach jeder Fahrt bzw. bei jedem Stillstand Ihres Rollstuhls dessen Feststellbremsen an, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern.
- Fahren Sie niemals quer zu Gefällen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals in die Speichen der e-motion Räder, oder in die Vorderräder Ihres Rollstuhls.
- Bremsen Sie den e-motion gefühlvoll und Ihrer Geschwindigkeit entsprechend angepasst (also nicht ruckartig) ab.
- Setzen Sie sich bei einer Fahrt in Fahrzeugen ausschließlich auf die dort installierten Sitze mit den zugehörigen Rückhaltesystemen. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sowohl Sie, als auch Ihre Mitinsassen bei einem Unfall verletzt werden können.
- Sichern Sie bei Fahrten in Fahrzeugen Ihren Rollstuhl und die e-motion Räder gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften.
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sind in der Bundesrepublik Deutschland die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung und der StVZO zu beachten. In anderen Ländern sind die dort gültigen nationalen Bestimmungen zu beachten.
- Der e-motion ist nur für den Transport von Personen mit eingeschränkter Mobilität bestimmt und darf nicht zweckentfremdet werden, z.B. für spielende Kinder oder den Transport von Gütern.
- Der Betrieb des e-motion ist in der Nähe starker Magnetfelder, wie sie beispielsweise durch Haftmagnete, Transformatoren, Tomographen, etc. hervorgerufen werden, nicht erlaubt.
- Vermeiden Sie Fahrten mit dem e-motion bei widrigen Verhältnissen, beispielsweise bei Sturm, Hagel und in hohem Gestrüpp.



Fahren Sie niemals ohne Kippstützen und nehmen Sie diese ausschließlich zur Überquerung größerer Hindernisse ab. Es steht im Ermessen des Fahrers hierzu eine Begleitperson zur Unterstützung heranzuziehen, da eine erhöhte Kippgefahr besteht.



Bei Fahrten ohne paarweise angebrachte Kippstützen erhöht sich das Unfall- und damit das Verletzungsrisiko. Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Unfälle ab, welche sich aufgrund nicht angebrachter paarweiser Kippstützen ereignen.

Nach der Fahrt mit dem e-motion beachten:

- Schalten Sie den e-motion bei Nichtgebrauch unverzüglich ab, um eine versehentliche Auslösung eines Fahrimpulses durch Kontakt mit dem Greifreifen, sowie eine Selbstentladung des Akkus zu vermeiden.
- Ziehen Sie bei jedem Stillstand die Feststellbremsen des Rollstuhls an.
- Laden Sie die Akkus Ihres e-motion möglichst nach jeder Fahrt wieder auf.

3.3 Hindernisse

Überwinden Sie Hindernisse (z. B. Bordsteine) möglichst nur in Rückwärtsfahrt. Die maximal zulässige Hindernishöhe beträgt dabei 50 mm. Fahren Sie langsam und vorsichtig rückwärts, bis die e-motion Räder das Hindernis berühren. Überwinden Sie jetzt vorsichtig das Hindernis. Es liegt in Ihrem Ermessen hierzu ggf. die Hilfe einer weiteren Person in Anspruch zu nehmen.

3.4 Gefahrenstellen und Gefahrensituationen

- Der Rollstuhlfahrer entscheidet unter Berücksichtigung seiner Fahrkenntnisse und körperlichen Fähigkeiten selbständig und eigenverantwortlich über die von ihm zu befahrenden Strecken.
- Vor Fahrtritt hat er die e-motion Räder auf abgefahrte oder beschädigte Reifen zu prüfen, ebenso den Ladezustand der beiden Akkus, sowie die Funktionsfähigkeit der optischen und akustischen Signaleinrichtungen am Rad.
- Diese Sicherheitsüberprüfungen, sowie die persönlichen Fahrkenntnisse sind insbesondere an folgenden Gefahrenstellen von Bedeutung, deren Befahren im Ermessen und auf eigene Gefahr des e-motion Fahrers liegen:
 - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche.
 - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken.
 - schmale und/oder abschüssige/geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen.
 - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken.
 - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen.



Bei Kurvenfahrt oder beim Wenden auf Steigungen oder Gefällstrecken kann es aufgrund einer Schwerpunktverlagerung zu einer erhöhten seitlichen Kippneigung kommen. Führen Sie diese Fahrmanöver deshalb mit erhöhter Vorsicht und nur bei langsamer Geschwindigkeit durch!



Beim Überqueren von Straßen, Kreuzungen und Bahnübergängen ist erhöhte Vorsicht geboten. Überqueren Sie Schienen in Straßen bzw. an Bahnübergängen niemals in Parallelfahrt, da die Räder dabei eventuell eingeklemmt werden könnten.



Beim Befahren von Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten. Während des Hebe- bzw. Senkvorganges der Rampe oder einer Hebevorrichtung ist der e-motion abzuschalten. Ebenso müssen die Feststellbremsen am Rollstuhl angezogen werden. Ein Wegrollen, z.B. durch unbeabsichtigte Fahrbefehle, wird dadurch verhindert.



Bei Nässe vermindert sich die Haftung der Reifen auf dem Untergrund; es besteht eine erhöhte Rutschgefahr. Passen Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend an und fahren Sie niemals mit abgefahrenen Reifen.

4. Akku (in den Rädern eingebaut)



In den e-motion Rädern sind wartungsfreie, wiederaufladbare Lithium-Ionen Akkus integriert. Diese können aus Gründen der Sicherheit vom Rollstuhlfahrer nicht entnommen werden, sondern müssen, wenn erforderlich, durch den autorisierten Fachhandel ausgebaut werden.

Lesen und beachten Sie vor Inbetriebnahme des e-motion, sowie vor Beginn des Ladevorganges die nachfolgenden Sicherheits- und Warnhinweise. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können das Produkt beschädigen, oder elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben. Der Lithium-Ionen Akku enthält chemische Substanzen die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervorrufen können. Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung der allgemeinen Hinweise und Sicherheitshinweise entstehen, übernimmt die Alber GmbH keine Haftung.

4.1 Sicherheitshinweise zu den in den e-motion Rädern eingebauten Akkus

- Vor der erstmaligen Benutzung der e-motion Räder sollten deren Akkus vollständig aufgeladen werden.
- Die Räder dürfen nur bei Temperaturen zwischen -25°C und + 50°C betrieben werden.
- Die Räder dürfen weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzeeinwirkung kann zur Explosion der Akkus führen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes eines Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Zellenhersteller das Löschen mit Sand oder einem Feuerlöscher der Klasse D
- Ihr e-motion verbraucht bei jeder Benutzung Energie. Laden Sie daher beide Akkus möglichst nach jedem Gebrauch vollständig auf.
- Die e-motion Räder und insbesondere die darin befindlichen Akkus dürfen nicht geöffnet oder zerlegt werden. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein mutwilliges Zerstören der Räder bzw. der Akkus birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Zusätzlich führt das Öffnen zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches.
- Verbinden Sie die Ladebuchse [2] des Rades niemals mit metallischen Gegenständen, bzw. achten sie darauf, dass die Kontakte in keinem Fall mit metallischen Gegenständen (zum Beispiel mit Metallspänen) in Berührung kommen.
- Ist die Ladebuchse [2] verschmutzt, ist diese mit einem sauberen, trockenen Tuch zu reinigen.
- Tauchen Sie die Räder keinesfalls in Wasser ein.
- Bei Beschädigung oder Defekt eines Akkus muss dieser überprüft werden. Bitte kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Fachhändler und klären Sie mit ihm die weitere Vorgehensweise bezüglich Rücksendung und Reparatur ab.
- Das Rad mit dem defekten/beschädigten Akku darf keinesfalls weiter verwendet oder geöffnet werden.
- Achten sie stets darauf, die e-motion Räder sauber und trocken zu halten.

4.2 Lagerung der Räder

- Die Lebensdauer eines Akkus ist unter anderem von seinem Lagerort abhängig. Lassen Sie deshalb die e-motion Räder nicht für längere Zeit an heißen Orten liegen. Insbesondere die Kofferräume von in der Sonne stehenden Pkws sollten nur für Transporte, aber nicht generell als Aufbewahrungsort genutzt werden.
- Lagern Sie die Räder an einem kühlen und trockenen Platz, wo sie vor Beschädigung und unberechtigtem Zugriff geschützt sind.
- Um eine optimale Lebensdauer des Akkus zu erreichen sollten die Räder bei einer Temperatur von 18°C bis 23°C und einer Luftfeuchtigkeit von 0 bis 80 Prozent gelagert werden. Der Ladezustand sollte dabei 50 Prozent betragen.
- Setzen Sie die Räder bei einer Lagerung keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee, etc.) aus.
- Laden Sie die Akkus vor dem Einlagern auf und überprüfen Sie den Ladezustand alle 3 Monate. Laden Sie die Akkus, wenn erforderlich, auf 50 bis 70 Prozent auf. Für das Einlagern der e-motion Räder steht Ihnen über die kostenlose Mobility App eine Funktion zur Verfügung, welche es erlaubt, voll geladene Akkus automatisch auf 65% zu entladen.
- Die Räder sollten auf deren Rückseite oder stehend gelagert bzw. transportiert werden.

4.3 Allgemeine Hinweise zum Laden der Akkus

- Laden Sie die Akkus niemals in Gegenwart bzw. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Im (unwahrscheinlichen) Fall einer Überhitzung oder Brandes eines Akkus darf dieser unter keinen Umständen mit Wasser oder sonstigen Flüssigkeiten in Kontakt kommen. Als einzig sinnvolles Löschmittel empfehlen die Akkuhersteller das Löschen mit Sand.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf die Räder mit den darin befindlichen Akkus niederschlagen könnte.
- Laden Sie die Akkus niemals bei Temperaturen unter 0°C oder über 40°C. Wird versucht einen Ladevorgang außerhalb dieses Temperaturbereiches durchzuführen, wird der Ladevorgang automatisch abgebrochen.
- Das Laden der Akkus dauert maximal 6 Stunden.

4.4 Sicherheitshinweise zum Ladegerät und zum Ladevorgang



Vor Beginn des Ladevorgangs sind beide Räder auszuschalten.

Werden die Akkus direkt am Rollstuhl geladen, ist dieser mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern!

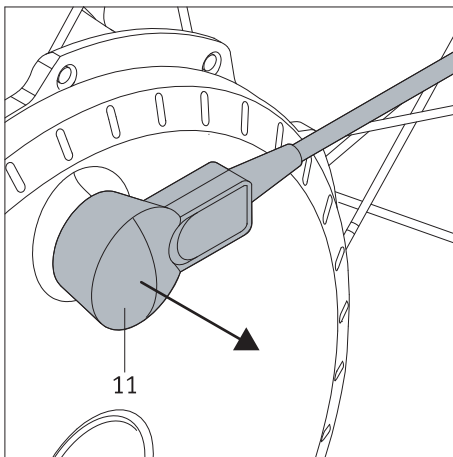
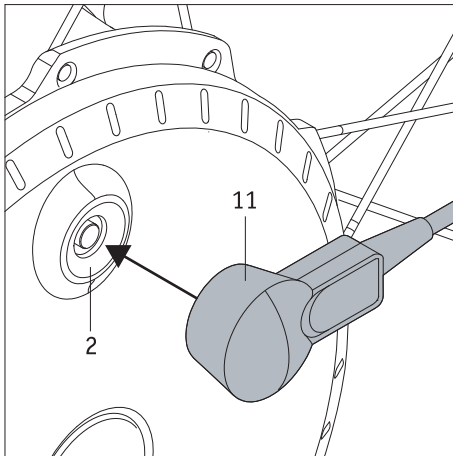
- Der Ladevorgang findet direkt an den Rädern statt, welche hierzu nicht vom Rollstuhl abgenommen werden müssen. Grundsätzlich sollten immer beide Akkus gleichzeitig nachgeladen werden, weshalb das Ladegerät auch über zwei Ladeleitungen verfügt.
- Verwenden Sie zum Laden der e-motion Akkus ausschließlich das mitgelieferte Alber Ladegerät. Der Ladevorgang wird automatisch beendet, sobald der Akku aufgeladen ist. Ein Überladen ist daher ausgeschlossen.
- Verwenden Sie zum Laden niemals ein anderes, nicht von Alber stammendes Ladegerät.
- Laden Sie mit dem Ladegerät keine anderen als die im e-motion eingebauten Akkus auf.
- Werden die e-motion Räder längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, ist das Ladegerät zuerst vom Rad (Akku) und danach von der Netzsteckdose zu trennen.
- Setzen Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs keinerlei Feuchtigkeit (Wasser, Regenwasser, Schnee) aus.
- Vorsicht bei Kondensation. Wird das Ladegerät von einem kalten in einen warmen Raum gebracht kann sich Kondenswasser bilden. In diesem Fall ist die Benutzung des Ladegerätes so lange zurückzustellen, bis das Kondenswasser verdunstet ist. Dies kann mehrere Stunden dauern.
- Führen Sie den Ladevorgang niemals in Räumen durch, innerhalb derer sich Feuchtigkeit auf das Ladegerät niederschlagen könnte.
- Tragen Sie das Ladegerät niemals am Netzkabel oder den Ladeleitungen.
- Reißen Sie niemals am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen.
- Verlegen Sie das Netzkabel und die daran befindlichen beiden Ladekabel so, dass niemand darauf tritt oder darüber stolpert, bzw. dass sie keinen sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen ausgesetzt sind.
- Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn das Netzkabel, ein bzw. beide Ladekabel, oder die an den Kabeln angebrachten Stecker beschädigt sind. Beschädigte Teile müssen unverzüglich durch den von Alber autorisierten Fachhandel ausgewechselt werden.
- Benutzen oder zerlegen Sie das Ladegerät niemals, wenn es einen harten Schlag erlitten hat, fallen gelassen, oder anderweitig beschädigt wurde. Bringen Sie das beschädigte Ladegerät zu einem von Alber autorisierten Sanitätsfachhändler zur Reparatur.
- Das Ladegerät darf nicht von kleinen Kindern benutzt werden.
- Das Ladegerät darf nur mit 100V - 240V Netzwechselspannung betrieben werden.
- Zerlegen oder modifizieren Sie das Ladegerät nicht.
- Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.
- Setzen Sie Kabel und Stecker keinem Druck aus. Starke Dehnung oder Knicken der Kabel, das Einklemmen von Kabeln zwischen einer Wand und einem Fensterrahmen, oder das Auflegen schwerer Gegenstände auf Kabel oder Stecker könnten zu einem elektrischen Schlag oder Feuer führen.
- Schließen Sie die beiden Pole der Stecker an den Ladekabeln niemals mit metallischen Gegenständen kurz.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker fest in der Steckdose steckt.
- Berühren Sie den Netzstecker und die beiden Stecker an den Ladekabeln nicht mit feuchten Händen.
- Verwenden Sie die Ladegerätstecker und/oder den Netzstecker nicht, wenn diese nass oder schmutzig sind. Säubern Sie diese vor dem Einstecken mit einem trockenen Tuch.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs ziehen Sie bitte zuerst die Ladestecker aus den Ladebuchsen der e-motion Räder, anschließend den Stecker des Ladegerätes aus der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass nach Trennen vom Ladegerät keine Feuchtigkeit in die Ladebuchse [2] eindringen kann.
- Der Netzstecker wird zur Unterbrechung der Stromzufuhr zum Ladegerät verwendet. Daher dürfen Gegenstände das Ladegerät weder bedecken, noch dessen Verwendung erschweren.
- Technische Änderungen jeglicher Art sind am e-motion und dessen Ladegerät nicht erlaubt.
- Prüfen sie wenn erforderlich die elektrischen Verbindungen und stellen Sie sicher, daß das Ladegerät nicht durch Gegenstände bedeckt wird, sondern korrekt aufgestellt ist.



Achten Sie vor und nach dem Ladevorgang darauf, dass die Stecker des Ladegeräts [11] und die Ladebuchsen im Ein-/Aus Taster [2] des e-motion Rads sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Die Stecker des Ladegerätes sind magnetisch. Vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt der Stecker mit medizinischen Implantaten, elektronischen Speichermedien, EC-Karten oder ähnlichem.



4.5 Ladevorgang

- Schalten Sie die e-motion Räder aus (siehe Kapitel 2.3).
- Stecken Sie das Netzkabel [14] des Ladegerätes in eine Steckdose. Die beiden LEDs [12] am Ladegerät leuchten orange.
- Setzen Sie die Ladestecker [11] des Ladegerätes [13] auf die Ladebuchsen [2]. Diese ist im Ein-/Aus Taster integriert). Die Verriegelung erfolgt automatisch durch einen Magnetverschluss.
- Am Ladegerät blinken die beiden LED-Anzeigen [12] in grüner Farbe und an den e-motion Rädern ist ein kurzer Piepton zu hören. Dies bedeutet, dass der Ladevorgang begonnen hat.
- An der LED-Anzeige [1] der e-motion Räder leuchten je nach Ladezustand des Akkus-Packs weitere LEDs auf (siehe Kapitel 5.2).
- Ist der Akku vollständig geladen, leuchten alle fünf Leuchtdioden an den Rädern und am Ladegerät leuchtet die LED-Anzeige [1] dauerhaft grün.
- Ziehen Sie dann zuerst die Ladestecker [11] des Ladegerätes [13] von den e-motion Rädern ab, anschließend den Netzstecker des Ladegerätes [14] aus der Steckdose.
- Die e-motion Räder werden nach Beendigung des Ladeprozesses nicht abgeschaltet.



Sofern erforderlich kann der Ladeprozess jederzeit unterbrochen werden.



Achten Sie darauf, dass die Stecker des Ladegeräts [11] und die Ladebuchsen im Ein-/Aus Taster [2] des e-motion Rads sauber sind und sich keine metallischen Partikel daran befinden. Sind solche vorhanden, müssen sie mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernt werden!



Werden die e-motion Räder längere Zeit (mehr als 1 Tag) nicht genutzt, ist das Ladegerät zuerst von den Rädern, danach von der Netzsteckdose zu trennen. Prüfen Sie generell vor jedem Fahrtritt den Ladezustand der Akkus. Diese sollten vor Beginn der Fahrt vollständig aufgeladen sein.



Tritt beim Laden der Räder ein Fehler auf, wird dieser durch die LED-Anzeige [1] und Signaltönen am Rad (siehe Kapitel 5.5), sowie durch eine dauerhaft rot leuchtende LED [12] am Ladegerät angezeigt.



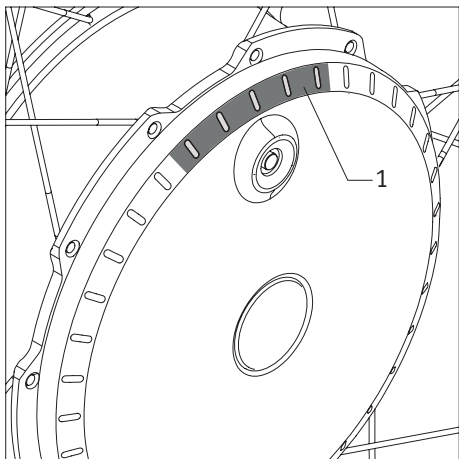
Sofern sich die e-motion Räder zum Laden am Rollstuhl befinden, sind vor Beginn des Ladevorgangs beide Räder auszuschalten und der Rollstuhl mit seinen Feststellbremsen gegen unbeabsichtigtes Wegrollen zu sichern.



Die Magnetstecker des Ladegerätes dürfen nicht in die Nähe des Sensors [6] am Rad gebracht werden, da dessen Kalibrierung hierdurch beeinflusst werden könnte.



Während der Ladevorgangs dürfen weder Druck- noch Zugkräfte auf den Greifreifen [5] einwirken, da es hierdurch zu einem Abbruch des Ladevorgangs kommen kann.



5. Anzeigen und Fehlermeldungen am Rad

5.1 Ladezustand des Akkus

Der Ladezustand der beiden e-motion Akkus wird durch die am Rad angebrachten LEDs [1] angezeigt.

Bei jedem Einschalten des Rades leuchten die LEDs und zeigen dauerhaft die Restkapazität des Akkus an. Die LED Anzeige erlischt, sobald das Rad sich dreht.

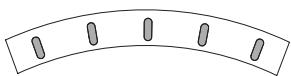


Mit der kostenlosen Mobility App kann die permanente Anzeige der LEDs beim Laden und im Betrieb aktiviert oder deaktiviert werden.

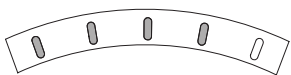
Es bedeuten:

5 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 100% aufgeladen.

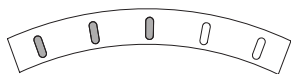
Vermeiden Sie an Gefällen Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten, da aufgrund der Stromrückführung in den Rädern die Gefahr einer Überspannung im Akku besteht, und somit eine Zwangsabschaltung des Rads erfolgen kann.



4 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 80% aufgeladen.

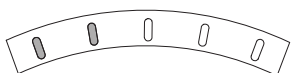


3 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 60% aufgeladen.



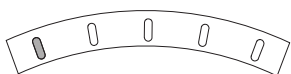
2 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 40% aufgeladen.

Es wird dringend empfohlen keine allzu weiten Wegstrecken zurück zu legen, ohne die Akkus vorher aufzuladen.



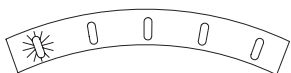
1 LED leuchtet weiß – der Akku ist zu 20% aufgeladen.

Laden Sie den Akku auf, bevor Sie eine Fahrt beginnen.



1 LED blinkt weiß – der Akku ist zu 10% aufgeladen.

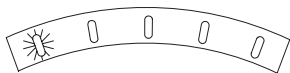
Laden Sie die Akkus auf, bevor Sie eine Fahrt beginnen.



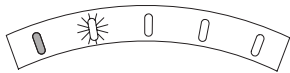
5.2 Anzeigen beim Laden des Akkus

Anzeigen am Rad

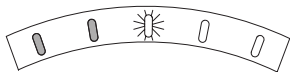
Eine LED blinkt weiß – der Akku ist weniger als 20% aufgeladen.



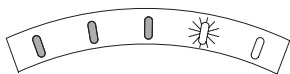
Eine LED blinkt weiß, 1 LED leuchtet weiß – der Akku ist zwischen 20% und 40% aufgeladen.



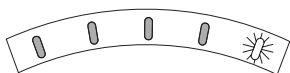
Eine LED blinkt weiß, 2 LEDs leuchten weiß– der Akku ist zwischen 40% und 60% aufgeladen.



Eine LED blinkt weiß, 3 LEDs leuchten weiß– der Akku ist zwischen 60% und 80% aufgeladen.



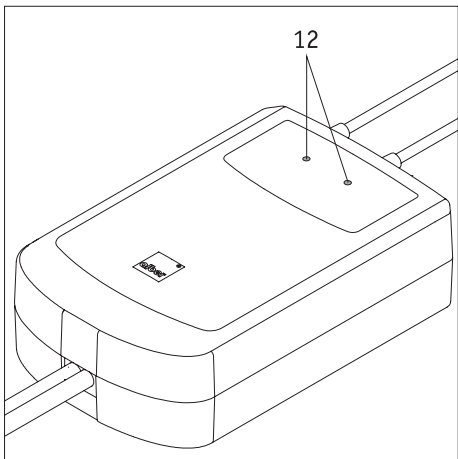
Eine LED blinkt weiß, 4 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zwischen 80% und 100 % aufgeladen.



5 LEDs leuchten weiß – der Akku ist zu 100% aufgeladen.



Kommt es während des Ladevorganges zu einem Fehler, erfolgt eine Fehlermeldung durch die LED-Anzeige und verschiedene Signaltöne (siehe Kapitel 5.5).



5.3 Anzeigen am Ladegerät

Der Status des Ladegerätes wird durch dessen LED-Anzeigen [12] wie folgt angezeigt:

LED Farbe	LED Modus	Status
Rot	Dauerlicht	Fehler
Orange	Dauerlicht	Betriebsbereit
Grün	Blinkend	Ladevorgang läuft
Grün	Dauerlicht	Ladevorgang abgeschlossen

5.4 Übersicht der Betriebszustände

Betriebszustand	Signalisierung (zu erkennen an)	Aktivieren des e-motion durch	Stromverbrauch der Akkus
Flugmodus (e-motion kann nicht genutzt werden)	Bei Tastendruck am Ein-/Aus-taster [2] blinken alle LEDs der LED-Anzeige [1] rot auf.	Ein-/Austaster [2] am Antriebsrad für 10 Sekunden gedrückt halten, alle 5 LEDs leuchten weiß auf. Ein-/Austaster [2] innerhalb von 5 Sekunden wieder loslassen. Im Anschluss Ein-/Austaster [2] erneut betätigten, um den e-motion zu aktivieren.	Kein Stromverbrauch
e-motion komplett aus	Keine Anzeige	Ein-/Austaster [2] am Antriebsrad betätigen (Einschalten per ECS-Fernbedienung oder e-motion Mobility App nicht möglich).	Kein Stromverbrauch
Standby-Betrieb	Die mittlere LED der LED-Anzeige [1] am Antriebsrad blinkt alle 10 Sekunden kurz auf.	e-motion kann per ECS-Fernbedienung oder e-motion Mobility App mit Mobility Plus Package oder ECS-Funktion eingeschaltet werden (aufpreispflichtig).	Gering Nach 48 Stunden ohne Nutzung schaltet sich der Standby-Betrieb automatisch ab. Das System ist dann komplett aus und verbraucht keinen Strom mehr.
e-motion an (Fahrbereitschaft)	Anzeige Ladezustand der Akkus durch LED-Anzeige [1] am Antriebsrad. Falls verbunden: Anzeige Ladezustand der Akkus auf der ECS-Fernbedienung oder der e-motion Mobility App (kostenlos).	----	Mittel Automatische Selbstabschaltung werksseitig nach 1 Stunde. Durch e-motion Mobility App (Profibereich Passwort geschützt) von 5 Minuten bis 10 Stunden einstellbar. Der e-motion geht nach Ablauf dieser Zeitspanne in den Standby-Betrieb und verbraucht im Anschluss in geringem Umfang Strom aus den Akkus.
Manueller Fahrbetrieb	Anzeige Ladezustand der Akkus durch LED-Anzeige [1] am Antriebsrad. Falls verbunden: Anzeige Ladezustand der Akkus auf der ECS-Fernbedienung oder der e-motion Mobility App (kostenlos).	----	Reichweite bis zu 25 km (in der Ebene) Tatsächlicher Stromverbrauch abhängig vom gewählten Fahrprofil, Unterstützungsstufen, dem eigenen Fahrverhalten, Nutzergewicht und Gelände
Cruise Mode	Anzeige der Geschwindigkeit in der aufpreispflichtigen Cruise Mode Funktion der e-motion Mobility App	----	Reichweite bis zu 15 km (in der Ebene) Tatsächlicher Stromverbrauch abhängig von Cruise Geschwindigkeit, Nutzergewicht und Gelände.

5.5 Fehlermeldungen

In den nachfolgenden Tabellen werden die am e-motion Rad auftretenden Fehler und mögliche Maßnahmen beschrieben.

LED-Anzeige	Anzahl Töne	Tonintervall (Sekunden)	Fehlerbeschreibung	Hilfestellung
○ ○ ○ ○ ● Dauerlicht rot	1	1	Der Akku ist entweder tiefentladen oder defekt.	Laden Sie den Akku auf. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
● ○ ○ ○ ● Dauerlicht rot	2	2	Interner Fehler Antrieb/Akku	Vermeiden Sie Fahrten an Gefällen mit vollgeladenen Akkus. Schalten Sie die e-motion Antriebsräder ggf. aus und lassen Sie sie abkühlen. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
○ ● ● ● ○ Dauerlicht rot	3	2	Der Greifreifensensor ist entweder defekt oder wurde während des Einschaltvorgangs bzw. im Remotebetrieb betätigt.	Vermeiden Sie während des Einschaltvorganges den Greifreifen zu betätigen. Im Remotebetrieb ist ein Betätigen des Greifreifens nicht erlaubt, da diese Funktion nur für die Steuerung eines unbesetzten Rollstuhls zulässig ist. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
● ● ● ● ● Dauerlicht rot	5	2	Das Antriebsrad wurde während des Ladevorgangs bewegt oder es liegt ein Fehler bzw. Defekt beim Laden vor.	Vermeiden Sie die e-motion Antriebsräder während des Ladevorgangs zu bewegen. Entfernen Sie ggf. das Ladegerät von den Antriebsrädern und ziehen Sie den Netzstecker. Wiederholen Sie den Ladevorgang ggf. erneut. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
○ ○ ○ ○ ● blinkend weiß	4	4	WARNUNG! Der Akku hat einen kritischen Unterspannungswert erreicht.	Laden Sie den Akku auf.
● ○ ○ ○ ● blinkend weiß	4	4	Temperaturwarnung Antrieb/Akku	Vermeiden Sie Fahrten an Gefällen mit vollgeladenen Akkus. Schalten Sie die e-motion Antriebsräder ggf. aus und lassen Sie sie abkühlen. Bei wiederholtem Auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder das Alber Service-center.
● ● ● ● ● blinkend weiß	4	4	Die Umgebungstemperatur ist beim Laden zu tief (< 0°C) oder zu hoch (> 40°C).	Der Ladevorgang wurde abgebrochen. Laden Sie die e-motion Antriebsräder ausschließlich bei Temperaturen zwischen 0°C bis 40°C, da Sie die Akkus ansonsten beschädigen.



Werden andere als in der Auflistung dargestellte Fehlermeldungen signalisiert, liegt eine schwerwiegende Störung des Systems vor. Das e-motion Rad ist dann nicht mehr betriebsbereit und muss über Ihren Sanitätsfachhändler zur Alber GmbH zur Überprüfung eingeschickt werden.



Kontaktieren Sie im Fall eines Problems oder eines Reifenschadens Ihren Fachhändler.



Treten am Rad bzw. Rollstuhl Geräusche auf oder sind Vibratiopnen spürbar, darf der e-motion nicht mehr benutzt werden. Die e-motion Räder sind dann nicht mehr betriebsbereit und müssen über Ihren Sanitätsfachhändler zur Alber GmbH zur Überprüfung eingeschickt werden.

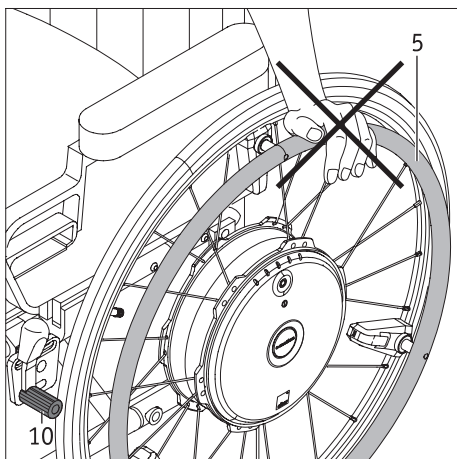


Mit der kostenlosen e-motion Mobility App werden Fehler und mögliche Abstellmaßnahmen auf Ihrem Smartphone angezeigt.

6. Automatische Selbstabschaltung

Um Energie zu sparen, sind den e-motion Rädern Zeiten zugeordnet, nach welchen eine automatische Selbstabschaltung erfolgt. Der werksseitig voreingestellte Wert für die automatische Selbstabschaltung beträgt 60 Minuten.

Mit der optional erhältlichen App kann dieser Wert verändert werden. Bitte lassen Sie sich hierzu von Ihrem Sanitätsfachhändler beraten.

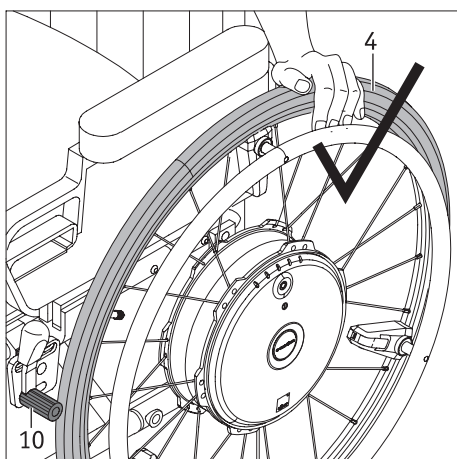


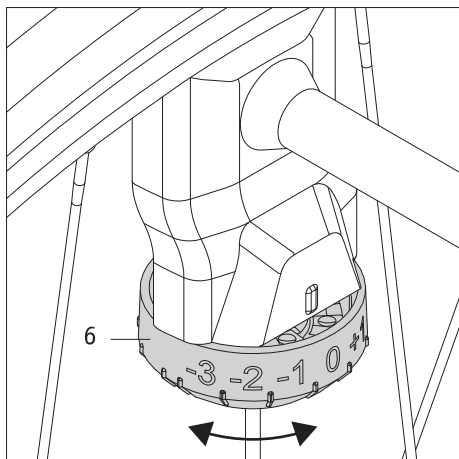
7. Wichtige Information zum Umsetzen

- Ziehen Sie vor einem Umsetzen in den Rollstuhl, oder aus diesem heraus, zuerst die Feststellbremse [10] an, damit der Rollstuhl nicht unbeabsichtigt wegrollen kann. Stützen Sie sich beim Umsetzen niemals mit den Händen am Greifreifen [5] ab. Der am Greifreifen befestigte Sensor würden dadurch dauerhaft Schaden nehmen, so dass das Rad nicht mehr funktionsfähig ist.
- Stützen sie sich beim Umsetzen stattdessen an der Raddecke [4] ab und berühren sie den Greifreifen [5] dabei nicht.



Vor dem Umsetzen muss der e-motion abgeschaltet werden, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu vermeiden.





8. Wichtige Information zum Sensor

Mit dem am e-motion Rad angebrachten Sensor [6] werden die im nachfolgenden Kapitel beschriebenen Parameter vom autorisierten Fachhandel gemäß den Wünschen des Rollstuhlfahrers eingestellt. Verstellen Sie daher niemals den Sensor ohne Rücksprache mit Ihrem Sanitätsfachhändler oder Alber Berater.

Merken Sie sich die am Rad eingestellte Stufe (-3 bis +3), damit Sie im Falle einer unbeabsichtigten Verstellung die korrekte Einstellung wieder herstellen können.

9. Fahrprofile, Unterstützungsstufen, Rückrollverzögerung

Werkseitige Fahrprofile

Der e-motion verfügt über mehrere voreingestellte Fahrprofile, die das Fahrverhalten entsprechend beeinflussen und je nach Krankheitsbild oder persönlichen Präferenzen entsprechend ausgewählt werden können.

Je nach gewähltem Fahrprofil ist eine höhere oder geringere Krafteinleitung erforderlich, um die e-motion Räder in Bewegung zu setzen. Ebenso haben die Fahrprofile Einfluss auf das Beschleunigungsverhalten und den Nachlauf der e-motion Räder.

Die Auswahl dieser voreingestellten Fahrprofile ist über die kostenlose e-motion M25 Mobility App möglich. Dort findet sich auch eine nähere Beschreibung der aktuell verfügbaren Fahrprofile.

Zusätzlich hat ihr Fachhändler die Möglichkeit, an jedem e-motion Rad die Empfindlichkeit der Sensoren in sieben Stufen einzustellen. So können z. B. Dysbalancen in der Arm- oder Handkraft ausgeglichen werden, um einen optimalen Geradeauslauf des e-motion zu gewährleisten. Bitte lassen Sie sich bezüglich der Anpassungsmöglichkeiten von Ihrem Sanitätsfachhändler beraten.

Individuelles Fahrprofil

Ihr Fachhändler kann zusätzlich zu den voreingestellten Fahrprofilen das Fahrverhalten Ihres e-motion ganz individuell auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Nach einer erfolgten Anpassung ist eine Auswahl der werkseitig voreingestellten Fahrprofile leider nicht mehr möglich. Bitte lassen Sie sich bezüglich der Anpassungsmöglichkeiten von Ihrem Sanitätsfachhändler beraten.

Unterstützungsstufen

Der e-motion verfügt zusätzlich über zwei Unterstützungsstufen, die pro Fahrprofil unterschiedlich eingestellt sind.

Zur Auswahl der beiden Unterstützungsstufen wird die optional erhältliche ECS-Fernbedienung benötigt. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Unterstützungsstufen über die e-motion Mobility App umzuschalten. Hierfür ist das kostenpflichtige Mobility Plus Package erforderlich.

Der e-motion ohne ECS oder Mobility Plus Package verfügt nur über eine Unterstützungsstufe. Die ECS-Fernbedienung oder Mobility App mit Mobility Plus Package kann jederzeit nachgerüstet werden.

Unterstützungsstufe 1 (Werkseinstellung)

Beim Einschalten des Rades ertönt ein Signalton, die Motorleistung ist reduziert und das Fahrverhalten weniger dynamisch. Diese Unterstützungsstufe wird vorrangig für Fahrten empfohlen, die in Innenbereichen stattfinden. Es ergibt sich dadurch ein geringer Stromverbrauch, der in einer höheren Reichweite resultiert.

Unterstützungsstufe 2

(nur in Verbindung mit optionaler ECS-Fernbedienung oder Mobility App mit Mobility Plus Package)

Beim Einschalten des Rades ertönen zwei Signaltöne, die Motorleistung ist höher als in Unterstützungsstufe 1. Unterstützungsstufe 2 wird vorrangig für Fahrten empfohlen, die in Außenbereichen stattfinden. Der Stromverbrauch ist höher als in Stufe 1, weshalb die zu erzielende Reichweite pro Akku-Ladung entsprechend geringer ist.

Rückrollverzögerung

(nur in Verbindung mit optionaler ECS-Fernbedienung oder Mobility App mit Mobility Plus Package)

Wenn Ihr e-motion mit einer ECS-Fernbedienung ausgestattet ist oder sie über die Mobility App mit Mobility Plus Package verfügen, steht Ihnen die Rückrollverzögerung zur Verfügung. Diese Funktion erleichtert das Befahren von Steigungen und Rampen, in dem ein Zurückrollen des Rollstuhls während des Umgreifens nach einer Anschubbewegung verhindert wird.

Befahren von Steigungen und Gefällen mit aktivierter Rückrollverzögerung

Sie können wie gewohnt Steigungen und Gefälle befahren, wobei die e-motion Räder sich entsprechend des gewählten Fahrprofils und der Unterstützungsstufe verhalten. Registriert die Radelektronik ein Rollen des Rades entgegen der ursprünglichen Fahrtrichtung, setzt die automatische Rückrollverzögerung ein.

Dies bedeutet, dass die e-motion Räder für 5 Sekunden gebremst und damit am Zurückrollen gehindert werden. Danach ertönen zwei kurze Signaltöne und die Bremsfunktion wird langsam aufgehoben. In Abhängigkeit von der befahrenen Steigung befinden sich die Räder einige Sekunden danach wieder im Freilauf. Durch eine Anschubbewegung an den Greifringen (nach vorne oder hinten) während der oben genannten 5 Sekunden wird die Bremsfunktion unmittelbar wieder aufgehoben und ermöglicht eine Weiterfahrt.

Das sichere (mit aktivierter Rückrollverzögerung) Befahren einer Steigung oder Rampe ist abhängig vom Gesamtgewicht (=Gewicht des Rollstuhlfahrers, des Rollstuhls, der beiden e-motion Räder und eventuell vorhandenem Zubehör), sowie vom Ladezustand der Akkus.

Die Rückrollverzögerung hält bei einem maximalem Nutzergewicht von 150 kg (bzw. Systemgewicht von 190 kg) an Steigungen bis 6 Grad (10,5%) sicher die Position, solange die Akkus noch mindestens zu 10% geladen sind. Dieser Wert ist unabhängig von der verwendeten Radgröße des e-motion. Bei einem geringerem Nutzer- oder Systemgewicht kann die Rückrollverzögerung auch auf steileren Strecken genutzt werden. Falls Sie sich im Einzelfall nicht sicher sind, ob das Befahren einer Steigung mit der Rückrollverzögerung sicher ist, kontaktieren Sie bitte die Alber GmbH. Befahren Sie Steigungen mit aktivierter Rückrollverzögerung grundsätzlich immer nur in Fahrtrichtung vorwärts. Andernfalls kann keine ausreichend Traktion für ein sicheres Befahren bzw. Halten der Position gewährleistet werden.

Wichtige Sicherheitshinweise

- Bei besonders steilen Steigungen und/oder Rollstuhlfahrern mit einem sehr hohen Gewicht kann die Rückrollverzögerung ein langsames Zurückrollen des Rollstuhls eventuell nicht verhindern.
- Die Rückrollverzögerung ist keine Parkbremse, sondern verzögert das Zurückrollen des Rollstuhls nur für wenige Sekunden. Sichern Sie deshalb Ihren Rollstuhl mit Hilfe der Feststellbremsen, falls Sie an einer Steigung anhalten wollen.
- Benutzen Sie die Rückrollverzögerung nur bei ausreichender Batterie-Kapazität (wenn mindestens noch 2 LEDs leuchten)!
- Die Rückrollverzögerung muß nach jedem Ausschalten der e-motion Räder neu aktiviert werden.
- Auch während die Rückrollverzögerung aktiv ist müssen die Hände immer in der Nähe der Greifringe verbleiben, um jederzeit den Rollstuhl am Wegrollen hindern zu können.

10. Bedingungen und Anweisungen zum Gebrauch des e-motion in Verbindung mit einem Rollstuhl als Fahrzeugsitz

Der Gebrauch eines Rollstuhls als Fahrzeugsitz (z. B. in Pkw, Vans usw.) ist durch nationale Gesetze und die Spezifikationen des Rollstuhlherstellers geregelt. Die Kombination des Alber e-motion mit einem manuellen Rollstuhl ändert das Crashverhalten des Rollstuhls nicht. Der manuelle Rollstuhl ist somit der entscheidende Faktor. Aus diesem Grund gestatten wir den Personentransport in Fahrzeugen, während die Person im Rollstuhl sitzt, nur unter folgenden Bedingungen:

1. Die nationalen Gesetze erlauben die Verwendung eines Rollstuhls als Fahrzeugsitz.
2. Der Hersteller des manuellen Rollstuhls hat den betreffenden Rollstuhl für den Personentransport in Fahrzeugen freigegeben.
3. Es stehen geeignete Befestigungssysteme für den manuellen Rollstuhl (ISO 10542) sowie geeignete Kopfstützen und ein geeignetes Gurtsystem (Dreipunktsicherheitsgurt) zur Verfügung. Diese müssen gemäß der Anleitung des Rollstuhls und des Befestigungssystems verwendet werden.
4. Das Befestigungssystem wird nicht an den e-motion Rädern angebracht.
5. Der verwendete manuelle Rollstuhl muss in der Alber-Kompatibilitätsliste für e-motion aufgeführt sein.

Die Rollstuhlhersteller greifen für gewöhnlich auf Crashtests zurück, um die Eignung eines Rollstuhls für den Personentransport in Fahrzeugen zu beurteilen. Diese Crashtests (gemäß ISO 7176-19) simulieren jedoch nicht alle möglichen Situationen, wie z. B. einen Seitenaufprall. Aus diesem Grund empfehlen wir dringend, den Rollstuhlfahrer auf einen regulären Sitz des Fahrzeugs umzusetzen, auf dem er durch das Sicherheitssystem des Fahrzeugs, z. B. Airbags und Seitenaufprallschutz, geschützt ist.

Sollte das Fahrzeug mit einer Rollstuhlhebephöhne oder ähnlichem ausgestattet sein, darf das e-motion nur mit äußerster Vorsicht auf die Plattform gefahren werden. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Vollführen Sie keine plötzlichen, abrupten oder ruckartigen Bewegungen.

Blicken Sie stets in Fahrtrichtung und vermeiden Sie jegliche Ablenkung.

Bei Nichteinhalten dieser Bedingungen und Anweisungen übernimmt die Alber GmbH keinerlei Haftung für hieraus entstehende Unfälle und Unfallfolgen bzw. Schäden am Rollstuhl oder an den e-motion Rädern.

11. Pflege, Sicherheitstechnische Kontrollen (Wartung) und Entsorgung

11.1 Pflege



Eindringendes Wasser kann den Antrieb zerstören.

Reinigen Sie deshalb den e-motion niemals mit fließendem Wasser oder einem Hochdruckreiniger.

Achten Sie stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in die Radnabe gelangen! Bei der Reinigung des e-motion ist deshalb besondere Vorsicht geboten. Beachten Sie insbesondere folgende Hinweise:

- Bei allen Reinigungsprozessen auf der Radoberfläche dürfen höchstens leicht mit Wasser angefeuchtete Tücher verwendet werden.
- Zu Reinigung dürfen keine Scheuermittel oder aggressive Putzmittel verwendet werden.
- Die Reinigung darf keinesfalls mit fließendem Wasser wie z.B. einem Wasserschlauch oder sogar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden. Hierdurch kann Wasser eindringen und die Elektronik irreparabel beschädigen.
- Reinigen und behandeln Sie die Steckachsen alle 4 Wochen mit einem PTFE haltigen Spray.

Die Alber GmbH lehnt jegliche Haftung für Schäden oder Folgeschäden ab, die durch eingedrungenes Wasser verursacht werden. Ebenso fallen derartige Fälle nicht unter den Gewährleistungsanspruch.

11.2 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen der e-motion von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie ihn nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung, einem Alber-Repräsentanten, oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr e-motion kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden.

Vor jedem Wiedereinsatz sollte eine Wartung des e-motion durchgeführt werden. Die Halterung, mit welcher der e-motion an Ihrem Rollstuhl angebracht wurde, kann vom autorisierten Fachhandel oder einem Alber-Repräsentanten einfach und schnell vom nicht mehr benötigten Rollstuhl entfernt bzw. an einen neuen Rollstuhl angebaut werden.

Zusätzlich zu den in Kapitel 11.1 ersichtlichen Reinigungshinweisen ist vor einem Wiedereinsatz eine Desinfektion aller von außen zugänglichen Kunststoffteile der e-motion Komponenten durchzuführen. Verwenden Sie hierzu nur die vom Robert Koch Institut (RKI) zugelassenen Wischdesinfektionsmittel auf Alkohol-Basis; Einwirkzeit und Konzentration siehe Hersteller-Empfehlung. Beispiel: Bacillol AF, Einwirkzeit 15 Minuten.

11.3 Wartung

Der Gesetzgeber hat in der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) § 7 die Instandhaltung von Medizinprodukten geregelt. Demnach sind Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Inspektionen und Wartungen, erforderlich um den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Medizinprodukte fortwährend zu gewährleisten.

Für die Wartung unserer Produkte hat sich, auf Basis der Marktbeobachtung unter normalen Betriebsbedingungen, ein Intervall von 2 Jahren als sinnvoll erwiesen.

Dieser Richtwert von 2 Jahren kann aufgrund des jeweiligen Nutzungsgrades unseres Produktes und dem Nutzerverhalten variieren. Die Überprüfung des Nutzungsgrades und des Nutzerverhaltens obliegt dem Betreiber.

Wir empfehlen auf jeden Fall die Kostenübernahme für Wartungsarbeiten an unseren Produkten vorab mit dem zuständigen Leistungsträgern respektive Krankenkassen abzuklären, gerade auch im Hinblick auf eventuell bestehende Verträge.

11.4 Entsorgung



Dieses Gerät, dessen Akkus und Zubehör sind langlebige Produkte.

Es können jedoch Stoffe enthalten sein, die sich für die Umwelt als schädlich erweisen könnten, falls sie an Orten (z.B. Mülldeponien) entsorgt werden, die nach der aktuellen, im jeweiligen Land gültigen Gesetzgebung dafür nicht vorgesehen sind.

Das Symbol der „durchgestrichenen Mülltonne“ gemäß WEEE Directive befindet sich auf diesem Produkt, um Sie an die Verpflichtung zum Recycling zu erinnern.

Bitte verhalten Sie sich daher umweltbewusst und führen Sie dieses Produkt am Ende seiner Nutzungsdauer Ihrer regionalen Recyclingeinrichtung zu.

Bitte informieren Sie sich über die in Ihrem Land gültige Gesetzgebung bezüglich der Entsorgung, da die WEEE Directive nicht in allen europäischen Staaten für dieses Produkt Anwendung findet.

Alternativ wird der e-motion auch von Alber oder den Alber Fachhändlern zur fachgerechten und umweltschonenden Entsorgung zurückgenommen.

12. Einlagerung

Wird Ihr Rollstuhl und damit der e-motion über einen längeren Zeitraum (z.B. mehrere Monate) hinweg eingelagert, so sind folgende Punkte zu beachten:

- Lagern Sie den Rollstuhl gemäß den Vorgaben des Rollstuhl-Herstellers.
- Schützen Sie die Komponenten des e-motion mit Folien um Feuchtigkeit abzuhalten.
- Lagern Sie den Rollstuhl und alle e-motion Komponenten in einem trockenen Raum.
- Achten Sie drauf, dass keine Feuchtigkeit in den Rollstuhl oder die e-motion Komponenten eindringt oder sich darauf niederschlägt.
- Achten Sie darauf, dass Rollstuhl und e-motion keiner dauerhaften Sonneneinstrahlung (z.B. durch Fenster) ausgesetzt sind.
- Achten Sie darauf, dass Unbefugte, insbesondere Kinder keinen unbeaufsichtigten Zutritt zu diesem Raum haben.
- Beachten Sie die Hinweise zur Lagerung des Akku-Packs.
- Vor einer Wiederinbetriebnahme sind der Rollstuhl und die e-motion Komponenten zu reinigen.
- Prüfen Sie, ob bei einer Wiederinbetriebnahme eine Wartung erforderlich ist und geben Sie diese ggf. in Auftrag.

13. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres e-motion wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des e-motion kommen, wären entsprechende Sicherheitsinformationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des e-motion)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.

14. Produkt Lebensdauer

Bezüglich der geschätzten Lebensdauer bei diesem Produkt gehen wir im Mittel von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden. Diese Lebensdauer kann überschritten werden, falls das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik keine technischen Grenzen ergeben. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die normativ geforderte Festlegung der Lebensdauer stellt keine zusätzliche Garantie dar.

15. Gewährleistung, Garantie und Haftung

15.1 Mängelgewährleistung

Alber gewährleistet, dass der e-motion zum Zeitpunkt der Übergabe frei von Mängeln ist. Diese Gewährleistungsansprüche verjähren 24 Monate nach der Auslieferung des e-motion.

15.2 Haltbarkeitsgarantie

Alber leistet auf den e-motion eine 24-monatige Haltbarkeitsgarantie.

Von der Haltbarkeitsgarantie nicht erfasst sind

- Geräte, deren Seriennummern geändert, entstellt oder entfernt worden sind.
- Verschleißteile wie beispielsweise Reifen, Bedienelemente, Speichen und Akkus.
- Mängel durch natürliche Abnutzung, Fehlbehandlung, insbesondere Mängel durch Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung, Unfälle, fahrlässige Beschädigung, Feuer-, Wassereinwirkung, höhere Gewalt und andere Ursachen, die außerhalb des Einflussbereiches von Alber liegen.
- durch täglichen Gebrauch bedingte Wartungsarbeiten (z. B. Austausch der Bereifung).
- Geräteprüfung ohne Defektbefund.

15.3 Haftung

Die Alber GmbH ist als Hersteller des e-motion für dessen Sicherheit nicht verantwortlich, wenn:

- der e-motion unsachgemäß gehandhabt wird
- der e-motion nicht in 2-jährigem Turnus von einem autorisierten Fachhändler oder der Alber GmbH gewartet wird
- der e-motion entgegen den Hinweisen dieser Gebrauchsanweisung in Betrieb genommen wird
- der e-motion mit ungenügender Akkuladung betrieben wird
- Reparaturen oder andere Arbeiten von nicht autorisierten Personen durchgeführt werden
- fremde Teile angebaut oder mit dem e-motion verbunden werden
- Teile des e-motion abgebaut werden

16. Wichtiger rechtlicher Hinweis für den Anwender dieses Produktes

Vorfälle die sich aufgrund von Fehlfunktionen des Produktes ereignen und zu schwerwiegenden Personenschäden führen, sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, zu melden.

In der Bundesrepublik Deutschland sind dies

- die Alber GmbH (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bonn
www.bfarm.de

In den EU-Mitgliedstaaten informieren Sie bitte

- Ihre Alber Werksvertretung (Anschrift siehe Rückseite dieser Gebrauchsanweisung)
- die für Vorfälle mit Medizinprodukten zuständige Behörde Ihres Landes

Eine Übersicht der zuständigen Behörden finden sie im Internet unter <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

17. Wichtige Information zu Flugreisen

Der e-motion, insbesondere der darin enthaltene Lithium-Ionen Akku, entspricht im technischen Aufbau den geltenden Normen, Richtlinien und Gesetzen. Er erfüllt die Anforderungen der *International Air Transport Association (IATA)* für die Mitnahme im Luftverkehr. Dies bestätigen wir jährlich mit unserem Transportzertifikat, welches auf Basis der jeweils meist erst Mitte Dezember eines Jahres neu erscheinenden Ausgaben der IATA-Gefahrgutvorschriften (Dangerous Goods Regulations) erstellt wird. Das aktuelle Zertifikat steht Ihnen auf der Alber Homepage (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>) zum Download zur Verfügung, wir schicken es Ihnen auf Anforderung auch gerne zu.

Setzen Sie sich dennoch bereits bei der Planung einer Reise mit Ihrem Reiseveranstalter bzw. den Fluggesellschaften bezüglich der Mitnahme des e-motion auf allen von Ihnen gebuchten Flügen in Verbindung. Letztlich liegt es im Ermessen des Piloten den e-motion mit an Bord zu nehmen, oder dessen Transport abzulehnen. Auf diese Entscheidung können weder die Alber GmbH noch ihr Sanitätsfachhändler Einfluss nehmen.



Beachten Sie bei Reisen auch die gültigen Bestimmungen für den Transport von Lithium-Ionen Akkus in den von Ihnen besuchten Ländern.

18. Wichtige Hinweise zur Bluetooth®-Verbindung

Für den Cruise Mode und den Remote Mode (Rollstuhl nicht besetzt; siehe App-Anleitung) des e-motion M25 ist eine aktive Bluetooth®-Verbindung zwischen den Antriebsrädern und der App erforderlich. Wird diese Bluetooth®-Verbindung unterbrochen, stoppt der e-motion M25 die kontinuierliche Cruise-/Fahrtbewegung. Dies bietet dem Rollstuhlfahrer die Möglichkeit, jederzeit auf Notfallsituationen reagieren, indem er das System über die Greifringe (z. B. e-motion M25) im normalen Fahrbetrieb betätigt.

Integrierte Technologien garantieren eine angemessene „Quality of Service“ (QoS) für beide Bluetooth®-Verbindungen. Beide Bluetooth®-Verbindungen sind durch die neueste Verschlüsselung und unter Berücksichtigung von SweenTooth-Schwachstellen auf hohem Niveau gesichert.

Eine Unterbrechung der Bluetooth®-Verbindung kann verschiedene Gründe haben.

Der e-motion M25 hat die EMV-Prüfung nach ISO 7176-21, einschließlich der aktiven Bluetooth®-Verbindung, und die Wireless-Coexistence-Prüfung nach ANSI C63.27:2017 erfolgreich bestanden.

Daher sind Unterbrechungen in Haushalts- oder Büroumgebungen höchst unwahrscheinlich. Dennoch lassen sich nicht alle möglichen Kombinationen massiver Störquellen vorhersehen.

Es ist demnach sehr unwahrscheinlich, dass die Bluetooth®-Verbindung durch andere Störquellen, wie z. B. Diebstahlwarnsysteme, unterbrochen werden kann.

Vorsätzliche Hackerangriffe können im Medizingerätemarkt nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Ein Angreifer kann versuchen, das Gerät zum Absturz zu bringen, indem er z. B. durch die sogenannte „SweenTooth-Schwachstelle“ harte Fehler auslöst, die einen „Denial-of-Service“-Zustand verursachen.

In dem unwahrscheinlichen Fall eines erfolgreichen Angriffs, während der e-motion M25 sich im normalen Fahrbetrieb befindet: Ein Angriff, während dieser Modus aktiv ist, hat keinen Einfluss auf das Fahrverhalten, da der e-motion in diesem Modus unabhängig von jeglichen drahtlosen Geräten betrieben wird.

Im Cruise Mode: Die kontinuierliche Motorantriebsunterstützung wird gestoppt. Unbeabsichtigte Bewegungen sind ausgeschlossen. Selbst bei Unterbrechungen der Verbindung können Sie jederzeit entsprechend zu reagieren, um gefährliche Situationen zu vermeiden, indem Sie den Gefahrenbereich mittels einer Anschubbewegung des Systems (z. B. e-motion M25) im normalen Fahrbetrieb verlassen.

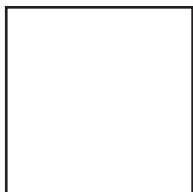
Im Remote Mode (Rollstuhl nicht besetzt; siehe App-Anleitung): Die Motorantriebsunterstützung stoppt, um in den sicheren Systemzustand zu wechseln (= keine Antriebshilfe). Unbeabsichtigte Bewegungen sind ausgeschlossen.



Als Vorsichtsmaßnahme sollten nach dem Pairing der Antriebsräder mit dem Smartphone die Aufkleber mit den zur Verschlüsselung dienenden QR-Codes von den Rädern abgezogen und sicher verwahrt werden. Kleben Sie hierfür die abgezogenen QR-Codes in die Felder auf dieser Seite der Gebrauchsanweisung.

Kleben Sie den QR-Code der Antriebsräder nach dem Pairing hier auf:

QR-Code des linken Antriebsrads
(aus Sicht des Rollstuhlfahrers)



QR-Code des rechten Antriebsrads
(aus Sicht des Rollstuhlfahrers)



19. Technische Daten

Rad

Reichweite (*):	25 Kilometer nach ISO 7176 - 4 (Cruise Mode 15 Kilometer)
Höchstgeschwindigkeit:	6 bzw. 8,5 km/h (mit Mobility Plus Package)
Länderspezifische Straßenverkehrsgesetze sind zu beachten	
Antriebsleistung:	2x80 W
Motorspannung:	36 V
Betriebstemperatur:	-25°C bis +50°C
Zulässiges Gesamtgewicht:	22" Rad: 165 kg, maximales Personengewicht 125 kg (**) 24" Rad: 190 kg, maximales Personengewicht 150 kg (**) 25" Rad: 190 kg, maximales Personengewicht 150 kg (**)
Type of wireless technology:	IEEE 802.15.4 (Bluetooth® Low Energy)
FCC compliance:	CFR47, Part 15
FCC ID:	WAP6045
Wireless Coexistence Compliance:	ANSI C63.27-2017, separation distance $\geq 1,25$ m
EMC Compliance:	ISO 7176-21:2009
RF frequency range:	2.402 GHz to 2.480 GHz
RF maximum output power:	-7,03 dBm
Wireless operating range:	10m / class 2
Wireless functions:	Speed, Emergency stop, Operating mode (on/standby)

Akku

Akkutyp:	Lithium-Ionen, 10INR19/66-2 - aufladbar, auslaufsicher und wartungsfrei
Betriebs-Nennspannung:	36 V
Ladetemperatur:	0°C – 40°C
Schutzklasse (Rad mit Akku):	IPx4 (geschützt gegen Spritzwasser)

Sonstiges

Alle Bauteile des e-motion sind korrosionsgeschützt

Gewicht der Einzelteile

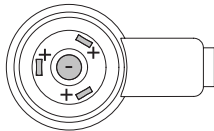
Rad:	7,8 kg
Ladegerät:	1,2 kg
Gesamtgewicht:	15,6 kg

- (*) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (ebenes Gelände, frisch aufgeladene Akkus, Umgebungstemperatur von 20°C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.) kann die angegebene Reichweite erzielt werden.
- (**) Dieser Wert stellt die technisch mögliche Obergrenze dar und ist abhängig vom verwendeten Rollstuhl.
Die Eignung der Bedienperson kann diesen Wert ebenso einschränken.
- Alle elektrischen Komponenten des e-motion sind gegen das Eindringen von Spritzwasser und Feuchtigkeit geschützt.
- Zur Ermittlung einzelner der angeführten Angaben wurden gültige Normen herangezogen und Test-Dummies mit einem Gewicht von 150 kg verwendet. Dennoch können beim Betrieb des e-motion einzelne Werte von den angeführten Angaben abweichen.

Ladegerät

Modell:	PS 4820	Umgebungstemperatur:	Betrieb 0...40°C
Netzspannung:	100...240 VAC, 50...60 Hz		Lagerung -40...+65°C
Leistungsabgabe:	96 W	Luftfeuchtigkeit:	Betrieb 10...80%
Ausgangsspannung:	2 x 48 VDC		Lagerung 5...95%
Ausgangsstrom:	2 x 1,0 A	Luftdruck:	Betrieb 500...1060hPa
Schutzart:	IP 31		Lagerung 700...1060hPa

Polarität der beiden Ladestecker:





Der e-motion und das zugehörige off-board Ladegerät erfüllen die anwendbaren Kapitel der Normen EN 12184 für elektrische Rollstühle und ISO 7176-14 für Rollstühle und entsprechen der EU Medizinprodukte Verordnung (MDR) 2017/745. Es handelt sich beim e-motion um ein Medizinprodukt der Klasse I.

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.

Bereifung der 22" Räder

Bezeichnung	Hersteller, Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 25-489, schwarz	22 x 1"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Airless Bereifung	Alber, Decke schwarz mit PU-Einlage	22 x 1 3/8"	Pannensicher

Bereifung der 24" Räder

Bezeichnung	Hersteller, Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 25-540, schwarz	24 x 1"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Schwalbe Marathon Plus	Schwalbe, Marathon Plus 25-540, schwarz	24 x 1"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Pannensichere Bereifung	Rolko PROSPEED, Material PU, schwarz	24 x 1"	Pannensicher
Airless Bereifung	Alber, Decke schwarz mit PU-Einlage	24 x 1 3/8"	Pannensicher

Bereifung der 25" Räder

Bezeichnung	Hersteller, Ausführung und Typ	Größe (Zoll)	Luftdruck in bar und kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 23-559, schwarz	25 x 0,9"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa
Schwalbe Marathon Plus	Schwalbe, Marathon Plus 25-559, schwarz	25 x 1"	min. 6,0 / max. 10,0 bar min. 600 / max. 1000 kPa



Für die Bereifung der e-motion Räder dürfen ausschließlich die in der jeweiligen Tabelle (22", 24", und 25" Bereifung) angegebenen Reifentypen verwendet werden; ein Mischen der verschiedenen Typen untereinander am gleichen System ist jedoch nicht zulässig. Bei einer eventuell Panne kontaktieren Sie bitte Ihren Sanitätsfachhändler.



Bei Verwendung der 1 3/8" Bereifung ist die parallele Verwendung manueller Rollstuhlräder mit 1" Bereifung nur dann erlaubt, wenn bei jedem Wechsel die Feststellbremse auf die jeweils verwendeten Räder angepasst werden.

20. Etiketten und Zeichenerklärung

Auf den Rädern und dem Ladegerät befinden sich Etiketten, welche verschiedene Angaben zum Produkt enthalten. Im Fall eines Geräte-defekts können Komponenten im Rahmen des Alber-Tauschpools über Ihren Fachhändler ausgetauscht werden. Hierzu benötigt Ihr Fachhändler einzelne Angaben auf den Etiketten. Bei den nachfolgenden Abbildungen handelt es sich lediglich um Beispiele!

Systemnr. / System No.
Produkt/Modell [Product/Model]
Betriebsspannung [Rated Voltage]
Motor Nennleistung [Rated Power]
Max. Geschwindigkeit [Max. Speed]
Batterie Typ [Battery Typ]
Batteriekonfiguration [Battery Config.]
Batterie Nennkapazität [Rated Capacity]
Batterie Nennenergie [Rated Energy]

M25229999
e-motion M25
36 V
2 x 80 W
6 km/h [4 mph]
Lithium-Ion
101NR19/66-2
2 x 4,2 Ah
2 x 150 Wh

2022-12-05

Alber GmbH
Vor dem Weissen Stein 14
D-72461 Albstadt
Made in Germany
(01)04046727184865
(11)221205
(21)M25229999

Systemetikett am e-motion Rad

Geben Sie bitte die Systemnummer des Rads bei einem Gerätetausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an.

Das Systemetikett befindet sich auf der Rückseite des e-motion Rads.

Wartung

Maintenance

am/at:

durch/by:

in (PLZ)/in:

01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05		11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

Etikett "Wartung" am e-motion Rad

Das Etikett soll Sie an den Zeitraum der jeweils nächsten Wartung erinnern. Es befindet sich auf der Rückseite des e-motion Rades.

Betriebsmodus-Anzeige / Operation Status

LED Farbe / LED Colour	LED Modus / LED Mode	Status
Rot / Red	Dauerlicht / Illuminated	Fehler / Fault
Orange	Dauerlicht / Illuminated	Betriebsbereit / Ready for use
Grün / Green	Blinkend / Flashing	Ladevorgang läuft / Charging in progress
Grün / Green	Dauerlicht / Illuminated	Ladevorgang abgeschlossen / Charging completed

Battery Charger Art. No. 1592086

Gerätetyp / Type Reference PS4820

Ausgangsnennspannung / Rated Output Voltage 2 x 48 V

Ausgangsnennstrom / Rated Output Current 2 x 1,0 A

Ausgangsnennleistung / Rated Output Power 96 W

Eingangsnennspannung / Rated Input Voltage 100 – 240 VAC, 50 – 60 Hz

Eingangsstrom / Input Current 2,5 A

Schutzart / Degree of Protection IP 31

OEM Hersteller / OEM Manufacturer ANSMANN AG

OEM Gerätetyp / OEM Type Reference 2041 – 3041

ACHTUNG! Vor der Benutzung ist die Gebrauchsanweisung zu lesen.
Nur zur Verwendung in trockenen Räumen.
CAUTION! Read user manual before use. For indoor use only.
AVERTISSEMENT ! Il faut lire le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil.
Appliquer exclusivement à l'intérieur.

Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 21
72461 Albstadt

Etikett „Technische Daten“ am Ladegerät

Das nebenstehend abgebildete Etikett befindet sich auf der Unterseite des Ladegerätes und informiert Sie über dessen technische Daten, sowie die Anzeigen beim Ladevorgang.

1520540 051021.0

1016133494

4046727146443

Komponentenetikett am Ladegerät

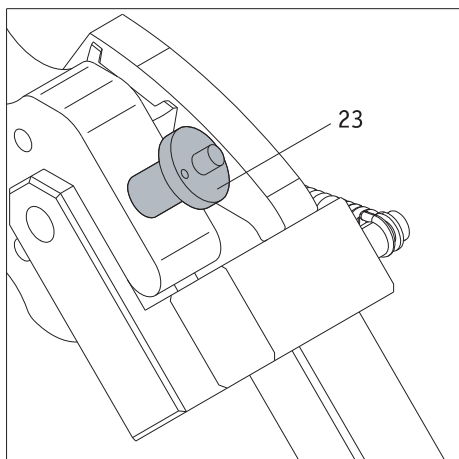
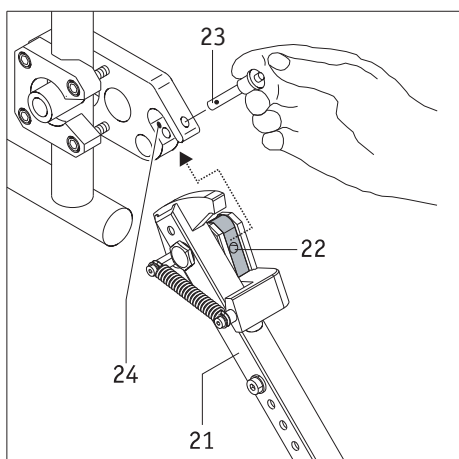
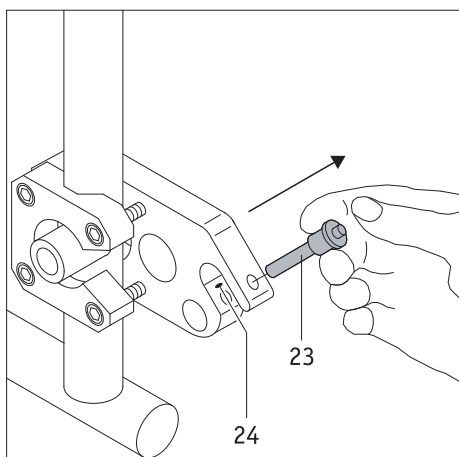
Geben Sie bitte die Komponentennummer des Ladegerätes (Nummer in der Mitte des Etiketts, in der nebenstehenden Grafik mit Pfeil markiert) bei einem Gerätetausch im Rahmen des Alber-Tauschpools an.
Das Komponentenetikett befindet sich auf der Unterseite des Ladegeräts.

21. Mitteilungen zur Produktsicherheit

Alle Komponenten Ihres e-motion wurden zahlreichen Funktionstests und ausgiebigen Prüfungen unterzogen. Sollte es dennoch zu nicht vorhersehbaren Beeinträchtigungen beim Betrieb des e-motion kommen, wären entsprechende Sicherheits-Informationen für Kunden auf folgenden Internetseiten zeitnah verfügbar:

- Homepage der Firma Alber (Hersteller des e-motion)
- Homepage des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)

Bei etwaigen notwendigen Korrekturmaßnahmen informiert Alber den Sanitätsfachhandel, welcher sich dann mit Ihnen in Verbindung setzt.



Kippstützen (Art. Nr. 1489214)

Da Ihr Rollstuhl eventuell bereits mit Kippstützen ausgerüstet ist, werden Alber Kippstützen ausschließlich als Zubehör angeboten. Bei Verwendung der original Rollstuhl-Kippstützen gelten die Anweisungen und Sicherheitshinweise des Herstellers für den Gebrauch. Bei der Verwendung von Alber-Kippstützen sind an Ihrem Rollstuhl zwei weitere Halterungen angebracht, in welche die Kippstützen eingeführt werden. Es gelten die nachfolgenden Anweisungen und Sicherheitshinweise.

Anbringen und Abnehmen der Alber-Kippstützen

- Schalten Sie die e-motion Räder vor dem Anbringen der Kippstützen aus.
- Entnehmen Sie den Sicherungsstift [23] aus der Aufnahmegabel der Halterung [24], indem Sie mit dem Daumen auf den Stift drücken und ihn gleichzeitig mit Zeige- und Mittelfinger herausziehen.
- Schieben Sie das Klemmstück der Kippstütze [22] in die Aufnahmegabel der Halterung [24] ein.
- Verriegeln Sie die Aufnahmegabel der Halterung [24] mit dem Sicherungsstift [23]. Drücken Sie hierzu mit dem Daumen auf den Stift und schieben Sie ihn dann **vollständig** bis zum Anschlag in die Halterung ein.



Beachten Sie beim Anbringen der Kippstützen folgende Punkte:

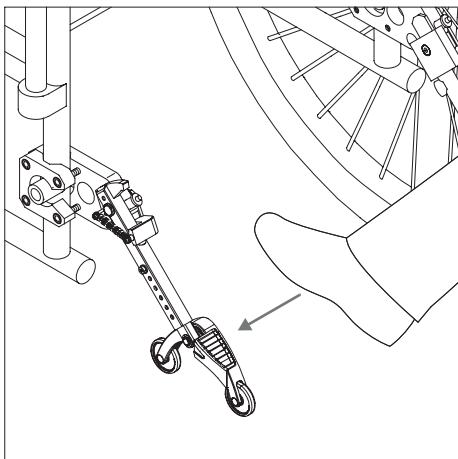
- Bringen Sie die Kippstütze mit dem Aufkleber „L“ auf der linken Seite des Rollstuhls an und die Kippstütze mit dem Aufkleber „R“ auf der rechten Seite.
- Sie müssen die Aufkleber auf den Kippstützen sehen, während Sie die Kippstützen anbringen.

Falls Sie die Kippstützen nicht wie beschrieben anbringen,

- kann der Rollstuhl nach hinten kippen (kein Kippschutz),
- können Sie die Kippstützen nicht so nutzen, wie im Abschnitt „Verwendung der Alber-Kippstützen“ beschrieben (keine Aufbockfunktion).

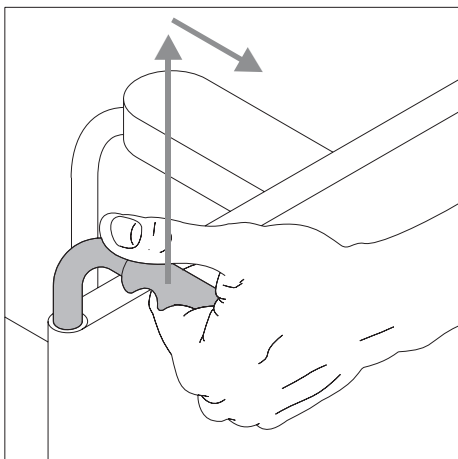
- Prüfen Sie den sicheren Halt des Sicherungsstiftes [23] in der Aufnahmegabel der Halterung [24]. Er darf sich ohne Drücken der Entriegelung nicht mehr entnehmen lassen.
- Bringen Sie die zweite Kippstütze an.

Das Abnehmen der Kippstützen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

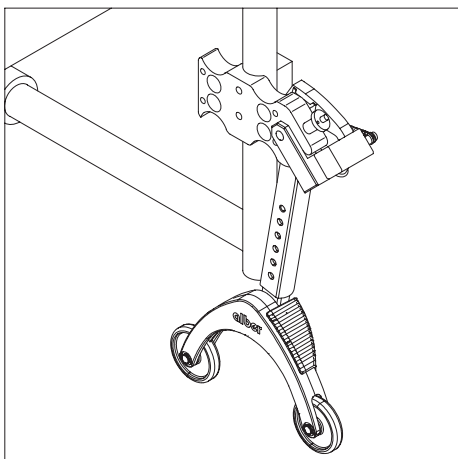


Verwendung der Alber-Kippstützen

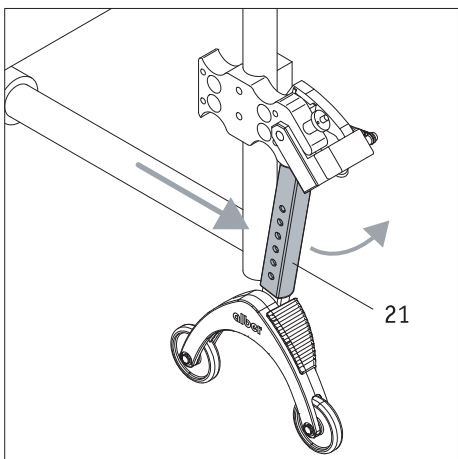
- Drücken Sie, wie in der Grafik dargestellt, mit dem Fuß gegen eine Kippstütze.



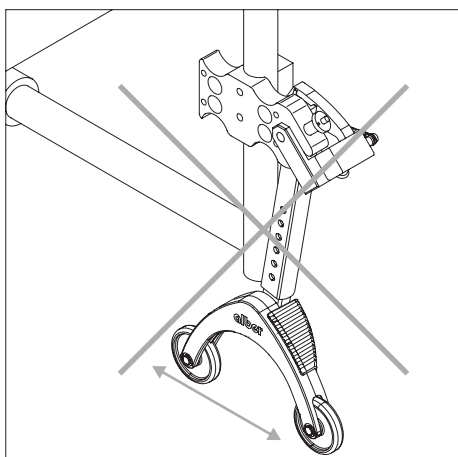
- Ziehen Sie gleichzeitig den Rollstuhl an dessen Griffen etwas nach oben und nach hinten, bis der Rollstuhl angehoben wurde und die Kippstützen in einer festen Position einrasten.



- Sie können jetzt ein Rad anbringen oder abnehmen. Werden e-motion Räder angebracht oder abgenommen, sind diese vorher auszuschalten.
- Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Kippstütze auf der anderen Seite des Rollstuhls.



- Sind die Räder angebracht, können Sie die Kippstützen wieder in die Ausgangsposition zurückstellen. Schieben Sie hierzu den Rollstuhl nach vorne und gleichzeitig die Haltestange [21] mit dem Fuß zurück.



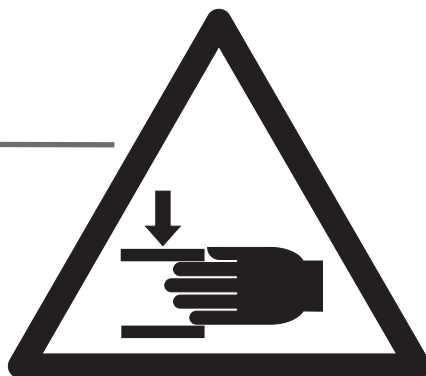
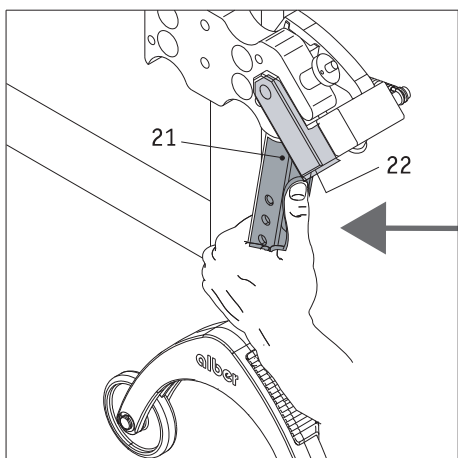
Wichtige Betriebs- und Sicherheitshinweise



Es ist nicht erlaubt den Rollstuhl aufzubocken, während sich der Fahrer noch im Rollstuhl befindet!



Kippstützen sind keine Transferrollen!
Bewegen Sie den Rollstuhl nicht im aufgebockten Zustand!



Vorsicht beim Verstellen bzw. Umklappen der Kippstützen, insbesondere bei Einstellung bzw. Betätigung mit der Hand. Aufgrund der notwendigen hohen Federkraft besteht zwischen Haltestange [21] und dem Klemmstück [22] Quetschgefahr.

Wichtige Hinweise



Jegliche Änderungen und Montagearbeiten an den Kippstützen, wie beispielsweise das Einstellen des Abstands zum Boden, dürfen nur von einem geschulten Sanitätsfachhändler oder einem Alber Bezirksleiter durchgeführt werden.



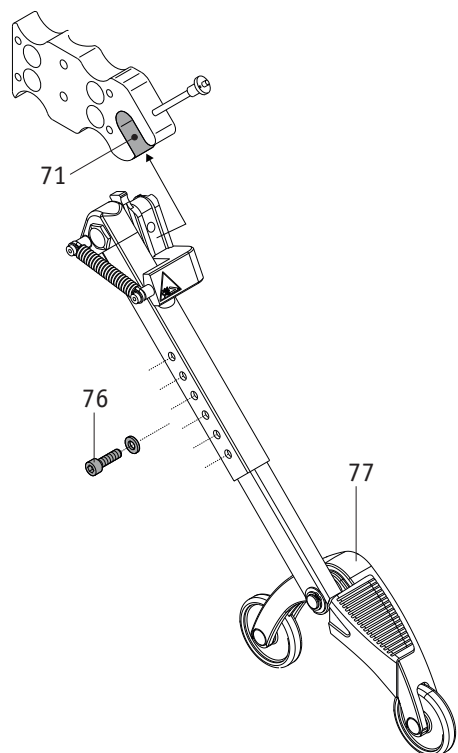
Die Sicherungsschraube für das Einsteckteil (siehe [76] in nebenstehender Grafik) muss mit 5 Nm angezogen werden. Beauftragen Sie Ihren Fachhändler mit dieser Montagearbeit.

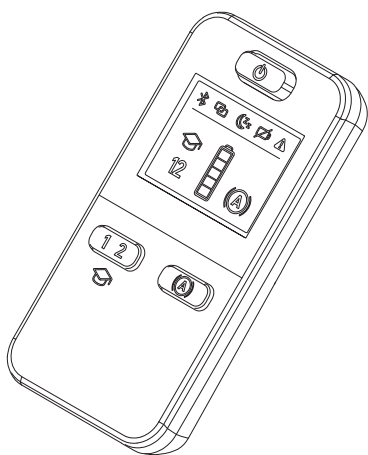


Die maximal zulässige Belastung für paarweise angebrachte Kippstützen beträgt 210 kg. Die Nutzung von nur einer angebrachten Kippstütze ist nicht zulässig.



Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob die Kippstützen noch fest in der Aufnahmegabel [71] der Halterung sitzen. Prüfen Sie, ob der Stützwinkel [77] sich noch frei bewegen kann. Sollten sich Schraubverbindungen gelockert oder gar gelöst haben, oder der Stützwinkel sich nicht mehr frei bewegen können, so lassen Sie dies vom autorisierten Fachhandel beheben.





ECS Fernbedienung (Art. Nr. 1592486)

Wie bereits in Kapitel 9 ausgeführt, verfügt der e-motion über zwei Unterstützungsstufen (die pro Fahrprofil unterschiedlich eingestellt sind), sowie eine Rückrollverzögerung. Diese Funktionen können nur über die optional erhältliche ECS Fernbedienung, oder die Mobility App mit kostenpflichtigem Mobility Plus Package genutzt werden.

Steckachse für Transport (1591362)

Zusammenfügen der e-motion Räder

- Schalten Sie die beiden e-motion Räder ab (siehe Kapitel 2.3)
- Nehmen Sie die Räder vom Rollstuhl ab und entnehmen Sie die Steckachsen [8].
- Schieben Sie, wie in der Zeichnung dargestellt, die Achse [41] in die Vorderseite eines e-motion Rades und verschrauben Sie Rad und Achse mit dem Handgriff [40].
- Nehmen Sie das zweite e-motion Rad, schieben Sie es mit der Vorderseite auf die Achse [41] und verschrauben Sie Rad und Achse mit dem zweiten Handgriff [40].
- Beide Räder sind nur für den Transport gesichert.

Nach dem Transport

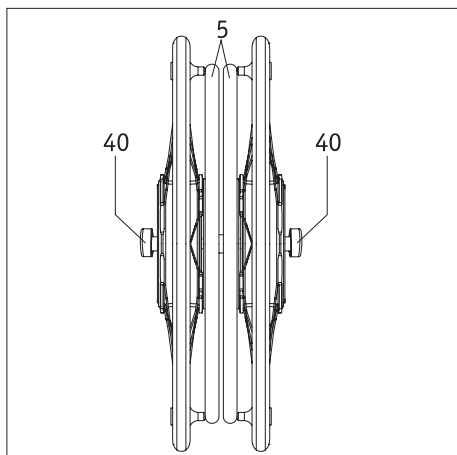
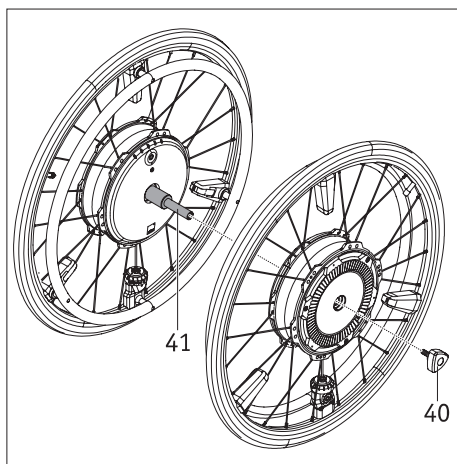
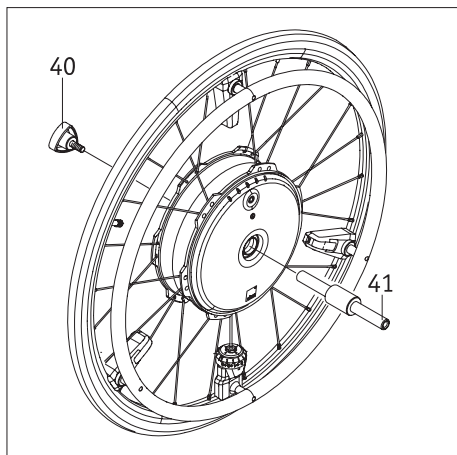
- Schrauben Sie die beiden Handgriffe [40] von der Achse [41] ab.
- Ziehen Sie die Achse [41] aus den beiden e-motion Rädern heraus.
- Schrauben Sie die beiden Handgriffe [40] auf die Achse [41], damit die drei einzelnen Teile zusammen sind und nicht verloren gehen können.



Halten Sie ein e-motion Rad niemals an dessen Greifreifen [5]. Der daran angebrachte Sensor könnte dadurch beschädigt werden. Halten Sie stattdessen das e-motion Rad an den Reifen oder an der Radnabe fest.



Achten Sie beim Zusammenfügen der Räder darauf, diese nicht versehentlich einzuschalten. Im Fall eines Flugtransportes dürfen die beiden Räder keinesfalls eingeschaltet sein.



Mobility Plus Package (Art. Nr. 1592408)

Durch den Erwerb des optionalen Mobility Plus Package können Sie mit einem Lizenzcode in der e-motion Mobility App weitere nützliche Zusatzfunktionen für Ihren e-motion freischalten.

- Erhöhen der maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit von 6 km/h auf 8,5 km/h. Hierzu sind ggf. die länderspezifischen Straßenverkehrsgesetze zu beachten
- Auswahl aus zwei Unterstützungsstufen alternativ zur ECS
- Aktivieren des Lernmodus alternativ zur ECS
- Aktivieren der Rückrollverzögerung alternativ zur ECS
- Fahren mit dem Cruise Mode, ohne wiederholt am Greifreifen anschieben zu müssen (analog Tempomat-Funktion bei einem Auto)
- Fernsteuern des unbesetzten Rollstuhls mit dem Smartphone z.B. zum Umparken (Remote)
- Barrierefreies Navigationssystem für das Smartphone (Easy Navi)
- Push-Zähler, zählt die Anschubbewegungen an den Greifringen während einer Tour auf

Lesen Sie vor Inbetriebnahme dieser Funktionen diese Gebrauchsanweisung, insbesondere die darin enthaltenen Sicherheits- und Gefahrenhinweise. Für die Verwendung des Mobility Plus Package sind ergänzenden zu den allgemeinen Sicherheitshinweisen die nachfolgenden Hinweise zu beachten.



Beachten Sie länderspezifische Straßenverkehrsgesetze, wenn Sie die Unterstützungsgeschwindigkeit von 6 km/h auf 8,5 km/h erhöhen.

Remote Funktion

- Die Fernsteuerung des Rollstuhls mit Hilfe der Remote-Funktion ist nur ohne Rollstuhlinsasse erlaubt.
- Falls noch nicht geschehen: An den e-motion Räder die beigelegten Aufkleber „L“ am linken Rad und „R“ am rechten Rad anbringen. Werden die Räder versehentlich nicht richtig aufgesteckt, ist die Lenkrichtungen vorwärts/rückwärts sowie links und rechts vertauscht.
- Achten Sie auf Hindernisse in Ihrer unmittelbaren Umgebung und vermeiden Sie Kollisionen. Nutzen Sie die Funktion nicht in zu engen Räumen und ausschließlich im Innenbereich.
- Hinweis: Während die Remotefunktion aktiv ist, wird die maximale Geschwindigkeit, unabhängig von der eingestellten Unterstützungsstufe auf 2 km/h limitiert. Das Drehmoment beträgt jeweils 10% pro Rad. Bei schweren Rollstühlen in Verbindung mit hochflorigen Teppichböden ist es ggf. möglich, dass ein Betrieb der Remote Funktion nicht möglich ist.

Cruise Mode

- Falls noch nicht geschehen: An den e-motion Räder die beigelegten Aufkleber „L“ am linken Rad und „R“ am rechten Rad anbringen. Werden die Räder versehentlich nicht richtig aufgesteckt, sind die Lenkrichtungen vorwärts/rückwärts sowie links und rechts vertauscht.
- Vor der Nutzung des Cruise Modes im öffentlichen Raum sollten Sie sich erst mit den Fahreigenschaften in einer sichereren und gefahrfreien Umgebung vertraut machen. Entwickeln Sie ein Gefühl für das Einsetzen der Dauerfahrt, das Einleiten von Richtungsänderungen während der Dauerfahrt, beim Beschleunigen auf eine höhere Dauergeschwindigkeit, dem Abbremsen und dem Verhalten während eines Not-Stopps. Diese grundlegenden Fahrsituationen sollten Sie ausführlich erprobt und eingeübt haben, bevor Sie sich im öffentlichen Straßenverkehr bewegen.
- Bei aktiviertem Cruise Mode müssen Ihre Hände stets in der Nähe der Greifreifen positioniert sein, um zeitnah Richtungsänderungen vornehmen zu können und den Rollstuhl sicher zum Halten zu bringen.
- Bei Fahrten an Gefällen kann der Cruise Mode versehentlich deaktiviert werden, wenn die Bluetooth®-Verbindung zum Smartphone abreißt oder beide Greifreife Sensoren durch eine Erschütterung ein Fahrsignal erhalten. Bei deaktiviertem Cruise Mode befinden sich die e-motion Antriebsräder wieder im Freilauf und die Geschwindigkeit des Rollstuhls kann zunehmen. Behalten Sie bei Fahrten an Steigungen und Gefällen Ihre Hände in der Nähe der Greifreifen und bleiben Sie bremsbereit.
- Deaktivieren Sie stets den Cruise Mode im Stillstand bzw. während Fahrpausen, um ein versehentliches Einsetzen der Funktion zu vermeiden. Die Deaktivierung ist über die Cruise Mode Funktion in der Mobility Plus App vorzunehmen. Hierzu machen Sie sich bitte mit der App vertraut.
- Der Cruise Mode darf nur von der im Rollstuhl sitzenden Person aktiviert werden. Unbefugte Personen, die keine Kenntnisse über die Funktion des Cruise Modes haben, dürfen die Funktion weder aktivieren noch nutzen.
- Damit die Batterieanzeige des linken und rechten Akkus der Antriebsräder mit der Anzeige in der e-motion App auf Ihrem Smartphone übereinstimmt und die Anschubbewegung über die Greifreifen richtungsweisend korrekt interpretiert werden, müssen die Räder lagerichtig rechts und links aufgesteckt werden. Verwenden Sie die im Lieferumfang beigelegten Aufkleber (L/R) um die Räder entsprechend zu kennzeichnen (aus Sicht des Rollstuhlinsassen in Fahrtrichtung).
- Verwenden Sie niemals die Feststellbremsen des Rollstuhles um während der Fahrt im Cruise Mode Richtungsänderungen vorzunehmen. Die Bremsen Ihres Rollstuhles sind Feststellbremsen, welche den Rollstuhl in seiner Parkposition halten sollen und keine Betriebsbremsen. Ein Einsatz außerhalb des Parking ist nur im Notfall erlaubt.

- Behalten Sie immer die Fahrbahn vor Ihnen im Auge, da die Lenkräder des Rollstuhles bei Hindernissen und Fahrbahnunebenheiten blockieren können und dies zu Stürzen mit schweren Verletzungen führen kann.
- Bordsteine dürfen nur mit ausgeschaltetem Cruise Mode überwunden werden, um gefährliche Fahrsituationen zu vermeiden.
- Die Benutzung des Cruise Modes an Gefahrenstellen, speziell an den nachfolgend aufgeführten Stellen, ist nicht erlaubt:
 - Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche.
 - schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken.
 - schmale und/ oder abschüssige/ geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen.
 - laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken.
 - Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen.



**Erfolgt eine unerlaubte Verwendung, so wird dies als Missbrauch des Geräts angesehen.
Für daraus resultierende Schadenfälle lehnt Alber jegliche Haftung ab.**

Bluetooth®-Modul

Dieses Produkt nutzt ein marktübliches Bluetooth®-Modul mit entsprechenden Zulassungen. Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt der Funkanlagenrichtlinie 2014/53/EU entspricht.

Índice

1. Introdução	2	8. Informações importantes sobre o sensor	22
1.1 Finalidade	2	9. Perfis operacionais, níveis de suporte, atraso de retrocesso	22
1.2 Avisos de segurança importantes – impreterivelmente em atenção	2	10. Condições e instruções para utilização do e-motion em conjunto com uma cadeira de rodas como assento de condutor	23
1.3 Utilização correta do e-motion	2	11. Conservação, manutenção e eliminação de resíduos	24
1.4 Indicações de utilização	2	11.1 Conservação	24
1.5 Explicação dos símbolos	3	11.2 Reutilização após armazenamento	24
1.6 Condições/locais de utilização admissíveis	5	11.3 Manutenção	24
1.7 Fornecimento de série	5	11.4 Eliminação de resíduos	24
1.8 Síntese dos elementos mais importantes	5	12. Armazenamento	25
2. Colocação em funcionamento	6	13. Informação sobre a segurança do produto	25
2.1 Colocação das rodas	7	14. Vida útil do produto	25
2.2 Ligar as rodas	8	15. Garantia e responsabilidade	25
2.3 Desligar as rodas	8	15.1 Garantia contra defeitos	25
2.4 Desmontar as rodas	9	15.2 Garantia de durabilidade	25
2.5 Transporte e armazenamento das rodas como bagagem em veículos	10	15.3 Responsabilidade	25
2.6 Transporte das rodas em aviões	10	16. Aviso legal importante para os utilizadores deste produto	26
3. Indicações de segurança e de perigo relativas à condução com o e-motion	11	17. Informações importantes para viagens aéreas	26
3.1 Indicações gerais	11	18. Informações importantes sobre a ligação Bluetooth®	26
3.2 Indicações de segurança	12	19. Dados técnicos	27
3.3 Obstáculos	13	20. Etiquetas e explicação dos símbolos utilizados	28
3.4 Locais e situações de perigo	13	21. Informações sobre a segurança do produto	29
4. Bateria (instalada nas rodas)	14	Anexo	
4.1 Avisos de segurança para as baterias instaladas nas rodas e-motion	14	Rodas anti volteio	30
4.2 Armazenamento das rodas	14	Telecomando ECS	33
4.3 Indicações gerais para carregar a bateria	15	Kit de transporte	33
4.4 Indicações de segurança relativas ao carregador e ao processo de carregamento	15	Pacote Mobility Plus	34
4.5 Processo de carregamento	16	Módulo Bluetooth®	35
5. Indicações e mensagens de erro na roda	17		
5.1 Carga da bateria	17		
5.2 Indicação durante o carregamento da bateria	18		
5.3 Indicações no carregador	18		
5.4 Visão geral dos estados de funcionamento	19		
5.5 Mensagens de erro	20		
6. Desativação automática	21		
7. Informações importantes sobre a mudança	21		



34.0001.4.99.10
Edição: 2026-06-24

A versão mais atual deste manual de instruções está disponível para download na nossa página web www.alber.de. Se precisar de uma versão com letra maior, descarregue as instruções de utilização como ficheiro PDF a partir do nosso sítio Web. Pode visualizar este ficheiro em tamanho maior no seu ecrã.

1. Introdução

1.1 Finalidade

O e-motion é um auxiliar médico para utilizadores de cadeiras de rodas ativos que, devido à sua deficiência, dependem de uma cadeira de rodas. O e-motion é um acionamento adicional para cadeiras de rodas (duas rodas acionadas eletricamente) que, montado numa cadeira de rodas manual, a converte numa cadeira de rodas elétrica, aumentando, desta forma, significativamente a mobilidade e a flexibilidade do utilizador da cadeira de rodas.

1.2 Indicações de segurança importantes – ter impreterivelmente em atenção

O e-motion é um acionamento adicional para cadeira de rodas e apenas deve ser montado e utilizado nas cadeiras de rodas listadas na base de dados de suportes da Alber. Por motivos de segurança, ele só pode ser usado por pessoas que:

- Receberam instruções sobre a respetiva utilização,
- Conseguem mover e coordenar as duas mãos ou braços sem grandes restrições,
- Se encontram, física e psiquicamente, em condições de poder controlar a cadeira de rodas com as rodas e-motion montadas em qualquer situação, conseguindo travar e imobilizar de forma segura a cadeira de rodas quando ocorrer uma falha das rodas e-motion.

A instrução sobre o comando do aparelho está incluída no fornecimento do produto novo e é efetuada pelo seu distribuidor especializado ou por um representante da Alber GmbH depois de acordar com o mesmo uma data para o efeito. Esta instrução não está sujeita a quaisquer encargos adicionais.

Se ainda tiver dúvidas acerca da utilização do e-motion, consulte também o seu distribuidor especializado.

No caso de uma eventual falha técnica, pode dirigir-se ao seu distribuidor especializado ou ao Centro de Assistência Técnica da Alber (através do número de telefone 0800 9096-250).

Ao utilizar o e-motion deverá respeitar rigorosamente os valores especificados pelo fabricante da sua cadeira de rodas (por exemplo: a inclinação máxima, a pressão do ar nas rodas, a velocidade máxima, entre outros), assim como as instruções de operação gerais da cadeira de rodas. Os valores-limite não podem ser excedidos.

A condução nas proximidades de campos com forte interferência elétrica deve ser evitada.

Em casos raros, o funcionamento do e-motion pode interferir com outros dispositivos elétricos, tais como barreiras antirroubo ou emissores RFID, por exemplo, em lojas de retalho.

Não é permitido circular com o e-motion em escadas rolantes e em tapetes rolantes.

Durante atividades desportivas executadas na cadeira de rodas, como por exemplo o levantamento de pesos ou semelhante, as rodas do e-motion devem ser desativadas e os travões imobilizadores da cadeira de rodas devem ser apertados.

Da mesma forma, também não é permitido utilizar o e-motion com acessórios não aprovados pela Alber.



Não é permitido colocar o e-motion em funcionamento antes de ser prestada uma formação sobre o seu comando.

Para isso, contacte o seu concessionário ou um representante da Alber.

A colocação do e-motion em funcionamento antes de receber as instruções sobre a sua utilização é considerada uma utilização incorreta que leva, entre outros, à perda dos direitos de garantia. Uma utilização incorreta representa perigo de ferimentos.



Se for aplicada força nos aros de impulsão do e-motion, apoie as rodas do e-motion durante a condução e travagem. A força necessária para mover os aros de impulsão é claramente menor no e-motion do que numa cadeira de rodas manual. Para travar, é necessário direcionar os aros de propulsão na direção contrária ao sentido da marcha. O e-motion não trava sozinho na marcha livre.

1.3 Utilização correta do e-motion

O e-motion é um auxiliar médico para utilizadores de cadeiras de rodas ativos que, devido à sua deficiência, dependem de uma cadeira de rodas. O e-motion é um acionamento adicional para cadeiras de rodas (duas rodas acionadas eletricamente) que, montado numa cadeira de rodas manual, a converte numa cadeira de rodas elétrica, aumentando, desta forma, significativamente a mobilidade e a flexibilidade do utilizador da cadeira de rodas.

A utilização, o transporte, a manutenção e a assistência do e-motion só podem ser levados a cabo em conformidade com as indicações deste manual de instruções. O e-motion só pode ser montado e utilizado em cadeiras de rodas listadas na base de dados de suportes da Alber. A seleção é efetuada pelo distribuidor especializado ou pela própria Alber.

1.4 Indicações de utilização

As cadeiras de rodas com rodas e-motion montadas destinam-se exclusivamente ao transporte de pessoas com dificuldade de locomoção.

Para além dos acessórios homologados pela Alber, não podem ser montadas quaisquer outras peças. A modificação técnica do aparelho também não é permitida.

A utilização do e-motion tem de ocorrer sob as seguintes condições:

- Observação das indicações, instruções e recomendações que constam neste manual de instruções
- Observação das informações sobre a condução com o e-motion, bem como das indicações de segurança e de perigo no capítulo 3
- O e-motion é utilizado exclusivamente por pessoas que receberam instruções sobre a sua utilização
- O e-motion não foi submetido a quaisquer modificações técnicas pelo utilizador ou por terceiros

A pessoa instruída é uma pessoa que foi informada sobre as tarefas a efetuar e os possíveis perigos em caso de proceder de forma incorreta, e que recebeu instrução sobre o uso do e-motion. Em geral, costuma ser a pessoa que anda na cadeira de rodas onde se encontram montadas as rodas e-motion. A referida instrução é efetuada pelo comércio especializado ou por um representante da Alber GmbH. A operação do e-motion por pessoas não instruídas ou não qualificadas é expressamente proibida.

O e-motion não pode ser usado para fins diferentes daqueles previstos para o produto. Isto aplica-se, sobretudo, a qualquer tipo de transporte de cargas, nomeadamente, o transporte de objetos ou de outras pessoas, na cadeira de rodas. O conceito de utilização conforme os fins previstos ainda engloba a observância das indicações acerca da realização dos trabalhos de manutenção, bem como a observação e o cumprimento dos avisos de segurança e sobre perigos durante a circulação.

A Alber GmbH considera os seguintes exemplos como utilização incorreta do e-motion:

- Utilização do aparelho em inconformidade com as instruções e recomendações das presentes instruções de uso.
- Exceder os limites técnicos de potência definidos nas instruções de uso.
- Modificações técnicas do aparelho.
- Montagem e utilização de peças e acessórios de terceiros, não fabricados ou homologados pela Alber.



A Alber GmbH não assume qualquer responsabilidade por danos no utilizador ou em terceiros resultantes de uma utilização incorreta do e-motion e dos seus acessórios, do manuseamento do e-motion e dos seus acessórios por uma pessoa não instruída, da utilização do e-motion e dos seus acessórios em desconformidade com as instruções, especialmente as indicações de segurança e de perigo mencionadas neste manual de instruções e da ultrapassagem dos limites técnicos definidos neste manual de instruções.



Antes de colocar o e-motion em funcionamento, familiarize-se com as indicações de segurança e de perigo que encontra nos diversos capítulos do presente manual de instruções.

1.5 Explicação dos símbolos

Indicações e dicas importantes são assinaladas da seguinte forma ao longo deste manual de instruções:



Dicas e informações especiais.



Alerta para possíveis perigos para a sua segurança e saúde, assim como para eventuais riscos de ferimentos. Alerta para possíveis problemas ou danos técnicos.

Tenha impreterivelmente em atenção estes avisos e indicações para prevenir danos no produto e ferimentos em pessoas!

Indicações neste manual de instruções como «à frente/dianteiro», «atrás/traseiro», «à esquerda», «à direita», etc., referem-se à posição do ponto de vista do utilizador da cadeira de rodas.

De seguida, encontra uma explicação dos símbolos utilizados nas etiquetas (ver capítulo 17) e, em parte, neste manual de instruções.



O e-motion e o respetivo carregador externo estão em conformidade com os capítulos aplicáveis das normas EN 12184, relativa a cadeiras de rodas elétricas, e ISO 7176-14, relativa a cadeiras de rodas, e com o regulamento relativo a dispositivos médicos (MDR) 2017/745 da UE. O e-motion é um dispositivo médico da classe I.



Este produto apresenta a marca UKCA, em conformidade com a Parte II do regulamento UK MDR 2002 (atualizado) para Classe I do Reino Unido.



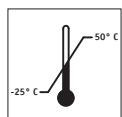
Dispositivo médico



Avisos acerca da eliminação do e-motion e dos seus componentes constam do capítulo 11.4.



Proteger o aparelho da humidade.



Indicação do intervalo de temperatura no qual o e-motion e a bateria podem ser utilizados (-25°C ... +50°C).



Atenção: leia e observe o manual de instruções e a documentação juntamente fornecida.



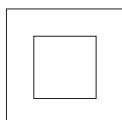
Peso máximo da pessoa ao qual o e-motion pode ser sujeito:
Tamanho da roda 22" = 125 kg / Tamanho da roda 24" e 25" = 150 kg



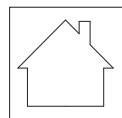
Indicação da data de fabrico na etiqueta do sistema



Nome e endereço do fabricante do aparelho (ver verso do presente manual de instruções)



Isolado, classe de aparelhos 2



Não utilizar ao ar livre (carregador)



Em conformidade com as diretivas norte-americanas e canadianas



Alerta para forças magnéticas e campos magnéticos.



Sinalização de matérias perigosas (classe 9) na caixa de cartão da bateria recarregável

1.6 Condições/locais de utilização admissíveis

- Respeite os avisos relativos às condições admissíveis que constam das instruções de uso da sua cadeira de rodas, na qual se encontram montadas as rodas e-motion.
- Para além das indicações relativas ao e-motion, tenha impreterivelmente em atenção as indicações do fabricante da cadeira de rodas (por exemplo, inclinação máxima em subidas, altura máxima de obstáculos, peso máximo do utilizador, velocidade máxima, etc.). Aplicam-se sempre os valores mais baixos!
- Durante a utilização do e-motion há que ter igualmente em atenção as restrições relativas às condições operacionais admissíveis (por exemplo, inclinação máxima em subidas, altura máxima de obstáculos, peso máximo do utilizador, etc.)!
- O e-motion só pode ser utilizado a uma temperatura entre -25 °C e +50 °C. Por isso, não exponha o e-motion a fontes de calor (como, por exemplo, exposição intensa ao sol), pois tal poderá fazer com que as superfícies aqueçam de forma significativa.
- Evite conduzir em terrenos pouco seguros (por exemplo, em cascalho solto, areia, lama, neve, gelo ou poças de água profundas).
- Observe particularmente as indicações de segurança e de perigo a partir do capítulo 3.



Nunca conduza sem as rodas antivoltio e só as retire se for necessário para superar obstáculos maiores. Fica ao critério do condutor solicitar nesses casos a assistência de outra pessoa, porque existe um risco elevado de a cadeira de rodas tombar.



Ao conduzir sem um par de rodas antivoltio colocadas aumenta o risco de acidente e de ferimentos. A Alber GmbH declina qualquer responsabilidade por acidentes derivados da ausência do uso de um par de rodas anti vltio.



A condução dos chamados «Wheelies» (rodas antivoltio removidas da cadeira de rodas, rodas e-motion no chão, rodas dianteiras (Castoren) da cadeira de rodas suspensas no ar) não é permitida. A Alber GmbH declina qualquer responsabilidade por acidentes derivados deste modo de condução.



Sempre que possível, não exponha o e-motion a uma radiação solar forte permanente, sobretudo quando este não estiver a ser utilizado. Tal poderia ter como consequência um aquecimento do motor e, numa situação extrema, a limitação do rendimento máximo. Também as peças de plástico envelhecem mais rápido quando expostas de forma intensa ao sol.

Em caso de aquecimento excessivo: Deixe arrefecer as rodas durante pelo menos 60 minutos.

1.7 Fornecimento de série

- Duas rodas e-motion
- Um carregador
- O presente manual de instruções

A cadeira de rodas deve estar equipada com apoios especiais para poder montar as rodas e-motion. Se não for esse o caso, dirija-se diretamente ao seu distribuidor especializado ou a uma sucursal da Alber.

1.6 Síntese dos elementos mais importantes

(por favor desdobrar o desenho global na capa)

Roda

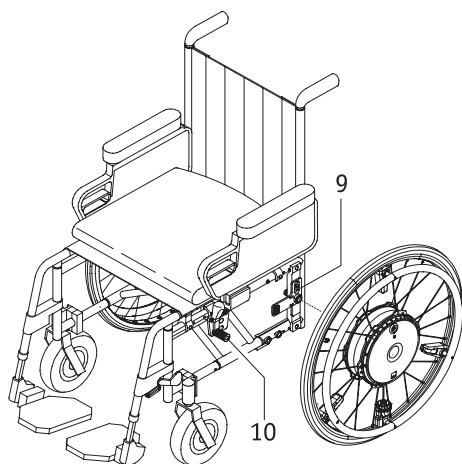
Indicação LED	1
Botão Ligar/Desligar com tomada de carregamento	2
Bloqueio do eixo de encaixe	3
Cobertura da roda	4
Aros de impulsão	5
Sensor	6
Lamelas (lado traseiro da roda)	7
Eixo de encaixe	8

Cadeira de rodas (não fornecida na entrega)

Suporte com suporte de roda	9
Travões imobilizadores da cadeira de rodas	10

Carregador

Ficha do carregador	11
Indicação LED	12
Caixa do carregador	13
Ficha de alimentação	14



2. Colocação em funcionamento

As rodas e-motion e os acessórios eventualmente por si encomendados são montados pela Alber ou pelo seu distribuidor especializado na sua cadeira de rodas e entregues em estado totalmente operacional. Por esta razão encontra na sua cadeira de rodas de ambos os lados apoios [9] novos para colocar as rodas, onde serão inseridas as duas rodas e-motion (ver o capítulo 2.1). As rodas manuais da cadeira de rodas ser-lhe-ão devolvidas, para que as possa continuar a utilizar, se for necessário.

No momento da entrega do e-motion, receberá do seu distribuidor especializado uma instrução sobre o comando do sistema e os acessórios juntamente encomendados. Além disso, ser-lhe-á entregue também este manual de instruções que, para além de informações técnicas, contém também indicações relativas à condução.



A montagem dos apoios [9] na cadeira de rodas apenas deve ser executada pela Alber ou por um distribuidor especializado autorizado pela Alber.



Verifique regularmente se os apoios [9] ainda estão bem aparafusados à cadeira de rodas. Se as uniões roscadas estiverem mal apertadas ou mesmo soltas, solicite a um distribuidor especializado autorizado que proceda ao reaperto das mesmas.



A Alber produz apoios de diferentes variantes e acabamentos, como peça individual completa ou compostos por peças separadas, por exemplo. Por isso, as ilustrações que encontra nas presentes instruções de uso podem eventualmente divergir dos apoios montados na sua cadeira de rodas.



Os travões imobilizadores da cadeira de rodas [10] foram ajustados às rodas e-motion. Se na sua cadeira de rodas forem usadas rodas manuais, terá de ajustar os travões imobilizadores a estas rodas.

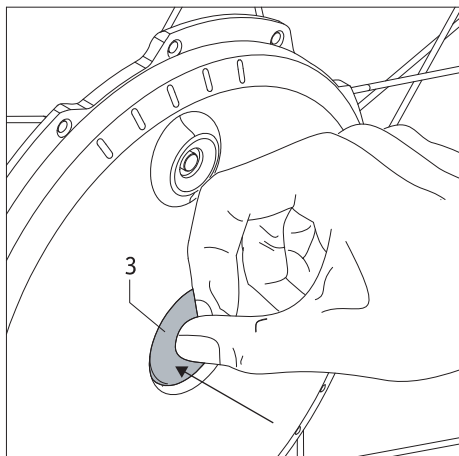


Limite de velocidade em marcha livre (sem ajuda do motor)

As rodas e-motion podem ser utilizadas em modo de roda livre, por exemplo, em descidas. A velocidade máxima permitida é limitada a 15 km/h para utilizadores com peso até 100 kg e a 10 km/h para utilizadores com peso entre 100 kg e 150 kg. Certifique-se de que ajusta a velocidade, especialmente nas curvas. Alguns fabricantes de cadeira de rodas limitam a velocidade máxima segura permitida a valores inferiores a 10 km/h. Em todo o caso, devem ser cumpridos os limites de velocidade prescritos pelo fabricante da cadeira de rodas, caso estes sejam indicados nas instruções de utilização da cadeira de rodas. Para sua própria segurança, recomendamos que não exceda a velocidade máxima indicada para o acionamento extra ou para a cadeira de rodas (oriente-se pelo valor inferior) na sua utilização diária. Lamentamos mas não nos responsabilizamos por danos resultantes de operação a velocidades superiores às estipuladas.



Ao utilizar handbikes ou dispositivos de tração, as rodas e-motion devem estar desligadas.

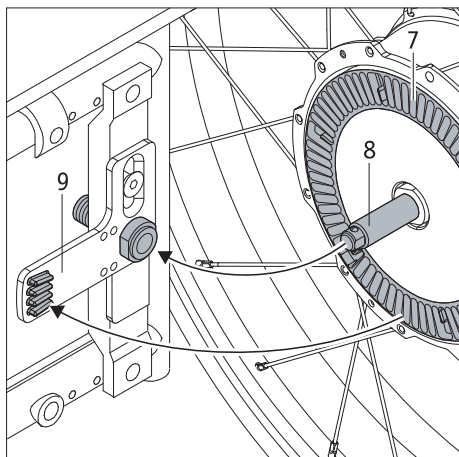


2.1 Colocação das rodas

Cada sistema e-motion pode ter diferentes parâmetros de condução associados. Portanto, é obrigatório montar sempre as duas rodas e-motion de acordo com sua marcação no lado esquerdo ou direito de sua cadeira de rodas!

Os eixos de encaixe [8] das rodas e-motion são, em termos técnicos, parecidos aos eixos de encaixe usados para as rodas manuais da cadeira de rodas. Portanto pode colocar as rodas e-motion como de costume na sua cadeira de rodas.

- Desligue as rodas e-motion antes de as colocar na cadeira de rodas (ver capítulo 2.3).
- Prima o bloqueio [3] situado no centro do cubo da roda e, em simultâneo, empurre o eixo de encaixe [8] da roda e-motion para o apoio da roda [9] na cadeira de rodas.
- Pode ser necessário girar a roda e-motion alguns milímetros em torno do seu eixo para que as lamelas [7] localizadas no lado traseiro da roda possam engatar no apoio da roda [9].
- Coloque a segunda roda e-motion do outro lado da cadeira de rodas.



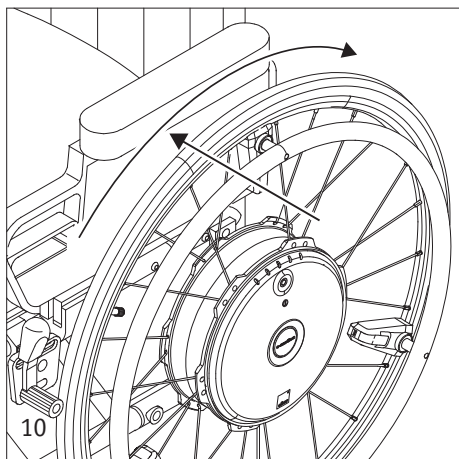
Só precisa efetuar estes poucos passos para colocar as rodas e-motion na sua cadeira de rodas.



As rodas e-motion devem ser desligadas antes de as colocar na cadeira de rodas.



A condução somente é permitida com as rodas e-motion corretamente engatadas nos apoios [9]!



Teste antes de cada condução a função dos travões imobilizadores [10] da sua cadeira de rodas. Estes devem estar afinados corretamente para as rodas e-motion e conseguir impedir em qualquer circunstância um rolar não desejado da cadeira de rodas.



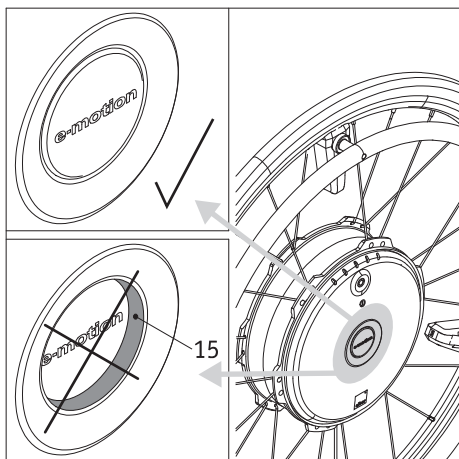
Apenas coloque os eixos de encaixe fornecidos nas rodas e-motion! Os eixos de encaixe de uma cadeira de rodas manual nunca podem ser utilizados, uma vez que estes, em combinação com as rodas e-motion, não possuem o comprimento requerido para garantir uma fixação segura nos suportes [9].

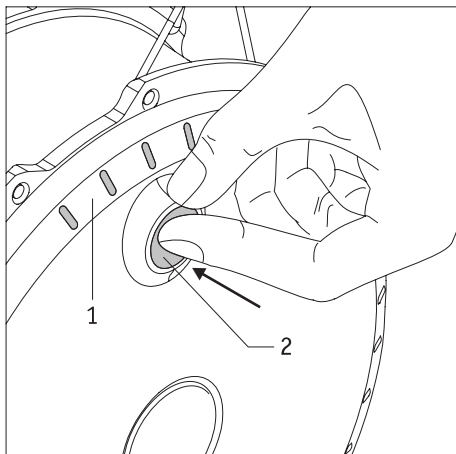


Verifique se a roda do e-motion pode ser puxada para fora do retentor da roda [9] sem pressionar o mecanismo de bloqueio [3]. Se sim, ou se a superfície no mecanismo de bloqueio [3] apresentar uma marca vermelha [15], a roda do e-motion não está corretamente posicionada no retentor da roda [9] e tem de ser novamente inserida como descrito acima.



Limpe e trate os eixos de encaixe a cada 4 semanas com um spray que contenha PTFE.





2.2 Ligar as rodas no cubo da roda

Apenas pode ligar o sistema quando ambas as rodas e-motion ficaram corretamente montadas na cadeira de rodas, seguindo a descrição do capítulo 2.1.

- Prima o botão Ligar/Desligar [2] localizado no cubo da roda durante um segundo até ao batente.
- Para confirmar que o sistema se encontra ligado, cada roda emite um sinal acústico (1 bipe), ao mesmo tempo o LED [1] apresenta a capacidade restante da bateria.
- A roda fica operacional após 2-3 segundos e a condução pode começar. Tenha em atenção as indicações do capítulo 3.

Indicações

Se as rodas ligadas não forem utilizadas, o sistema auto desativar-se-á passados 60 minutos (consulte também as indicações no capítulo 6).



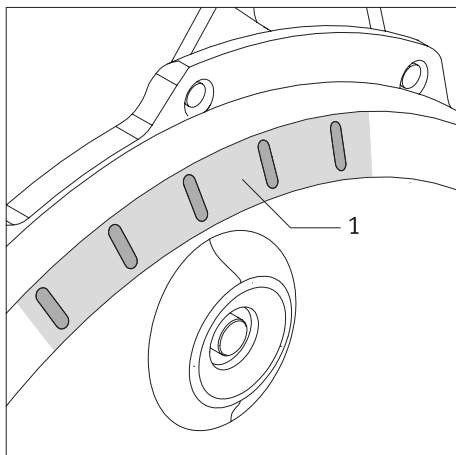
Enquanto as rodas estão ligadas, os aros de impulsão [5] não devem ser acionados, caso contrário, é exibida uma mensagem de erro (ver o capítulo 5.5).



Se ocorrer um erro quando as rodas estão ligadas, este é indicado pelo LED [1] e pelos sinais sonoros (ver também o capítulo 5.5).



As duas rodas e-motion não devem ser ligadas em simultâneo, mas uma de cada vez. Caso ocorra uma ligação simultânea, qualquer sinal de aviso acústico (ver capítulo 5.5) pode ser ouvido ou atribuído à roda errada.



2.3 Desligar as rodas

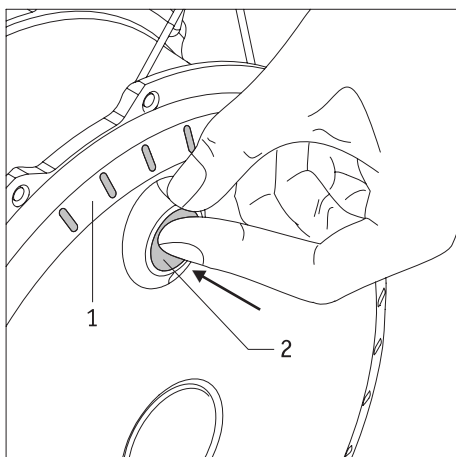
Após o final de um trajeto, deve sempre desligar as duas rodas e-motion e acionar os travões imobilizadores na cadeira de rodas. Desta forma, não só economiza bateria como também evita um possível movimento involuntário da sua cadeira de rodas.

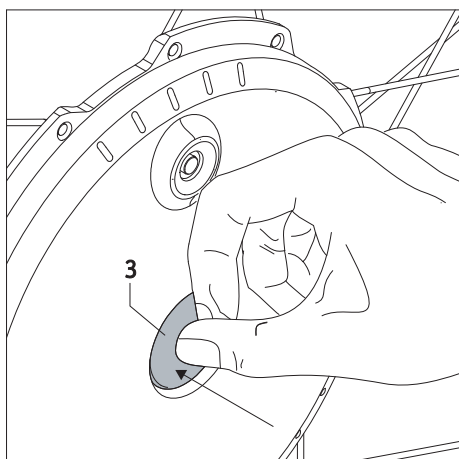
- Prima o botão Ligar/Desligar [2] localizado no cubo da roda durante um segundo até ao batente.
- A indicação LED [1] das rodas apaga-se; ao mesmo tempo é emitido um bipe.
- Evite movimentos indesejados da sua cadeira de rodas acionando os travões imobilizadores.



As rodas e-motion não possuem travões instalados. Desta forma é obrigatório ajustar os travões imobilizadores da sua cadeira de rodas às rodas e-motion, de forma a proteger a cadeira de rodas em todas as circunstâncias contra movimentos indesejados.

Para saber mais acerca disso dirija-se ao seu distribuidor especializado.





2.4 Desmontar as rodas

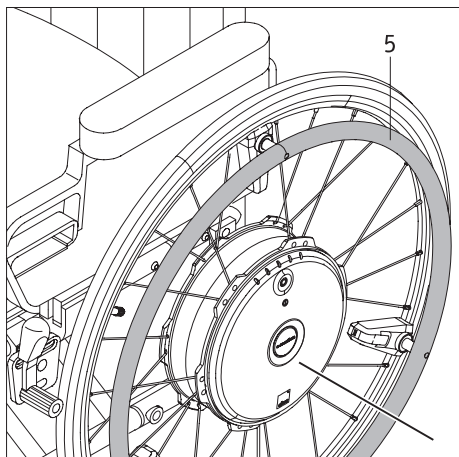
Por regra geral, as rodas e-motion permanecem sempre montadas na cadeira de rodas. Caso estas necessitem de ser removidas (por exemplo, para fins de transporte), proceda da seguinte forma:

- Caso ainda não o tenha feito, desligue agora as rodas e-motion (ver capítulo 2.3).
- Levante a cadeira de rodas pegando nos punhos desta.
- Prima o bloqueio [3] situado no centro do cubo da roda e puxe a roda e-motion com cuidado para fora da cadeira de rodas.



Ao remover uma roda e-motion, nunca puxe o aro de impulsão [5]. O sensor [6] aí presente pode ficar danificado.

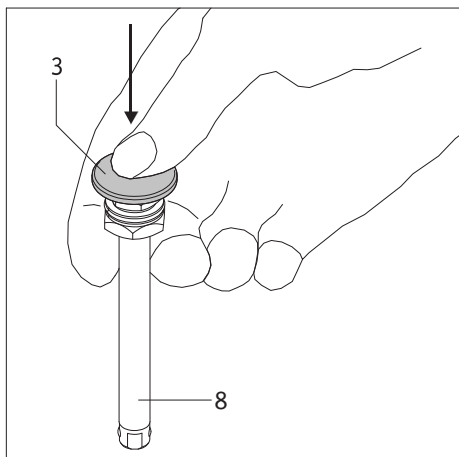
Em vez disso, ao remover a roda e-motion segure-a pelo pneu ou pelo cubo da roda.



Para um transporte por avião, as duas rodas nunca devem estar ativadas. Recomendamos que coloque as rodas no chamado “modo de voo” (ver o capítulo 2.6), de modo a evitar que se liguem acidentalmente, por exemplo, no porão. Caso seja necessário, é possível prender as rodas utilizando o eixo de transporte opcional.



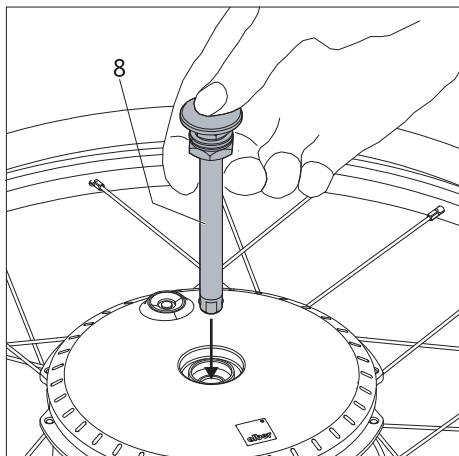
Devido às diretivas de algumas companhias aéreas, recomendamos que transporte as rodas e-motion com as baterias com apenas 30% de carga. Com a aplicação de mobilidade do e-motion gratuita, é possível descarregar as baterias do e-motion para este valor, se necessário. Para obter mais informações sobre esta função, consulte o manual de instruções da aplicação mobilidade.



Remover o eixo de encaixe (quando necessário)

Se as rodas e-motion estiverem montadas na parte traseira, os eixos de encaixe [8] projetam-se alguns centímetros além do cubo da roda. É aconselhado retirar completamente os eixos de encaixe para evitar possíveis danos.

- Segure os eixos de encaixe [8] entre os dedos médio e indicador, tal como representado na figura e, em simultâneo, prima o bloqueio [3] com o polegar.
- Puxe os eixos de encaixe [8] para fora do cubo da roda e coloque-os para baixo.



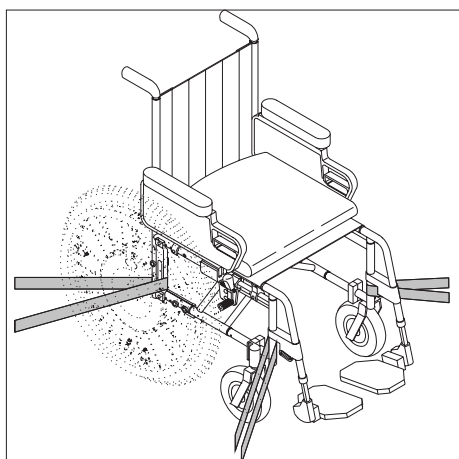
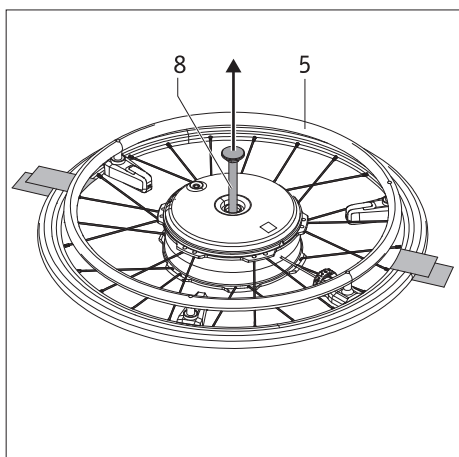
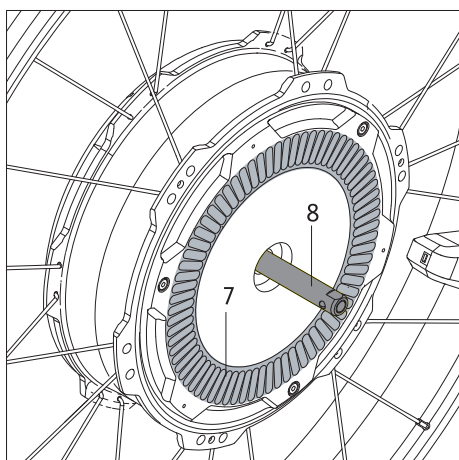
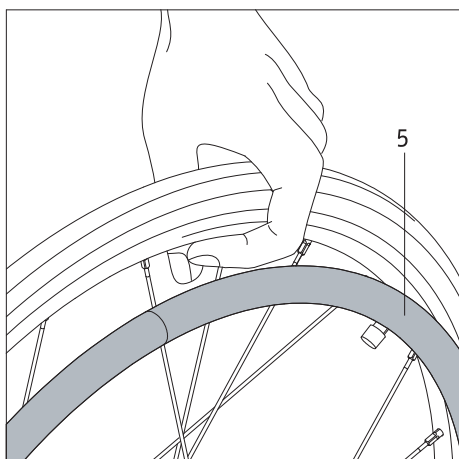
Inserir os eixos de encaixe

Se os eixos de encaixe foram removidos da roda conforme acima descrito, estes devem ser reinstalados nos cubos das rodas antes da próxima colocação das rodas à sua cadeira de rodas.

- Segure os eixos de encaixe [8] entre os dedos médio e indicador, tal como representado na figura e, em simultâneo, prima o bloqueio [3] com o polegar.
- Insira o eixo de encaixe [8] no cubo da roda.



Apenas coloque os eixos de encaixe fornecidos nas rodas e-motion! Os eixos de encaixe de uma cadeira de rodas manual nunca podem ser utilizados, uma vez que estes, em combinação com as rodas e-motion, não possuem o comprimento requerido para garantir uma fixação segura nos suportes [9].



2.5 Transporte e armazenamento das rodas como bagagem em veículos

- As rodas e-motion devem ser desligadas antes de as remover a cadeira de rodas.
- Se as rodas e-motion da cadeira de rodas forem removidas, estas **não** podem ser levantadas ou transportadas pelos aros de impulsão [5]. Os sensores aí presentes podem ficar danificados. Em vez disso, transporte a roda e-motion pela jante. Assim não há qualquer risco de danificar a roda.
- Ao pousar ou deitar as rodas deve prestar especial atenção às lamelas [7] e aos eixos de encaixe [8] situados do lado traseiro da roda. Estas duas peças não devem ficar danificadas de maneira nenhuma.
- Para o transporte aplicam-se as indicações dadas pelo respetivo fabricante da cadeira de rodas sobre como segurar a cadeira de rodas inteira e suas partes individuais.
- A nossa recomendação é remover as rodas e-motion sempre da cadeira de rodas e transportá-las individualmente. Nesta altura, os eixos de encaixe [8] devem ser completamente retirados das rodas.
- As rodas devem ser armazenadas ou transportadas na vertical ou pela parte traseira.
- Durante o transporte, as rodas devem ser sempre seguradas para não serem projetadas, impedindo assim que se tornem num perigo para os ocupantes do veículo numa travagem. Para segurar as rodas aconselhamos, de forma não vinculativa (ou seja, sem assumir qualquer responsabilidade), prender as rodas com cintas têxteis no veículo, conforme mostra a ilustração.



Não fixe as cintas têxteis aos aros de impulsão [5], uma vez que isso pode danificar seus sensores.

- Se existirem, no seu país, normas e regulamentos nacionais ou regionais quanto à forma como segurar cadeiras de rodas e suas rodas, deve naturalmente proceder em conformidade com tais normas e regulamentos.
- A Alber GmbH e seus representantes não poderão ser responsabilizados por acidentes de qualquer tipo e suas consequências, que surgem por não ter observado os avisos acima.
- Se desejar transportar a cadeira de rodas inteira, sem desmontar as rodas, é preciso proteger a cadeira de rodas seguindo as diretrizes e prescrições do fabricante da cadeira de rodas. A ilustração ao lado esquerdo é apenas um exemplo.

2.6 Transporte das rodas em aviões

Para o transporte em aviões, as rodas e-motion podem ser desligadas para que não sejam acidentalmente ligadas, por exemplo, por uma peça solta de bagagem no porão do avião. Para isso, está disponível a opção designada por «modo de voo» do e-motion.

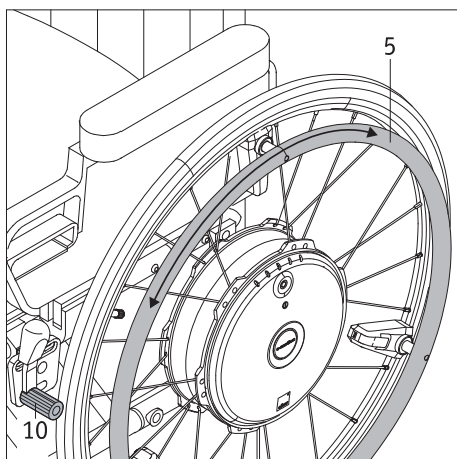
Ativar

- Prima o botão Ligar/Desligar [2] localizado no cubo da roda durante pelo menos durante 10 segundos até ao batente. Todos os cinco elementos do indicador LED acendem durante 5 segundos.
- Solte o botão Ligar/Desligar [2] no espaço de 5 segundos. Efetue o processo para ambas as rodas motrizes.

Desativar

- Prima o botão Ligar/Desligar [2] localizado no cubo da roda durante pelo menos durante 10 segundos até ao batente. Todos os cinco elementos do indicador LED acendem durante 5 segundos.
- Solte o botão Ligar/Desligar [2]. O modo de voo está agora desligado. As rodas ainda estão desligadas, mas podem ser novamente ligadas premindo o botão novamente.

Indicações: Com a aplicação de mobilidade gratuita, é também possível colocar as rodas e-motion no modo de voo. De seguida ligação Bluetooth® é interrompida e só é possível uma reativação das rodas conforme descrito acima através do botão Ligar/Desligar [2] nas rodas.



3. Indicações de segurança e de perigo relativas à condução com o e-motion

3.1 Indicações gerais

O acionamento das rodas e-motion ocorre de forma semelhante às rodas manuais utilizadas. Isto significa que a sua cadeira de rodas pode ser movimentada conforme o procedimento normal com os aros de impulsão [5]. Se o e-motion estiver ligado, cada impulso nos aros de impulsão é convertido num comando de marcha. O e-motion suporta tanto o movimento para frente como para trás, bem como o comando de acelerar e desacelerar. O e-motion não trava sozinho na marcha livre.

Por esta razão, recomendamos que efetue um pequeno treino de condução assim que receber o e-motion. Deste modo consegue familiarizar-se de forma mais profunda com o acionamento e o potencial deste.

As rodas e-motion podem ser utilizadas também em estado desligado como rodas manuais com aro de impulsão. Apenas deve considerar o peso adicional das rodas em acelerações e travagens.

Deve conferir se os travões imobilizadores [10] da sua cadeira de rodas **foram afinados às rodas e-motion**, conseguindo assim impedir um rolar não desejado. Se isto não for o caso, dirija-se por favor a um estabelecimento de comércio especializado, autorizado pela Alber, e solicite um novo ajustamento dos travões.

Acerca do treino de condução

- Efetue as primeiras experiências de condução com especial cuidado e comece o treino de condução numa área plana.
- Realize o seu treino de condução em zonas sem obstáculos.
- Antes de circular em declives ou subidas com o e-motion, deverá dominar o manuseamento do aparelho em piso plano.
- Ajuste a sua velocidade sempre às circunstâncias exteriores para conseguir, por exemplo, contornar sem perigo obstáculos imprevistos e parar a cadeira de rodas de forma segura.
- Circule sempre em subidas com as baterias totalmente carregadas.
Com as baterias descarregadas, as rodas continuam a funcionar, no entanto o auxiliar de força não está mais disponível para o movimento de rolamento e, especialmente, para o processo de travagem!
- A condução em qualquer tipo de descida requer cuidados especiais.
Circular em descidas com baterias totalmente carregadas e a alta velocidade pode provocar a desativação do e-motion por causa de sobretensão. Embora as rodas continuem a funcionar, o auxiliar de força não está mais disponível para o processo de travagem! Por isso deve enfrentar descidas nesses casos com uma velocidade baixa. Isso aliás é o nosso conselho geral, porque permite contornar atempadamente obstáculos imprevistos e parar a cadeira de rodas
- Observe também as informações e as indicações de segurança e de perigo do fabricante da sua cadeira de rodas. Estas também se aplicam à condução com o e-motion.



Cuidado durante a circulação em descidas com baterias totalmente carregadas!

Com as baterias totalmente carregadas e a altas velocidades pode ocorrer uma auto desativação do sistema. Reduza portanto a sua velocidade.



Supere obstáculos (por exemplo, bordos de passeios) de preferência em marcha atrás. A altura máxima permitida do obstáculo é de 50 mm. Recue devagar e com cuidado, até as rodas do seu e-motion tocarem no obstáculo. Neste momento pode superar com cuidado o obstáculo. Nestes casos fica ao seu critério solicitar a assistência de outra pessoa.



Tenha em atenção as seguintes indicações de segurança e de perigo.



No caso de ocorrer um furo, contacte de imediato o seu distribuidor especializado.



Com o telecomando ECS opcional disponível, está também disponível um modo de aprendizagem especial que permite utilizar as rodas e-motion com muito pouco apoio do motor até que o manuseamento correto tenha sido aprendido.

3.2 Indicações de segurança

- As rodas e-motion devem ser desligadas antes de as colocar na cadeira de rodas, quando retiradas da cadeira de rodas e antes de serem iniciados quaisquer trabalhos na cadeira de rodas ou diretamente nas rodas.
- Por razões de segurança deve acionar os travões de mão da sua cadeira de rodas quando estiver parado, especialmente em subidas e descidas, para impedir assim um rolar não desejado da cadeira de rodas.
- Certifique-se de que os dois rodízios giratórios dianteiros da cadeira de rodas podem ser movimentados livremente em todas as direções. Os rodízios não podem entrar em contacto um com o outro nem bater noutras partes da cadeira de rodas. Se os rodízios ficarem presos em ângulos retos relativamente à direção de deslocação, antes ou durante o seu percurso, a cadeira de rodas poderá parar abruptamente ao iniciar ou durante o movimento e fazer com que o utilizador caia da cadeira.
- No caso (improvável) de sobreaquecimento ou incêndio da bateria, esta nunca poderá entrar em contacto com água ou outros líquidos, sob circunstância alguma. O único material de extinção aconselhado pelos fabricantes das baterias é areia um extintor de incêndio da classe D.

Antes de iniciar a condução:

- O e-motion só pode ser instalado em cadeiras de rodas com aros de impulsão aprovadas para o efeito pela Alber GmbH.
- A montagem e a alteração do suporte para o e-motion só podem ser realizadas pela Alber GmbH ou por um distribuidor especializado em dispositivos médicos autorizado pela Alber.
- Siga rigorosamente o manual de instruções da cadeira de rodas quando utilizar o e-motion.
- A condução da cadeira de rodas sem um par de rodas antivoltio montado não é permitida.
- Coloque um par de rodas antivoltio na sua cadeira de rodas.
- Antes de cada deslocação, verifique o estado das rodas e-motion. O e-motion não deve ser utilizado a partir do momento em que os pneus atingem o seu limite de desgaste (o perfil do pneu deixa de ser visível).
- Antes de cada deslocação, verifique o funcionamento dos travões imobilizadores da sua cadeira de rodas. Não efetue qualquer deslocação sem travões imobilizadores completamente funcionais.
- Controle regularmente a pressão das rodas e-motion. Na tabela do capítulo 16 encontra informações sobre a pressão de ar correta. Verifique a pressão de ar das rodas da cadeira de rodas de acordo com as indicações e especificações do fabricante da cadeira de rodas. Uma pressão de ar demasiado baixa pode influenciar significativamente o comportamento de condução e a autonomia.
- Ambas as rodas e-motion devem estar sempre enchidas com a mesma pressão.
- A pressão das rodas dianteiras da cadeira de rodas deve ser sempre idêntica.
- Antes de iniciar qualquer deslocação, verifique se as rodas e-motion estão devidamente assentes nas duas rodas da sua cadeira de rodas.
- O e-motion pode ser utilizado em combinação com um dispositivo de tração de uma cadeira de rodas ou com uma handbike, desde que a inclinação das rodas da cadeira de rodas utilizada não exceda 1 grau. A velocidade máxima admissível é limitada a 15 km/h para os utilizadores com peso até 100 kg e a 10 km/h para os utilizadores com peso entre 100 kg e 150 kg. Tenha o cuidado de ajustar a velocidade, nomeadamente nas curvas. Durante a utilização de um dispositivo de tração ou de uma handbike, as rodas motrizes do e-motion devem estar completamente desligadas (sem modo stand-by). Infelizmente, não podemos aceitar qualquer responsabilidade de garantia por danos resultantes de um funcionamento a velocidades superiores à velocidade máxima especificada.

Durante a condução com o e-motion, tenha em atenção:

- Antes de circular em declives ou subidas com o e-motion, deverá dominar o manuseamento do aparelho em piso plano.
- A inclinação máxima permitida indicada pelo fabricante da cadeira de rodas não pode ser excedida.
- Aproxime-se de forma muito cautelosa de escadas e precipícios.
- Se o e-motion estiver ligado, cada impulso nos aros de impulsão é convertido num comando de marcha. Quando parar ou estiver parado à frente de locais potencialmente perigosos (por exemplo, enquanto aguarda pelo semáforo de peões, em subidas ou descidas ou em qualquer tipo de rampas) tire as mãos dos aros de impulsão e trave a cadeira de rodas com os travões imobilizadores.
- Nunca introduza as mãos na roda quando o e-motion estiver ligado.
- Não introduza ou atire qualquer tipo de objetos numa roda e-motion ligada ou desligada.
- Nunca prenda quaisquer objetos nos aros de impulsão! Estes podem provocar impulsos de condução indesejados.
- Ao deslocar-se em passeios, mantenha uma distância suficiente (sempre que possível, pelo menos a largura de uma cadeira de rodas) em relação à borda do lancil.
- Evite conduzir em terrenos pouco seguros (por exemplo, em cascalho solto, areia, lama, neve, gelo ou poças de água profundas).
- Nunca deixe o e-motion sem supervisão, esteja ele ligado ou desligado.
- O e-motion pode ser afetado por campos eletromagnéticos fortes, especialmente junto ao sensor dos aros de impulsão.
- Em raras ocasiões, o e-motion também pode causar interferências indesejáveis noutros equipamentos, por exemplo, em barreiras antirroubo em superfícies comerciais.
- Não é permitido circular com o e-motion em escadas rolantes e em tapetes rolantes.
- Numa deslocação à velocidade máxima, nunca mude bruscamente o sentido de direção para a esquerda ou para a direita, pois tal poderá originar, sob determinadas circunstâncias, o tombo da cadeira de rodas para o lado.
- Reduza a velocidade para conduzir em curvas.
- Se tencionar ficar parado com a cadeira de rodas numa subida ou descida, posicione a cadeira de rodas transversalmente à subida ou descida e acione os travões imobilizadores.

- Deve acionar os travões imobilizadores após cada deslocação, e em cada paragem da cadeira de rodas, para evitar assim um rolar não desejado.
- Nunca circule junto a declives.
- Durante a circulação nunca deve introduzir as mãos nos raios das rodas e-motion ou nas rodas dianteiras da sua cadeira de rodas.
- Trave o e-motion de forma sensível e adequada à sua velocidade (ou seja, não bruscamente).
- Durante deslocações em veículos deve utilizar exclusivamente os assentos aí instalados, com os respetivos sistemas de retenção. Em caso de desrespeito existe o perigo de o utilizador da cadeira de rodas e, também, outros ocupantes do veículo ficarem feridos quando ocorrer um acidente.
- Durante deslocações em veículos deve segurar a cadeira de rodas e as rodas e-motion de acordo com as respetivas normas e leis em vigor.
- Durante a circulação na via pública, respeite as disposições do regulamento relativo à circulação rodoviária (StVZO) e do código da estrada (StVO) (aplicável na República Federal da Alemanha). Noutros países, tenha em atenção as respetivas normas nacionais.
- O e-motion destina-se exclusivamente ao transporte de pessoas com mobilidade reduzida e não deve ser utilizado para qualquer outra finalidade, por exemplo, como brinquedo para crianças ou para transportar bens.
- Não é permitido utilizar o e-motion nas proximidades de fortes campos magnéticos, tais como os que são causados, por exemplo, por ímanes de fixação, transformadores, tomógrafos, etc.
- Evite conduzir o e-motion sob condições adversas, por exemplo, trovoadas, granizo, ou em matagais elevados.



Nunca conduza sem as rodas antivoltio e só as retire se for necessário para superar obstáculos maiores. Fica ao critério do condutor solicitar nesses casos a assistência de outra pessoa, porque existe um risco elevado de a cadeira de rodas tombar.



Ao conduzir sem um par de rodas antivoltio colocadas aumenta o risco de acidente e de ferimentos. A Alber GmbH declina qualquer responsabilidade por acidentes derivados da ausência do uso de um par de rodas anti vltio.

Após a condução com o e-motion, tenha em atenção:

- Desligue o e-motion imediatamente quando não o utilizar para evitar uma ativação involuntária de um impulso de marcha devido ao contacto com os aros de impulsão, bem como um "auto-descarregamento» da bateria.
- Sempre quando a cadeira de rodas estiver parada, acione os travões imobilizadores.
- Se possível, recarregue sempre as baterias do seu e-motion após cada utilização.

3.3 Obstáculos

Supere obstáculos (por exemplo, bordos de passeios) de preferência em marcha atrás. A altura máxima permitida do obstáculo é de 50 mm. Recue devagar e com cuidado, até as rodas e-motion tocarem no obstáculo. Neste momento pode superar com cuidado o obstáculo. Nestes casos fica ao seu critério solicitar a assistência de outra pessoa.

3.4 Locais e situações de perigo

- Em função da sua experiência de condução e das suas capacidades físicas, cabe ao utilizador da cadeira de rodas decidir de forma responsável e autónoma os trajetos que tenciona efetuar.
- Antes de iniciar a marcha, é da sua responsabilidade verificar as rodas e-motion relativamente a pneus gastos ou danificados, como também à carga das duas baterias e à funcionalidade dos dispositivos de sinal ótico e acústico na roda.
- Estas inspeções de segurança e a experiência de condução do utilizador são de importância fulcral sobretudo nos seguintes locais de perigo, cabendo exclusivamente ao utilizador do e-motion decidir se deve ou não circular nos mesmos:
 - Muros de cais, zonas de desembarque e marinas, caminhos e locais à beira da água, pontes sem proteções e diques.
 - Caminhos estreitos, descidas íngremes (por exemplo, rampas e acessos a garagens), caminhos estreitos em encostas, caminhos em montanhas.
 - Caminhos estreitos e/ou íngremes em vias rodoviárias principais e em estradas secundárias ou na proximidade de falésias.
 - Trajetos cobertos de folhas, neve ou gelo.
 - Rampas e meios de elevação em veículos.



Na condução em curvas ou ao virar em subidas e descidas, pode ocorrer uma maior inclinação lateral devido a um deslocamento do centro de gravidade. Por isso, execute este tipo de manobras com muito cuidado e apenas a uma velocidade lenta!



Atravessar estradas, cruzamentos e passagens de nível requer um cuidado acrescido. Nunca atravesse as vias em ruas ou passeios de nível em condução paralela, porque as rodas podem ficar encravadas nas vias.



A circulação em rampas e meios de elevação em veículos requer um cuidado especial. Durante o processo de elevação/descida da rampa ou de um dispositivo de elevação, estacione o e-motion. Além disso deve acionar os travões imobilizadores da cadeira de rodas. Deste modo consegue evitar um rolar não desejado, por exemplo, na sequência de um comando não intencional.



A aderência dos pneus sobre o piso diminui em pisos molhados; existe um risco acrescido de deslizar. Adapte a sua condução às condições existentes e nunca conduza com pneus gastos.

4. Bateria (instalada nas rodas)



Nas rodas e-motion estão integradas baterias de íões de lítio recarregáveis e dispensam de medidas de manutenção. Por razões de segurança, estas não devem ser retiradas pelo utilizador da cadeira de rodas, mas devem ser removidas pelo comércio especializado, se necessário.

Antes de colocar o e-motion em marcha, assim como antes de iniciar o processo de carregamento, leia e observe os seguintes avisos de segurança e as advertências. O não cumprimento dos avisos de segurança e dos outros avisos pode causar a danificação do produto ou ter eletrocussão, incêndio e/ou graves ferimentos como consequência. A bateria de íões de lítio contém substâncias químicas que, em caso de inobservância das indicações de segurança aqui mencionadas, podem provocar reações perigosas. A Alber GmbH não assume qualquer responsabilidade por danos resultantes da inobservância das indicações gerais e das indicações de segurança.

4.1 Avisos de segurança para as baterias instaladas nas rodas e-motion

- Antes da primeira utilização do e-motion, as respetivas baterias deverão ser totalmente carregadas.
- As rodas só podem ser utilizadas a uma temperatura entre -25 °C e + 50 °C.
- As rodas não podem ser expostas ao calor (por exemplo, radiadores) nem ao fogo. Calor externo pode causar a explosão da bateria.
- No caso (improvável) de sobreaquecimento ou incêndio de uma bateria, esta nunca poderá entrar em contacto com água ou outros líquidos, sob circunstância alguma. O único material de extinção aconselhado pelos fabricantes das células das baterias é areia um extintor de incêndio da classe D
- O seu e-motion consome energia em cada utilização. Por isso, carregue as duas baterias totalmente, de preferência após cada utilização.
- As rodas e-motion e especialmente as respetivas baterias não devem ser abertas ou desmontadas. Uma abertura indevida ou uma destruição intencional das rodas ou das baterias pode originar ferimentos graves. Além disso, a abertura leva à perda do direito de garantia.
- Nunca ligue objetos metálicos à tomada de carregamento [2] da roda e certifique-se de que os contactos nunca entram em contacto com objetos metálicos (por exemplo limalhas).
- Se a tomada de carregamento [2] estiver suja, limpe-a com um pano limpo e seco.
- Nunca mergulhe as rodas em água.
- Em caso de danos ou defeitos de uma bateria, esta tem de ser inspecionada. Para isso, contacte o seu distribuidor especializado e acorde com ele o procedimento em termos de envio e reparação.
- A roda defeituosa/danificada não deve, em circunstância alguma, ser novamente utilizada ou aberta.
- Certifique-se sempre de que as rodas e-motion estão limpas e secas.

4.2 Armazenamento das rodas

- A vida útil de uma bateria depende, entre outros, do seu local de armazenamento. Por isso, nunca deixe as rodas e-motion em locais quentes durante períodos longos. Sobretudo as malas de automóveis estacionados ao sol devem ser utilizadas somente para o transporte e não como local de armazenamento geral.
- Guarde as rodas num local fresco e seco, onde estes fiquem protegidos de danos e do acesso por pessoas não autorizadas.
- Para conseguir uma vida útil ótima das rodas, deve guardá-las a uma temperatura entre 18 °C e 23 °C, e uma humidade atmosférica entre 0 e 80%. A carga deveria estar nos 50%.
- Durante o armazenamento, não exponha as rodas a qualquer forma de humidade (água, chuva, neve, etc.).
- Carregue as baterias antes de guardá-las e verifique o grau de carga a cada 3 meses. Se necessário, carregue as baterias entre 50 a 70%. Para armazenamento das rodas e-motion, a aplicação mobilidade gratuita fornece uma função que descarrega automaticamente as baterias totalmente carregadas para 65%.
- As rodas devem ser armazenadas ou transportadas na vertical ou pela parte traseira.

4.3 Indicações gerais para carregar a bateria

- Nunca carregue as baterias na presença ou nas proximidades de líquidos ou gases inflamáveis.
- No caso (improvável) de sobreaquecimento ou incêndio de uma bateria, esta nunca poderá entrar em contacto com água ou outros líquidos, sob circunstância alguma. O único material de extinção aconselhado pelos fabricantes das baterias é areia.
- Nunca efetue o carregamento em espaços onde a humidade poderia afetar a bateria.
- Nunca carregue as baterias a temperaturas inferiores a 0 °C ou superiores a 40 °C. Se tentar efetuar o carregamento fora deste intervalo de temperatura, o processo será automaticamente interrompido.
- O carregamento da bateria demora no máximo 6 horas.

4.4 Avisos de segurança relativos ao carregador e ao processo de carregamento



Desligue as rodas antes de iniciar o processo de carregamento.

No caso de carregar as baterias diretamente na cadeira de rodas, esta deve ser travada com os travões de mão para impedir um rolar não desejado!

- O processo de carregamento ocorre diretamente nas rodas, que não precisam ser removidas da cadeira de rodas para esse fim. Por princípio, ambas as baterias devem ser carregadas sempre em simultâneo. Por esta razão, o carregador está equipado com dois cabos.
- Para carregar a bateria do e-motion deve ser usado unicamente o carregador Alber juntamente fornecido. O processo de carregamento termina automaticamente assim que a bateria estiver carregada. O risco de carregamento excessivo está, portanto, excluído.
- Para carregar a bateria nunca deve usar um carregador diferente, não proveniente da Alber.
- Não carregue quaisquer outras baterias com o carregador; carregue apenas as baterias instaladas no e-motion.
- Se as rodas e-motion não forem usadas por um longo período de tempo (mais de 1 dia), o carregador deve primeiro ser desligado da roda (bateria) e depois da tomada da rede elétrica.
- Não exponha o carregador a qualquer tipo de humidade (água, chuva, neve) durante o processo de carregamento.
- Cuidado com a condensação. Se o carregador for movido de um espaço frio para um espaço quente, é possível que se forme condensação. Neste caso, deve aguardar que a condensação evapore até utilizar o carregador. Isto pode demorar várias horas.
- Nunca efetue o carregamento em espaços onde a humidade possa afetar o carregador.
- Nunca transporte o carregador pelo cabo de alimentação ou pelos cabos de carga.
- Nunca puxe pelo cabo de alimentação para desconectar o carregador da tomada.
- Passe o cabo de alimentação e os dois cabos de carregamento de maneira que ninguém os possa pisar ou tropeçar neles ou de maneira que estes não fiquem expostos a outras influências negativas ou sobrecargas.
- Não utilize o carregador se o cabo de alimentação, um ou ambos os cabos de carregamento ou as fichas montadas nos cabos estiverem danificados. Peças danificadas têm de ser substituídas de imediato por um distribuidor especializado autorizado pela Alber.
- Não utilize nem desmonte o carregador se este tiver sofrido um impacto forte, se tiver caído no chão ou se tiver sofrido danos de qualquer outra forma. Entregue o carregador danificado para reparação junto de um distribuidor especializado em dispositivos médicos, autorizado pela Alber.
- O carregador não pode ser utilizado por crianças.
- O carregador só pode ser ligado a uma rede de alimentação de tensão alternada de 100 V – 240 V.
- Não desmonte nem manipule o carregador.
- Não cubra o carregador durante o processo de carregamento nem deposite quaisquer objetos em cima do mesmo.
- Não exponha os cabos e as fichas a qualquer tipo de pressão. O alongamento excessivo dos cabos ou dobras nos mesmos, o entalamento dos cabos entre paredes e caixilhos ou a colocação de objetos pesados sobre os cabos ou fichas podem provocar choques elétricos ou incêndio.
- Nunca coloque os dois polos da ficha do cabo de carregamento em curto-circuito através de objetos metálicos.
- Assegure-se de que a ficha de alimentação está bem inserida na tomada.
- Nunca toque com as mãos húmidas na ficha de alimentação nem nas duas fichas do cabo de carregamento.
- Não utilize a ficha do carregador nem a ficha de alimentação se estas estiverem molhadas ou sujas. Antes de as inserir nas respetivas tomadas, seque-as com um pano seco.
- Concluído o processo de carregamento, retire primeiro a ficha do carregador da tomada de alimentação das rodas e-motion e, depois, a ficha do carregador da tomada.
- Certifique-se de que, depois de desconectar o carregador, não é possível a entrada de qualquer humidade na tomada de carregamento [2].
- A ficha de alimentação é utilizada para interromper a alimentação do carregador. Por isso, os objetos não devem cobrir o carregador ou dificultar sua utilização.
- Não são permitidas quaisquer tipo de modificações técnicas quer no e-motion e quer no respetivo carregador.
- Se necessário, verifique as ligações elétricas e assegure-se de que o carregador não está coberto por objetos, mas sim corretamente instalado.

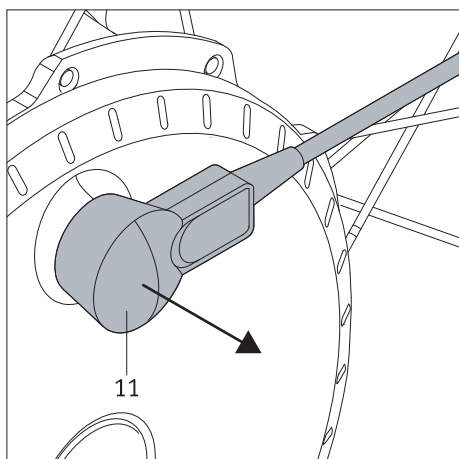
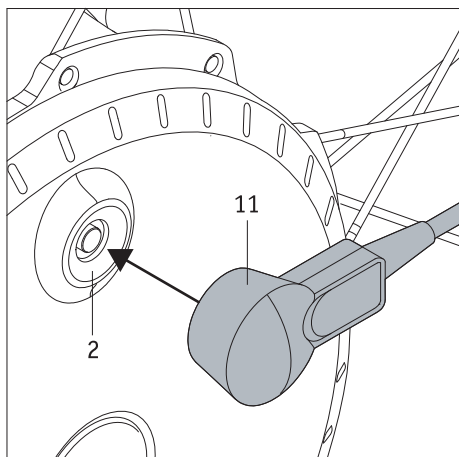


Antes e depois do processo de carregamento, certifique-se de que a ficha do carregador [11] e a tomada de carregamento [2] no botão Ligar/Desligar da roda e-motion estão limpas e que não existem quaisquer partículas de metal nas mesmas. Em caso de existência de partículas metálicas, deve removê-las usando um pano seco e limpo!



As fichas do carregador são magnéticas.

Por isso deve evitar qualquer contato das fichas com implantes médicos, suportes de armazenamento informático, cartões de crédito ou semelhantes.



4.5 Processo de carregamento

- Desligue agora as rodas e-motion (ver o capítulo 2.3).
- Insira a ficha de alimentação [14] do carregador numa tomada. Os dois LEDs [12] no carregador acendem a laranja.
- Insira a ficha do carregador [11] do carregador [13] nas tomadas de alimentação [2]. Esta está integrada no botão Ligar/Desligar). O travamento é automático através de um fecho magnético.
- No carregador, os dois LED [12] piscam em verde e um bipe curto é ouvido nas rodas e-motion. Isso significa que o processo de carregamento foi iniciado.
- Dependendo da carga da bateria, os LED adicionais acendem na indicação LED [1] das rodas e-motion (ver capítulo 5.2).
- Quando a bateria está totalmente carregada, os cinco díodos emissores de luz nas rodas acendem-se e a indicação LED no carregador [1] acende em verde.
- Primeiro desligue a ficha do carregador [11] do carregador [13] das rodas e-motion e, em seguida, desligue a ficha de alimentação do carregador [14] da tomada.
- Após a conclusão do processo de carregamento, as rodas e-motion não serão desligadas.



Se necessário, o processo de carregamento pode ser interrompido a qualquer momento.



Certifique-se de que a ficha do carregador [11] e a tomada de carregamento [2] no botão Ligar/Desligar da roda e-motion estão limpas e que não existem quaisquer partículas de metal nas mesmas. Em caso de existência de partículas metálicas, deve removê-las usando um pano seco e limpo!



Se as rodas e-motion não forem usadas por um longo período de tempo (mais de 1 dia), o carregador deve primeiro ser desligado das rodas e, depois, da tomada elétrica. Por princípio deve verificar a carga das baterias antes de iniciar qualquer deslocação. Estas deverão estar totalmente carregadas no início da deslocação.



Se ocorrer um erro durante o carregamento das rodas, este é indicado pelo LED [1], pelos sinais sonoros na roda (ver capítulo 5.5) e pelo LED [12] acende permanentemente a vermelho no carregador.



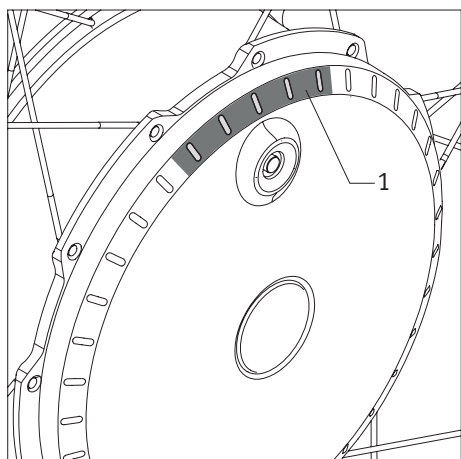
Se as rodas e-motion permanecerem montadas durante o carregamento na cadeira de rodas, é preciso desligar as duas rodas antes de iniciar o processo de carregamento e segurar a cadeira de rodas com os travões imobilizadores para assim evitar movimentos involuntários.



As tomadas magnéticas do carregador não devem ser colocadas junto aos sensores [6] localizados na roda, pois isso pode afetar a calibração destes.



Durante o processo de carregamento, nem as forças de pressão nem as de tensão têm permissão para atuar nos aros de impulsão [5], pois isso pode levar a uma interrupção do processo de carregamento.



5. Indicações e mensagens de erro na roda

5.1 Carga da bateria

O estado da carga de ambas as baterias e-motion é indicado pelos LEDs [1] integrados na roda.

Cada vez que a roda é ligada, os LEDs acendem e indicam permanentemente a capacidade restante da bateria. A indicação LED apaga-se assim que a roda gira.

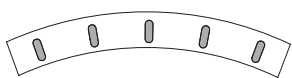


Com a aplicação de mobilidade gratuita, as indicações LED permanentes podem ser ativadas ou desativadas durante o carregamento e a operação.

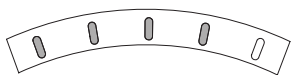
Significado:

5 LEDs acendem a branco – a bateria está 100% carregada.

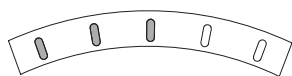
Evite conduzir a grande velocidade em descidas porque por causa da retroalimentação nas rodas existe o perigo de sobretensão na bateria, o que pode implicar a desativação forçada da roda.



4 LEDs acendem a branco – a bateria está 80% carregada.

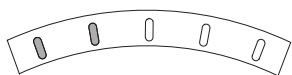


3 LEDs acendem a branco – a bateria está 60% carregada.



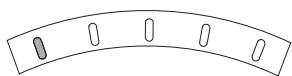
2 LEDs acendem a branco – a bateria está 40% carregada.

Aconselha-se com insistência não realizar trajetos demasiado longos sem carregar antes as baterias.



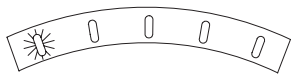
1 LED acende a branco – a bateria está 20% carregada.

Carregue a bateria antes de iniciar outra deslocação.



1 LED pisca a branco – a bateria está 10% carregada.

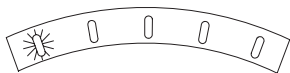
Carregue as baterias antes de iniciar outra deslocação.



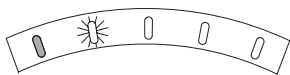
5.2 Indicações durante o carregamento da bateria

Indicações na roda

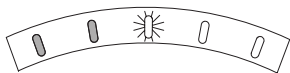
Um LED pisca a branco – a bateria está carregada com menos de 20%.



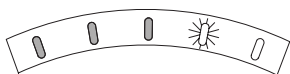
Um LED pisca a branco, 1 LED acende em branco – a bateria está carregada entre os 20% e os 40%.



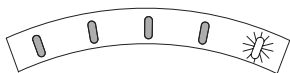
Um LED pisca a branco, 2 LEDs acendem em branco – a bateria está carregada entre os 40% e os 60%.



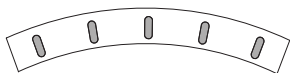
Um LED pisca a branco, 3 LEDs acendem em branco – a bateria está carregada entre os 60% e os 80%.



Um LED pisca a branco, 4 LEDs acendem em branco – a bateria está carregada entre os 80% e os 100%.



5 LEDs acendem a branco – a bateria está 100% carregada.

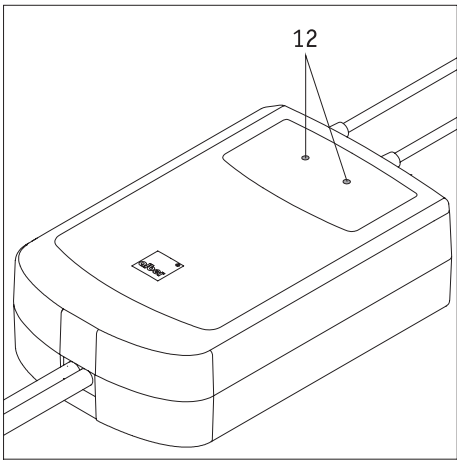


Se ocorrer um erro durante o processo de carregamento, é apresentada uma mensagem de erro na indicação LED e são emitidos vários sinais sonoros (ver capítulo 5.5).

5.3 Indicações no carregador

O estado do carregador é indicado pelas suas indicações LED [12] da seguinte forma:

Cor do LED	Modo do LED	Estado
Vermelho	Permanente	Erro
Laranja	Permanente	Operacional
Verde	Intermitente	A carregar
Verde	Permanente	Carregamento ligado



5.4 Visão geral dos estados de funcionamento

Estado de funcionamento	Sinalização (reconhecível por)	Ativar o e-motion através de	Consumo de corrente das baterias
Modo de voo (o e-motion não pode ser utilizado)	Ao pressionar o botão Ligar/Desligar [2] todos os LED do indicador LED [1] acendem a vermelho.	Mantenha pressionado o botão Ligar/Desligar [2] na roda motriz durante 10 segundos e todos os 5 LED acendem a branco. Solte novamente o botão Ligar/Desligar [2] no espaço de 5 segundos. A seguir, acione novamente o botão Ligar/Desligar [2], para ativar o e-motion.	Sem consumo de corrente
e-motion completamente desligado	Sem indicação	Acione o botão Ligar/Desligar [2] na roda motriz (não é possível ligar por telecomando ECS ou aplicação e-motion Mobility).	Sem consumo de corrente
Modo de espera	O LED do meio do indicador LED [1] na roda motriz pisca brevemente a cada 10 segundos.	O e-motion pode ser ligado com o telecomando ECS ou a aplicação e-motion Mobility com o pacote Mobility Plus ou a função ECS (com custo adicional).	Pouco Após 48 horas sem utilização, o modo de espera desliga-se automaticamente. O sistema fica então completamente desligado e não consome mais corrente.
e-motion ligado (pronto para a condução)	Indicação do estado de carga das baterias pelo indicador LED [1] na roda motriz. Se estiver ligado: Indicação do estado de carga das baterias no telecomando ECS ou na aplicação e-motion Mobility (gratuitamente).	----	Médio Desativação automática de fábrica após 1 hora. Ajustável de 5 minutos a 10 horas com a aplicação e-motion Mobility (área profissional protegida por palavra-passe). Após este período, o e-motion entra no modo de espera e consome uma pequena quantidade de energia das baterias.
Modo de condução manual	Indicação do estado de carga das baterias pelo indicador LED [1] na roda motriz. Se estiver ligado: Indicação do estado de carga das baterias no telecomando ECS ou na aplicação e-motion Mobility (gratuitamente).	----	Alcance de até 25 km (em piso plano) O consumo real de corrente depende do perfil de condução selecionado, dos níveis de suporte, do comportamento de condução, peso do utilizador e terreno
Modo Cruise	Indicação da velocidade na função de modo Cruise da aplicação e-motion Mobility, sujeita a um custo adicional	----	Alcance de até 15 km (em piso plano) O consumo real de corrente depende da velocidade do modo Cruise, peso do utilizador e terreno.

5.5 Mensagens de erro

Nas tabelas seguintes estão descritos os erros e possíveis soluções que ocorrem na roda e-motion.

Indicação LED	Número de tons	Intervalo de som (segundos)	Descrição do erro	Possível solução
○ ○ ○ ○ ● Vermelha permanente	1	1	A bateria está completamente descarregada ou com defeito.	Carregue a bateria. Caso ocorra repetidamente, contacte o seu distribuidor especializado ou o centro de assistência técnica da Alber.
● ○ ○ ○ ● Vermelha permanente	2	2	Erro interno motor/bateria	Evite circular em declives com a bateria totalmente carregada. Se necessário, desligue as rodas motrizes e-motion e deixe-as arrefecer. Caso ocorra repetidamente, contacte o seu distribuidor especializado ou o centro de assistência técnica da Alber.
○ ● ● ● ○ Vermelha permanente	3	2	O sensor dos aros de impulsão está com defeito ou foi acionado durante o processo de ligação ou na operação remota.	Evite usar os aros de impulsão durante o processo de ligação. Na operação remota, o acionamento dos aros de impulsão não é permitido, pois esta função só é permitida para o comando de uma cadeira de rodas vaga. Caso ocorra repetidamente, contacte o seu distribuidor especializado ou o centro de assistência técnica da Alber.
● ● ● ● ● Vermelha permanente	5	2	A roda motriz foi movida durante o processo de carregamento ou há um erro ou defeito no carregamento.	Evite mover as rodas motrizes e-motion durante o processo de carregamento. Se necessário, retire o carregador das rodas motrizes e desligue a ficha de alimentação. Se necessário, repita o processo de carregamento. Caso ocorra repetidamente, contacte o seu distribuidor especializado ou o centro de assistência técnica da Alber.
○ ○ ○ ○ ● branco intermitente	4	4	ALERTA! A bateria atingiu um valor de tensão insuficiente crítico.	Carregue a bateria.
● ○ ○ ○ ● branco intermitente	4	4	Alerta de temperatura do motor/bateria	Evite circular em declives com a bateria totalmente carregada. Se necessário, desligue as rodas motrizes e-motion e deixe-as arrefecer. Caso ocorra repetidamente, contacte o seu distribuidor especializado ou o centro de assistência técnica da Alber.
● ● ● ● ● branco intermitente	4	4	A temperatura ambiente é muito baixa (< 0 °C) ou muito alta (> 40 °C) ao carregar.	O processo de carregamento foi interrompido. Carregue as rodas motrizes e-motion apenas em temperaturas entre os 0 °C e os 40 °C caso contrário poderá danificar as baterias.



Se forem sinalizadas outras mensagens que não as mensagens de erro listadas, há um problema grave com o sistema. A roda e-motion não está mais operacional e deve ser devolvida à Alber GmbH para verificação por parte do distribuidor especializado em dispositivos médicos.



Em caso de problemas ou de danos nos pneus deve contactar de imediato o seu concessionário.



Se houver ruídos na roda ou cadeira de rodas ou se as vibrações forem perceptíveis, o e-motion não poderá mais ser utilizado. As rodas e-motion não estão mais operacionais e devem ser devolvidas à Alber GmbH para verificação por parte do distribuidor especializado em dispositivos médicos.

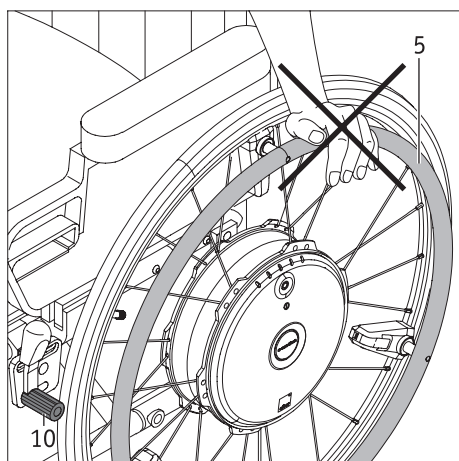


Com a aplicação de mobilidade gratuita, os erros e possíveis medidas corretivas são apresentados no seu smartphone.

6. Desativação automática

Para economizar energia, as rodas e-motion têm períodos atribuídos, após os quais ocorre uma desativação automática. O valor de desativação automática predefinido configurado de fábrica é de 60 minutos.

Com a aplicação opcional, este valor pode ser alterado. Consulte o seu distribuidor especializado em dispositivos médicos.

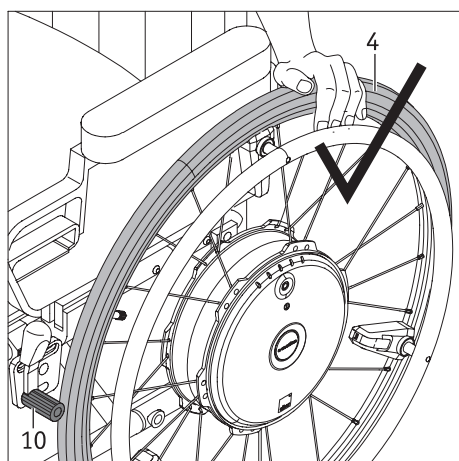


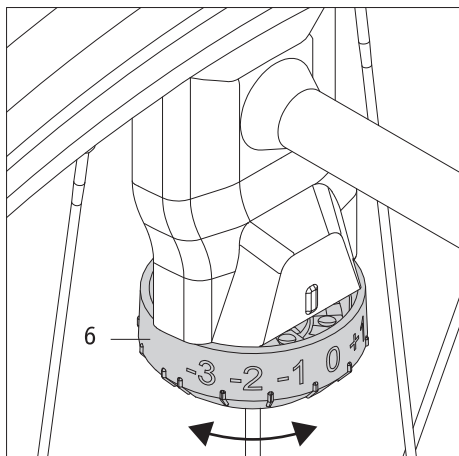
7. Informações importantes sobre a mudança

- Antes de sentar ou de sair de uma cadeira de rodas, aperte primeiro o travão imobilizador [10], para que a cadeira de rodas não possa mover-se involuntariamente. Ao sentar ou sair da cadeira nunca se apoie com as mãos nos aros de impulsão [5]. O sensor fixado nos aros de impulsão poderia sofrer danos permanentes que impediram o funcionamento da roda.
- Ao sentar e sair da cadeira apoie-se na cobertura da roda [4] sem tocar nos aros de impulsão [5].



Antes da mudança, o e-motion deve ser desligado para evitar um movimento indesejado da cadeira de rodas.





8. Informações importantes sobre o sensor

Com o sensor integrado na roda e-motion [6], os parâmetros descritos no capítulo seguinte são definidos pelo comércio especializado autorizado de acordo com a vontade do utilizador da cadeira de rodas. Nunca ajuste o sensor sem consultar o seu distribuidor especializado em dispositivos médicos ou consultor Alber.

Observe o nível definido na roda (-3 a +3) para que possa restaurar a configuração correta em caso de ajuste não intencional.

9. Perfis operacionais, níveis de suporte, atraso de retrocesso

Perfis operacionais ajustados em fábrica

O e-motion possui vários perfis operacionais predefinidos que influenciam o comportamento de condução e podem ser selecionados de acordo com o quadro clínico ou com as preferências pessoais.

Conforme o perfil de condução escolhido, é necessária uma aplicação de força maior ou menor para colocar as rodas e-motion em movimento. Os perfis de condução influenciam também o comportamento de aceleração e o avanço das rodas e-motion.

É possível selecionar estes perfis de condução predefinidos através da aplicação de mobilidade e-motion M25 gratuita. Nesta aplicação é também possível obter uma descrição mais detalhada dos perfis de condução atualmente disponíveis.

Adicionalmente, o seu distribuidor especializado tem a possibilidade de ajustar a sensibilidade dos sensores em cada roda e-motion em sete níveis. Desta forma, por exemplo, os desequilíbrios no braço ou na força manual podem ser compensados de forma a garantir a estabilidade ideal em linha reta do e-motion. Consulte o seu distribuidor especializado em dispositivos médicos sobre as opções de adaptação.

Perfil individual

O seu distribuidor especializado pode, adicionalmente, personalizar o comportamento de condução do seu e-motion para além dos perfis de condução predefinidos para as suas necessidades individuais. Após ocorrer uma adaptação bem-sucedida, já não é possível selecionar um perfil de condução predefinido na fábrica. Consulte o seu distribuidor especializado em dispositivos médicos sobre as opções de adaptação.

Níveis de suporte

O e-motion também possui dois níveis de suporte, que são definidos de forma diferente para cada perfil de condução.

Para selecionar os dois níveis de suporte, é necessário o telecomando ECS opcional. Como alternativa, pode alternar os níveis de suporte através da aplicação de mobilidade do e-motion. Isso requer o pacote Mobility Plus pago.

O e-motion sem o ECS ou sem o pacote Mobility Plus possui apenas um nível de suporte. O telecomando ECS ou a aplicação de mobilidade podem ser atualizados a qualquer instante com o pacote Mobility Plus.

Nível de suporte 1 (predefinições de fábrica)

Quando a roda é ligada, é emitido um aviso sonoro, a potência do motor é reduzida e o comportamento de condução é menos dinâmico. Este nível de suporte é recomendado principalmente para condução em áreas interiores. Isto resulta num baixo consumo de energia que resulta num maior alcance.

Nível de suporte 2

(apenas em ligação com o telecomando ECS ou a aplicação de mobilidade com o pacote Mobility Plus)

Ao ligar a roda, são emitidos dois sons de aviso, a potência do motor será mais alta do que no nível de suporte 1. O nível de suporte 2 é principalmente recomendado para condução em áreas exteriores. O consumo de energia é maior do que no nível 1, razão pela qual o alcance a ser atingido por carga de bateria é correspondentemente menor.

Atraso de retrocesso

(apenas em ligação com o telecomando ECS ou a aplicação de mobilidade com o pacote Mobility Plus)

Se o seu e-motion estiver equipado com um telecomando ECS ou se possuir o Mobility App com o Mobility Plus Package, poderá utilizar o atraso de retrocesso. Esta função facilita a circulação em subidas e rampas, o que impede que a cadeira de rodas role para trás durante a aderência após um movimento de propulsão.

Circulação em subidas e declives com o atraso de retrocesso ativado

Como de costume, pode circular em subidas e descidas, com as rodas e-motion a atuar de acordo com o perfil de condução selecionado e com o nível de assistência. Se a eletrônica da roda registrar que um rolo da roda gira em sentido contrário ao sentido de circulação original, o atraso de retrocesso automático será iniciado.

Isto significa que as rodas e-motion são travadas por 5 segundos e, portanto, impedidas de rolar para trás. Depois disso, são emitidos dois bips curtos e a função de travagem será cancelada lentamente. Dependendo da inclinação, as rodas giram em marcha livre alguns segundos depois. Com um movimento de propulsão nos anéis da garra (para a frente ou para trás) durante os 5 segundos acima mencionados aciona imediatamente a função de travagem e permite que esta continue a marcha.

A circulação segura (com atraso de retrocesso) numa subida ou numa rampa depende do peso total (= peso do utilizador da cadeira de rodas, a cadeira de rodas, das duas rodas e-motion e de qualquer acessório), bem como da carga das baterias.

O atraso de retrocesso mantém a posição com um peso máximo de utilizador de 150 kg (ou um peso máximo do sistema de 190 kg) em subidas até 6 graus (10,5%), desde que as baterias tenham uma carga de, pelo menos, 10%. Este valor não depende do tamanho da roda utilizado do e-motion. Se o peso do utilizador ou do sistema for menor, o atraso de retrocesso poderá ser utilizado em trajetos íngremes. Se, em casos excecionais, não tiver a certeza sobre se é possível circular numa subida com o atraso de retrocesso, entre em contacto com a Alber GmbH. É importante ter em consideração que apenas é possível circular em subidas com o atraso de retrocesso ativado no sentido de circulação em frente. Caso contrário, não haverá tração suficiente para uma circulação segura ou para garantir que a posição é mantida.

Importante aviso de segurança

- Para subidas muito íngremes e/ou utilizadores de cadeiras de rodas com maior peso, o atraso de retrocesso pode não ser suficiente para impedir que a cadeira de rodas role lentamente para trás.
- O atraso de retrocesso não é um travão de estacionamento, mas reduz a velocidade de rolar para trás da cadeira de rodas por apenas alguns segundos. Portanto, trave a sua cadeira de rodas utilizado os travões imobilizadores, caso pretenda parar a cadeira de rodas numa subida.
- Utilize apenas o atraso de retrocesso quando a capacidade de bateria for suficiente (se pelo menos 2 LEDs permanecerem acesos)!
- O atraso de retrocesso deve ser reativado sempre que as rodas e-motion forem desligadas.
- Mesmo enquanto o atraso de retrocesso estiver ativado, as mãos devem permanecer junto aos anéis da garra para evitar que a cadeira de rodas se desloque a qualquer momento.

10. Condições e instruções para utilização do e-motion em conjunto com uma cadeira de rodas como assento de condutor

A utilização de uma cadeira de rodas como assento de condutor (por exemplo em veículos ligeiros, vans, etc.) é regulada pelas leis nacionais e pelas especificações do fabricante da cadeira de rodas. A combinação do e-motion da Alber com uma cadeira de rodas manual não altera o comportamento de colisão da cadeira de rodas. A cadeira de rodas manual é, portanto, um fator decisivo. Por esta razão, apenas permitimos o transporte de passageiros em veículos, enquanto o utilizador estiver sentado na cadeira de rodas, sob as seguintes condições:

1. As leis nacionais permitem a utilização de uma cadeira de rodas enquanto assento de condutor.
2. O fabricante da cadeira de rodas manual permitiu que a respetiva cadeira de rodas seja utilizada para o transporte de passageiros em veículos.
3. Estão disponíveis sistemas de montagem adequados para a cadeira de rodas manual (ISO 10542), bem como apoios de cabeça adequados e um sistema de cintos adequado (cinto de segurança com três pontos). Estes devem ser utilizados de acordo com as instruções da cadeira de rodas e do sistema de montagem.
4. O sistema de montagem não é montado nas rodas e-motion.
5. A cadeira de rodas manual utilizada deve constar na lista de compatibilidade da Alber para o e-motion.

Normalmente, os fabricantes de cadeiras de rodas recorrem a testes de colisão para avaliar a adequação de uma cadeira de rodas para o transporte de passageiros em veículos. Contudo, estes testes de colisão (de acordo com a ISO 7176-19) não simulam todas as situações possíveis como, por exemplo, uma colisão lateral. Por esta razão, recomendamos veemente que o utilizador da cadeira de rodas esteja sentado num assento regular no veículo, para assim ficar protegido pelo sistema de segurança do veículo como, por exemplo, airbags e proteção contra impacto lateral.

Se o veículo estiver equipado com um elevador de cadeira de rodas ou algo semelhante, o e-motion só pode ser conduzido para a plataforma com extremo cuidado. Circule devagar e com cuidado. Não execute movimentos repentinos, abruptos ou bruscos. Atente sempre ao sentido de circulação e evite distrações.

Se estas condições e instruções não forem cumpridas, a Alber GmbH não assume nenhuma responsabilidade por acidentes e consequências de acidentes ou por danos na cadeira de rodas ou nas rodas e-motion.

11. Conservação, inspeções técnicas de segurança (manutenção) e eliminação

11.1 Conservação



A infiltração de água pode destruir o acionamento.

Por isso, nunca lave o e-motion com água corrente ou com um aparelho de limpeza de alta pressão.

Cuide sempre de impedir a entrada de líquidos ou de humidade no interior do cubo da roda! A limpeza do e-motion requer, por isso, um cuidado especial. Tenha em especial atenção as seguintes indicações:

- Para todos os processos de limpeza na superfície das rodas deve usar um pano ligeiramente humedecido (e não mais do que isso!) com água.
- A limpeza não pode ser efetuada com quaisquer produtos abrasivos ou detergentes agressivos.
- A limpeza não pode ser realizada, sob circunstância alguma, com água corrente, por exemplo com uma mangueira de água, nem tão pouco com um aparelho de limpeza de alta pressão. Tal facilitaria a entrada de água e poderia danificar a eletrónica de forma irreversível.
- Limpe e trate os eixos de encaixe a cada 4 semanas com um spray que contenha PTFE.

A Alber GmbH não se responsabiliza por quaisquer danos diretos ou indiretos resultantes da infiltração de água.

Tais situações também não são cobertas pela garantia.

11.2 Reutilização após armazenamento

Se tiver recebido o seu e-motion através do seu seguro de saúde e já não precisar dele, deverá entrar em contacto com o seu seguro de saúde, com um representante da Alber ou com o seu distribuidor especializado em dispositivos médicos. O seu e-motion poderá então ser reutilizado de forma simples e económica.

Antes de qualquer reutilização, o e-motion deverá ser submetido a uma manutenção. O suporte com o qual o e-motion foi montado na sua cadeira de rodas pode ser removido fácil e rapidamente da cadeira de rodas que já não é necessária ou montado numa nova cadeira de rodas pelo seu distribuidor especializado ou por um representante da Alber.

Para além das indicações de limpeza mencionadas no capítulo 11.1, há que realizar ainda, antes de uma reutilização, uma desinfecção de todas as peças de plástico dos componentes do e-motion acessíveis pelo exterior. Utilize para o efeito os desinfetantes à base de álcool para limpeza autorizados no seu país. Ver as recomendações do fabricante quanto ao tempo de atuação e concentração. Exemplo: Bacillol AF, tempo de atuação 15 minutos.

11.3 Manutenção

A manutenção de dispositivos médicos foi regulada pelo legislador no regulamento alemão relativo à aplicação e exploração de dispositivos médicos (MPBetreibV) § 7. Segundo este regulamento, as medidas de conservação, em especial as inspeções e as manutenções, são necessárias para garantir permanentemente um funcionamento correto e seguro dos dispositivos médicos.

Com base na observação do mercado sob condições de operação normais, considerou-se adequado um intervalo de 2 anos para a manutenção dos nossos produtos.

Este valor de referência de 2 anos pode variar em função do grau de utilização do produto e do comportamento do utilizador. A avaliação do grau de utilização e do comportamento do utilizador é da responsabilidade da entidade operadora do produto.

De qualquer forma, aconselhamos que esclareça previamente com os respetivos fornecedores de serviços ou caixas de seguro de doença, a cobertura de despesas para trabalhos de manutenção, sobretudo no que diz respeito a contratos eventualmente existentes.

11.4 Eliminação de resíduos



Este aparelho, as baterias e os acessórios são produtos de longa duração.

No entanto, os componentes podem conter substâncias potencialmente perigosas para o meio ambiente, especialmente se forem eliminados em locais (por exemplo, aterros) que, de acordo com a legislação nacional aplicável, não são adequados para o efeito.

O símbolo do «caixote de lixo riscado» (de acordo com o regulamento REEE (WEEE Directive)) é colocado neste produto para o relembrar do seu dever de reciclagem.

Por isso, aja de forma ecológica e entregue este produto no fim da sua vida útil junto de uma instalação de reciclagem na sua área de residência.

Informe-se sobre a legislação nacional em vigor acerca da eliminação de resíduos, uma vez que o regulamento REEE (WEEE Directive) não é aplicável a este produto em todos os países da União Europeia.

Em alternativa, também poderá devolver o e-motion Alber ou a um distribuidor especializado da Alber, para que este seja encaminhado para uma eliminação adequada e ecológica.

12. Armazenamento

Se pretender guardar a sua cadeira de rodas e, portanto, também o e-motion, durante um período mais prolongado de tempo (por exemplo, vários meses), deverá observar os seguintes pontos:

- Armazene a cadeira de rodas de acordo com as instruções do fabricante da cadeira de rodas.
- Proteja os componentes do e-motion com películas plásticas para prevenir danos causados por humidade.
- Guarde a cadeira de rodas e todos os componentes do e-motion num local seco.
- Zele por impedir a infiltração de humidade na cadeira de rodas ou nos componentes do e-motion.
- Assegure-se de que a cadeira de rodas e o e-motion não estão sujeitos a uma radiação solar permanente (por exemplo, através de janelas).
- Zele por impedir o acesso de pessoas não autorizadas, nomeadamente crianças, ao local de armazenamento.
- Observe os avisos em relação ao armazenamento da bateria.
- Antes de voltar a colocar em funcionamento, a cadeira de rodas e os componentes do e-motion devem ser limpos.
- Verifique se a nova colocação em funcionamento requer uma manutenção e, se for esse o caso, solicite a mesma.

13. Informações sobre a segurança do produto

Todos os componentes do seu e-motion foram submetidos a numerosos testes funcionais e ensaios abrangentes. Se, ainda assim, ocorrerem restrições imprevistas durante a operação do e-motion, o cliente tem à sua disposição as seguintes páginas da internet para consultar rapidamente informações sobre a segurança:

- Página inicial da empresa Alber (fabricante do e-motion)
- Página inicial do Instituto Federal Alemão para Medicamentos e Dispositivos Médicos (BfArM)

Se forem necessárias eventuais medidas de correção, a Alber informará o distribuidor especializado em dispositivos médicos que, posteriormente, entrará em contacto consigo.

14. Vida útil do produto

Quanto à vida útil estimada deste produto apontamos, em média, para um período de cinco anos, sempre que o produto for utilizado de acordo com os fins previstos e assumindo o cumprimento de todas as prescrições em matéria de manutenção e conservação. Se tratar e utilizar o produto com cuidado, cumprindo as tarefas de manutenção e conservação, a vida útil pode ser maior, exceto se o desenvolvimento científico e técnico estabelecer novos limites técnicos. No entanto, a vida útil também pode ser consideravelmente mais curta, sobretudo nos casos de utilização extrema e indevida. A definição da vida útil, sendo um requisito normativo, não constitui qualquer garantia adicional.

15. Garantia e responsabilidade

15.1 Garantia contra defeitos

A Alber garante que, no momento da entrega, o e-motion está isento de defeitos. Os direitos de garantia prescrevem após um período de 24 meses a contar da data de entrega do e-motion.

15.2 Garantia de durabilidade

A Alber oferece uma garantia de durabilidade de 24 meses para o e-motion.

A garantia de durabilidade não abrange

- Aparelhos cujo número de série tenha sido alterado, manipulado ou removido.
- Peças de desgaste como, por exemplo, pneus, elementos de comando, raios e baterias.
- Defeitos resultantes de um desgaste natural, de uma utilização incorreta, sobretudo da inobservância deste manual de instruções, de acidentes, danos por negligência, exposição ao fogo ou à água, motivos de força maior e outros motivos que se encontrem fora da área de influência da Alber.
- Trabalhos de manutenção associados ao uso diário (por exemplo, a troca dos pneus).
- Inspeção do aparelho sem encontrar defeitos.

15.3 Responsabilidade

Enquanto fabricante do e-motion, a Alber GmbH não é responsável pela segurança do mesmo se:

- O e-motion for utilizado incorretamente
- O e-motion não for submetido a uma manutenção por um distribuidor especializado autorizado ou pela Alber GmbH em ciclos regulares de 2 anos
- O e-motion for colocado em funcionamento de forma contrária às indicações neste manual de instruções
- O e-motion for utilizado com uma carga de bateria insuficiente
- Reparações ou outros trabalhos são realizadas por pessoas não autorizadas
- Tiverem sido montadas ou conectadas ao e-motion peças de outros fabricantes
- Tiverem sido desmontadas peças do e-motion

16. Aviso legal importante para os utilizadores deste produto

Os incidentes provocados por mau funcionamento deste produto e que resultem em danos pessoais graves devem ser comunicados ao fabricante e à autoridade competente do Estado-Membro da UE em que reside o utilizador.

No caso da República Federal da Alemanha, são

- a Alber GmbH (ver endereço no verso do presente manual de instruções)
- o Instituto Federal Alemão para Medicamentos e Dispositivos Médicos (BfArM),
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
53175 Bona
www.bfarm.de

Nos Estados-Membros da UE informe, por favor

- O seu representante da Alber (ver endereço no verso do presente manual de instruções)
- A autoridade responsável por incidentes com dispositivos médicos no seu país

Encontra na Internet uma lista das autoridades competentes em <http://ec.europa.eu/growth/sectors/medical-devices/contacts/>

17. Informações importantes para viagens aéreas

A estrutura técnica do e-motion, especialmente no que diz respeito à bateria de íões de lítio que contém, é conforme a todas as normas, diretivas e leis aplicáveis. Satisfaz igualmente os requisitos da International Air Transport Association (IATA) para o transporte em meios aéreos. Isto é por nós confirmado anualmente através do nosso certificado de transporte, emitido com base nos novos dados do Regulamento de Mercadorias Perigosas (Dangerous Goods Regulations) da IATA, normalmente publicados em meados de dezembro de cada ano. Pode descarregar o certificado atual na página inicial da Alber (<https://www.alber.de/de/hilfe-service/alber-service/reisen-mit-alber-produkten/>) mas, se assim o solicitar, também teremos todo o prazer em lho enviar.

No entanto, quando planear uma viagem, entre em contacto com o seu agente de viagens ou com as companhias aéreas relativamente ao transporte da cadeira de rodas em todos os voos que reservar. Em última instância, fica ao critério do piloto permitir ou recusar o transporte do e-motion a bordo. Essa decisão não pode ser influenciada nem pela Alber GmbH nem pelo seu revendedor de dispositivos médicos.



Quando viajar, tenha também em atenção as disposições relativas ao transporte de baterias de íões de lítio em vigor nos países que visitar.

18. Informações importantes sobre a ligação Bluetooth®

Os modos cruise e remoto do e-motion M25 (cadeira de rodas não ocupada – consulte as instruções de utilização da aplicação) funcionam através de uma ligação Bluetooth® ativa entre as rodas elétricas e a aplicação. Se esta ligação Bluetooth® for interrompida, o e-motion M25 para de utilizar os modos de acionamento cruise e remoto continuamente. Isto permite ao utilizador reagir a situações de emergência em qualquer altura, operando o sistema através dos aros, como o e-motion M25 no modo de acionamento normal.

Um conjunto integrado de tecnologias garante uma qualidade de serviço (QoS) adequada para ambas as ligações Bluetooth®. No entanto, ambas as ligações Bluetooth® são extremamente seguras, graças à mais recente encriptação e tendo em conta as vulnerabilidades SweynTooth.

Uma interrupção da ligação Bluetooth® pode ter uma origem grave.

O e-motion M25 passou com sucesso nos testes de CEM, em conformidade com a norma ISO 7176-21, incluindo a ligação Bluetooth® ativa e os testes de coexistência de redes sem fios, em conformidade com a norma ANSI C63.27:2017.

Portanto, as interrupções em ambiente doméstico ou empresarial são muito improváveis, no entanto, não é possível antecipar todas as potenciais combinações de fontes de interferência maciça.

É também muito improvável que a ligação Bluetooth® possa ser interrompida por outras fontes de interferência como, por exemplo, sistemas de alarme antirroubo.

No mercado dos dispositivos médicos, os ataques intencionais de piratas informáticos não podem ser totalmente excluídos.

Um pirata informático pode tentar provocar uma falha de sistema do dispositivo, por exemplo, ao causar falhas graves através da chamada “vulnerabilidade de SweynTooth”, o que resultaria num estado de negação de serviço (denial of service).

Na improvável circunstância de ocorrer um ataque bem-sucedido no modo de acionamento normal do e-motion M25: este não teria qualquer efeito sobre o estado do acionamento, pois neste modo o e-motion opera sem recurso a dispositivos sem fios.

No modo cruise: o suporte de acionamento contínuo do motor para. Não é possível provocar movimentos não intencionais. Caso a ligação seja perdida, poderá sempre reagir e evitar situações perigosas ao afastar-se da zona de perigo utilizando o sistema como um e-motion M25 no modo de acionamento normal.

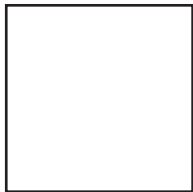
No modo remoto (cadeira de rodas não ocupada – consulte as instruções de utilização da aplicação): O suporte de acionamento do motor para e o sistema é colocado num estado de segurança (não é fornecida potência auxiliar). Não é possível provocar movimentos não intencionais.



Como medida de precaução, após o emparelhamento das rodas motrizes com o smartphone, os autocolantes com os códigos QR utilizados para a encriptação devem ser retirados das rodas e guardados em local seguro. Para tal, cole os códigos QR retirados nos espaços previstos nesta página do manual de instruções.

Após o emparelhamento, cole aqui o código QR das rodas motrizes:

Código QR da roda motriz esquerda
(do ponto de vista do utilizador da cadeira de rodas)



Código QR da roda motriz direita
(do ponto de vista do utilizador da cadeira de rodas)



19. Dados técnicos

Roda

Alcance (*):	25 km segundo a ISO 7176 - 4 (Modo Cruise 15 km)
Velocidade máxima:	6 ou 8,5 km/h (com o pacote Mobility Plus)
Ter em atenção os códigos de estrada em vigor em cada país	
Potência de acionamento:	2x80 W
Tensão elétrica do motor:	36 V
Temperatura de serviço:	-25 °C a +50 °C
Peso total permitido:	Roda 22": 165 kg, peso máximo da pessoa 125 kg (**) Roda 24": 190 kg, peso máximo da pessoa 150 kg (**) Roda 25": 190 kg, peso máximo da pessoa 150 kg (**)
Type of wireless technology:	IEEE 802.15.4 (Bluetooth® Low Energy)
FCC compliance:	CFR47, Part 15
FCC ID:	WAP6045
Wireless Coexistence Compliance:	ANSI C63.27-2017, separation distance $\geq 1,25$ m
EMC Compliance:	ISO 7176-21:2009
RF frequency range:	2.402 GHz to 2.480 GHz
RF maximum output power:	-7,03 dBm
Wireless operating range:	10m / class 2
Wireless functions:	Speed, Emergency stop, Operating mode (on/standby)

Bateria

Tipo de bateria:	ções de lítio, 10INR19/66-2 - recarregável, protegidas contra derrame e isentas de manutenção
Tensão nominal de operação:	36 V
Temperatura de carregamento:	0 °C – 40 °C
Classe de proteção (roda com bateria):	IPx4 (protegido contra salpicos de água)

Outros

Todos os componentes do e-motion estão protegidos contra a corrosão.

Peso das peças individuais

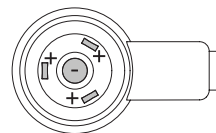
Roda:	7,8 kg
Carregador:	1,2 kg
peso total:	15,6 kg

- (*) A autonomia varia em função do terreno em que circula e das condições de condução predominantes. A autonomia indicada pode ser atingida em condições de circulação ótimas (solo plano, bateria recentemente carregada, temperatura ambiente 20 °C, circulação uniforme etc.).
- (**) Este valor representa o limite tecnicamente possível e depende da cadeira de rodas utilizada.
A adequação do utilizador também pode limitar este valor.
- Todos os componentes elétricos do e-motion estão protegidos contra a entrada de salpicos de água e humidade.
- Para definir individualmente os dados mencionados em cima foram aplicadas as normas em vigor e manequins de teste (test dummies) com um peso de 150 kg. No entanto, durante a utilização do e-motion alguns valores podem divergir dos dados mencionados.

Carregador

Modelo	PS 4820
Tensão da rede	100...240 VAC, 50...60 Hz
Potência	96 W
Tensão de saída	2 x 48 VDC
Corrente de saída	2 x 1,0 A
Tipo de proteção	IP 31
Temperatura ambiente	Operação 0...40 °C Armazenamento -40...+65 °C
Humidade atmosférica	Operação 10...80% Armazenamento 5...95%
Pressão	Operação 500...1060hPa Armazenamento 700...1060hPa

Polaridade das duas fichas de carregamento:





O e-motion e o respetivo carregador externo estão em conformidade com os capítulos aplicáveis das normas EN 12184, relativa a cadeiras de rodas elétricas, e ISO 7176-14, relativa a cadeiras de rodas, e com o regulamento relativo a dispositivos médicos (MDR) 2017/745 da UE. O e-motion é um dispositivo médico da classe I.

No âmbito do desenvolvimento contínuo do produto reservamo-nos o direito a alterações técnicas e de design.

Pneus das rodas de 22"

Designação	Fabricante, versão e modelo	Tamanho (polegadas)	Pressão de ar em bar e kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 25-489, preto	22 x 1"	mín. 6,0/máx. 10,0 bar mín. 600/máx. 1000 kPa
Pneus sem ar	Alber, cobertura preta com depósito PU	22 x 1 3/8"	Com proteção o antifuro

Pneus das rodas de 24"

Designação	Fabricante, versão e modelo	Tamanho (polegadas)	Pressão de ar em bar e kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 25-540, preto	24 x 1"	mín. 6,0/máx. 10,0 bar mín. 600/máx. 1000 kPa
Schwalbe Marathon Plus	Schwalbe, Marathon Plus 25-540, preto	24 x 1"	mín. 6,0/máx. 10,0 bar mín. 600/máx. 1000 kPa
Pneu com proteção o antifuro	Rolko PROSPEED, Material PU, preto	24 x 1"	Com proteção o antifuro
Pneus sem ar	Alber, cobertura preta com depósito PU	24 x 1 3/8"	Com proteção o antifuro

Pneus das rodas de 25"

Designação	Fabricante, versão e modelo	Tamanho (polegadas)	Pressão de ar em bar e kPa
Schwalbe Rightrun	Schwalbe, Rightrun 23-559, preto	25 x 0,9"	mín. 6,0/máx. 10,0 bar mín. 600/máx. 1000 kPa
Schwalbe Marathon Plus	Schwalbe, Marathon Plus 25-559, preto	25 x 1"	mín. 6,0/máx. 10,0 bar mín. 600/máx. 1000 kPa



Para os pneus das bicicletas e-motion, só devem ser utilizados os tipos de pneus indicados na tabela correspondente (pneus de 22", 24" e 25"); no entanto, não é permitido misturar tipos diferentes no mesmo sistema. Em caso de eventual furo, contacte o seu revendedor especializado.



Ao utilizar os pneus de 1 3/8", a utilização paralela de rodas de cadeira de rodas manuais com pneus de 1" só é permitida se o travão imobilizador for ajustado às rodas utilizadas sempre que for trocado.

20. Etiquetas e explicação dos símbolos utilizados

As rodas e o carregador possuem etiquetas que contêm diversas informações sobre o produto. No caso de um defeito do aparelho alguns componentes podem ser trocados no âmbito do 'pool' de troca Alber através do seu distribuidor especializado. Para o efeito, o seu distribuidor especializado precisa de algumas informações que constam das etiquetas. As ilustrações seguintes são apenas exemplos!

Systemnr. / System No. Produkt/Modell [Product/Model] Betriebsspannung [Rated Voltage] Motor Nennleistung [Rated Power] Max. Geschwindigkeit [Max. Speed] Batterie Typ [Battery Type] Batteriekonfiguration [Battery Config.] Batterie Nennkapazität [Rated Capacity] Batterie Nennenergie [Rated Energy]	M25229999 e-motion M25 36 V 2 x 80 W 6 km/h [4 mph] Lithium-Ion 10INR19/66-2 2 x 4,2 Ah 2 x 150 Wh	 2022-12-05
 	Alber GmbH Vor dem Weissen Stein 14 D-72461 Albstadt Made in Germany	(01)04046727184865 (11)221205 (21)M25229999

Etiqueta do sistema na roda e-motion

Indique o número do sistema da roda em caso de troca do aparelho no âmbito do programa de trocas da Alber.

A etiqueta do sistema encontra-se na parte traseira da roda e-motion.

Wartung Maintenance			
am/at:			
durch/by:			
in (PLZ)/in:			
01	nächste	07	
02	next	08	
03		09	
04		10	
05		11	
06		12	
2021	2022	2023	2024

Etiqueta «Manutenção» na roda e-motion

Esta etiqueta deverá lembrá-lo do prazo da manutenção seguinte. Esta encontra-se na parte traseira da roda e-motion.

Betriebsmodus-Anzeige / Operation Status

LED Farbe / LED Colour	LED Modus / LED Mode	Status
Rot / Red	Dauerlicht / Illuminated	Fehler / Fault
Orange	Dauerlicht / Illuminated	Betriebsbereit / Ready for use
Grün / Green	Blinkend / Flashing	Ladevorgang läuft / Charging in progress
Grün / Green	Dauerlicht / Illuminated	Ladevorgang abgeschlossen / Charging completed

Battery Charger Art. No. 1592086

Gerätetyp / Type Reference	PS4820
Ausgangsnennspannung / Rated Output Voltage	2 x 48 V 
Ausgangsnennstrom / Rated Output Current	2 x 1,0 A
Ausgangsnennleistung / Rated Output Power	96 W
Eingangsnennspannung / Rated Input Voltage	100 – 240 VAC, 50 – 60 Hz
Eingangsstrom / Input Current	2,5 A
Schutzart / Degree of Protection	IP 31
OEM Hersteller / OEM Manufacturer	ANSMANN AG
OEM Gerätetyp / OEM Type Reference	2041 – 3041



ACHTUNG! Vor der Benutzung ist die Gebrauchsanweisung zu lesen.
Nur zur Verwendung in trockenen Räumen.
CAUTION! Read user manual before use. For indoor use only.
AVERTISSEMENT ! Il faut lire le mode d'emploi avant d'utiliser l'appareil.
Appliquer exclusivement à l'intérieur.



Alber GmbH
Vor dem Weißen Stein 21
72461 Albstadt



Etiqueta «Dados técnicos» no carregador

A etiqueta ilustrada ao lado encontra-se na parte inferior do carregador e indica os dados técnicos, bem como as indicações no processo de carregamento.

Etiqueta de componente no carregador

Indique o número do componente do carregador (número presente no centro da etiqueta, assinalado com uma seta na ilustração ao lado) para uma troca do aparelho no âmbito do 'pool' de troca da Alber.

A etiqueta de componente acima ilustrada encontra-se na parte inferior do carregador.

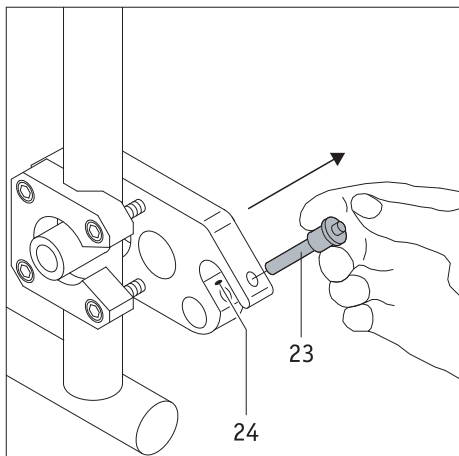


21. Informações sobre a segurança do produto

Todos os componentes do seu e-motion foram submetidos a numerosos testes funcionais e ensaios abrangentes. Se, ainda assim, ocorrerem restrições imprevistas durante a operação do e-motion, o cliente tem à sua disposição as seguintes páginas da internet para consultar rapidamente informações sobre a segurança:

- Página inicial da empresa Alber (fabricante do e-motion)

Se forem necessárias eventuais medidas de correção, a Alber informará o distribuidor especializado em dispositivos médicos que, posteriormente, entrará em contacto consigo.



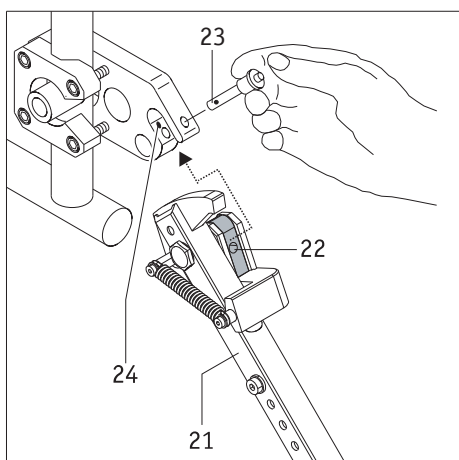
Rodas antivolteio (Art. n.º 1489214)

Podendo a cadeira de rodas já estar equipada com rodas anti volteio, as rodas antivolteio da Alber são comercializadas apenas como acessório. Em caso de utilizar as rodas antivolteio genuínas da cadeira de rodas deve respeitar as instruções e os avisos de segurança do fabricante.

Para utilizar as rodas antivolteio Alber, a sua cadeira de rodas recebe mais dois suportes, onde são inseridas as rodas anti volteio. É necessário observar as instruções e os avisos de segurança a seguir indicados.

Montar e remover as rodas antivolteio Alber

- Desligue as rodas e-motion antes de ligar as rodas anti volteio.
- Retire o pino de retenção [23] da boca do suporte [24], premindo com o dedo grande o pino e retirando-o, ao mesmo tempo, com os dedos indicador e médio.
- Prima a peça de aperto da roda antivolteio [22] para dentro da boca do suporte [24].
- Trave a boca do suporte [24] com o pino de retenção [23]. Para isso, prima com o dedo grande no pino, inserindo-o então **totalmente** no suporte, até encostar.

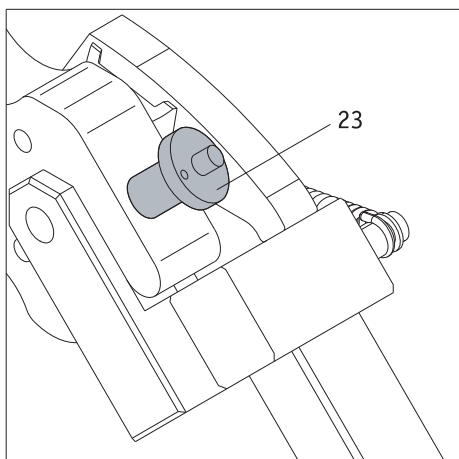


Tenha em atenção os seguintes pontos ao fixar as rodas antivolteio:

- Colocar a proteção antivolteio com o autocolante "L" no lado esquerdo da cadeira de rodas e a proteção anti volteio com o autocolante "R" no lado direito.
- Ao fixar as rodas anti volteio, deve poder ver os autocolantes nas rodas antivolteio.

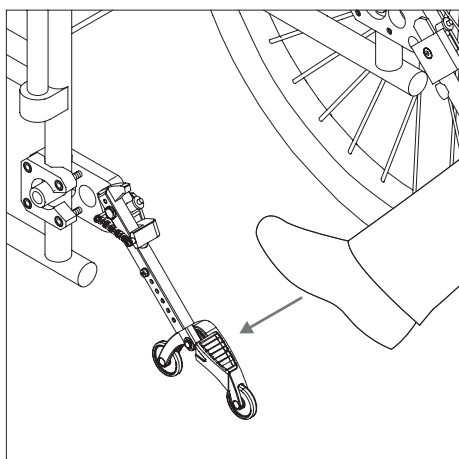
Se não colocar as rodas antivolteio como descrito,

- a cadeira de rodas pode inclinar-se para trás (sem anti volteio),
- não poderá utilizar as rodas antivolteio como descrito na secção "Como usar as rodas antivolteio Alber" (sem função de elevação).



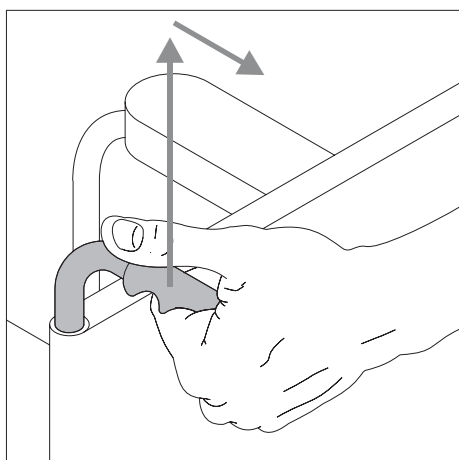
- Verifique o assento seguro do pino de retenção [23] na da boca do suporte [24]. Não deverá ser possível removê-lo sem atuar no mecanismo de travamento.
- Coloque a segunda roda anti volteio.

Para desmontar as rodas anti volteio, efetue os passos acima descritos em ordem inversa.

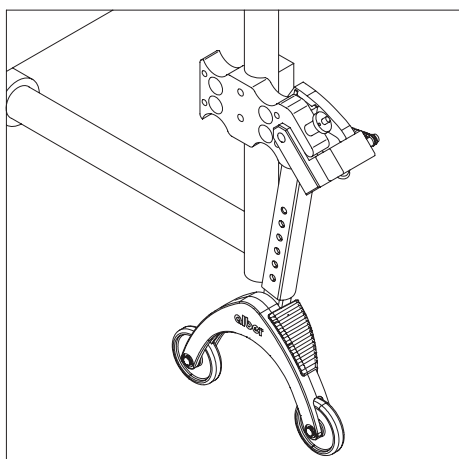


Como usar as rodas antivoltéio Alber

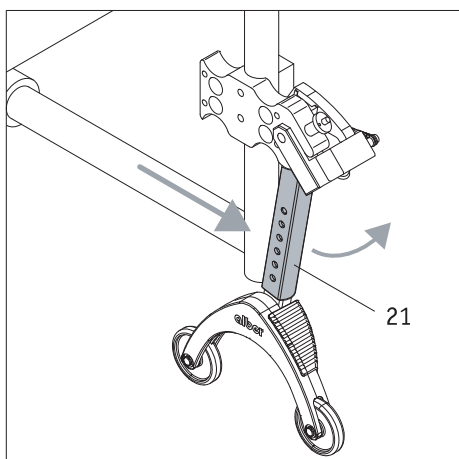
- Prima com o pé contra uma das rodas anti vôleio, de forma como mostra a ilustração.



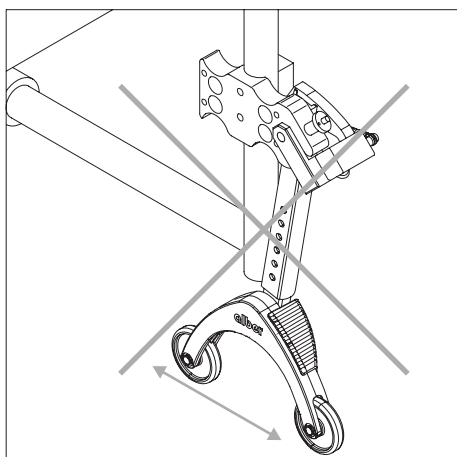
- Em simultâneo agarre nos punhos da cadeira de rodas para puxar a cadeira de rodas algo para cima, até as rodas antivoltéio engatarem numa posição fixa com a cadeira de rodas levantada.



- Agora pode montar ou desmontar uma roda. Em caso de colocar ou remover rodas e-motion, estas devem ser desligadas antes.
- Repita o processo com a segunda roda anti vôleio, do outro lado da cadeira de rodas.



- Uma vez montadas as rodas pode fazer recuar as rodas antivoltéio à posição inicial. Para isso, empurre a cadeira de rodas para frente e faça recuar ao mesmo tempo, com o pé, a haste de reforço [21].



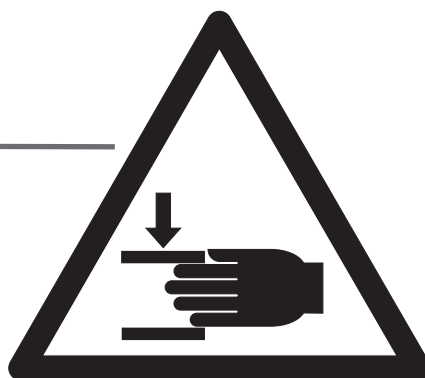
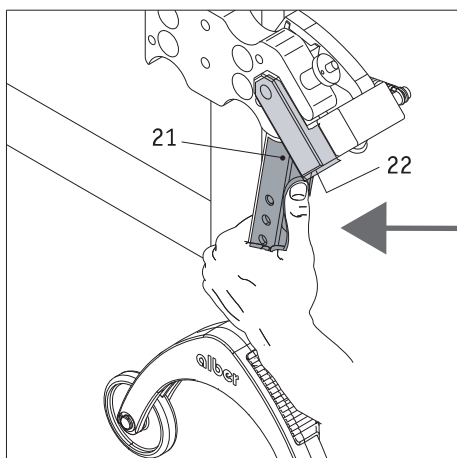
Importantes avisos de segurança e relativos à utilização



Não é permitido pousar a cadeira de rodas sobre as rodas antivoltéio com o condutor ainda sentado na cadeira de rodas!



As rodas antivoltéio não são rodízios de transporte!
Não movimente a cadeira de rodas apoiada nas rodas anti vôleio!



Cuidado ao ajustar ou rebater as rodas anti vôleio, especialmente quando as ajustar ou manipular com a mão. Por causa da alta força de mola, que é necessária para acionar as rodas anti vôleio, existe perigo de entalamento entre a haste de reforço [21] e a peça de aperto [22].

Aviso importante



Quaisquer alterações ou trabalhos de instalação nas rodas antivoltéio, tais como a definição da distância ao chão, apenas podem ser realizados por um distribuidor especializado em dispositivos médicos ou por um gestor regional da Alber.



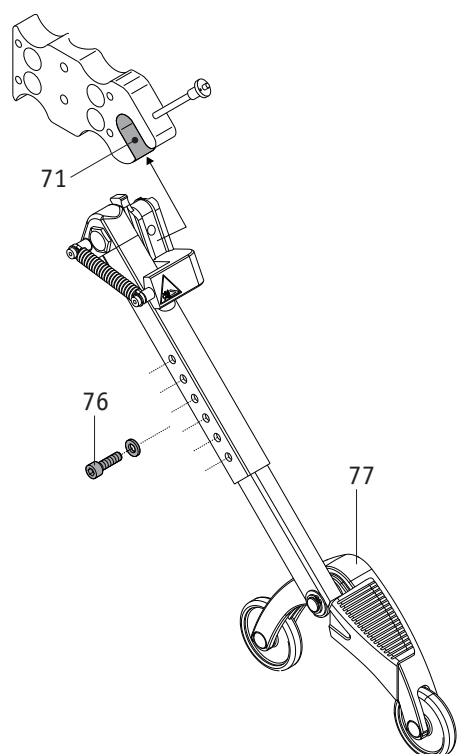
O parafuso de fixação para a peça de encaixe (ver [76] na imagem ao lado) deve ser apertado a 5 Nm. Solicite ao seu revendedor a realização deste trabalho de instalação.

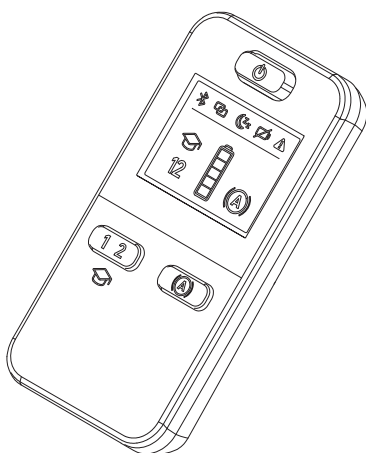


A carga máxima permitida para o par de rodas antivoltéio colocadas é de 210 kg. Não é permitida a utilização de apenas uma roda antivoltéio colocada.



Verifique regularmente se as rodas antivoltéio se encontram fixadas na boca [71] do suporte. Verifique se a base de suporte [77] continua a poder movimentar-se livremente. Se as uniões roscadas estiverem mal apertadas ou mesmo soltas, ou se a base de suporte deixar de se conseguir movimentar livremente, solicite a um distribuidor especializado autorizado que proceda à reparação das mesmas.

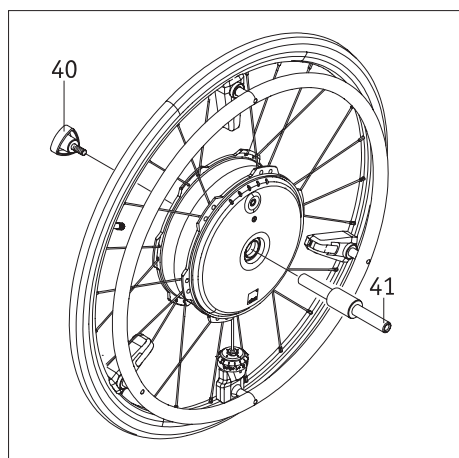




Telecomando ECS (Art. n.º 1592486)

Conforme mencionado no capítulo 9, o e-motion possui também dois níveis de suporte (que são definidos de forma diferente para cada perfil de condução), bem como um atraso de retrocesso.

Essas funções só podem ser utilizadas através do telecomando ECS opcional ou da aplicação de mobilidade com pacote Mobility Plus pago.



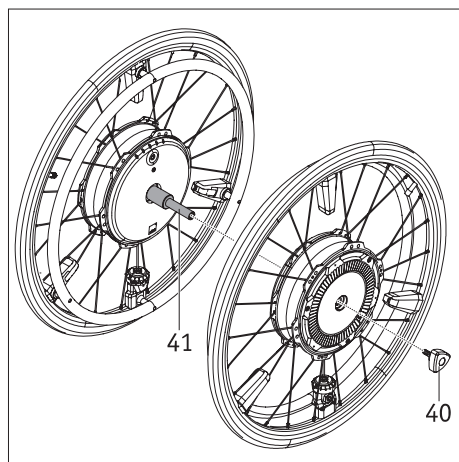
Eixo de encaixe para transporte (1591362)

Montagem das rodas e-motion

- Desative as duas rodas e-motion (ver capítulo 2.3)
- Retire as rodas da cadeira de rodas e remova os eixos de encaixe [8].
- Tal como indicado no desenho, empurre o eixo [41] na parte dianteira de uma roda e-motion e aparafuse a roda e o eixo com o guidador [40].
- Pegue na segunda roda e-motion, empurre-a com a parte da frente para o eixo [41] e aparafuse a roda e o eixo com o segundo guidador [40].
- As duas rodas estão agora seguras para o transporte.

Após o transporte

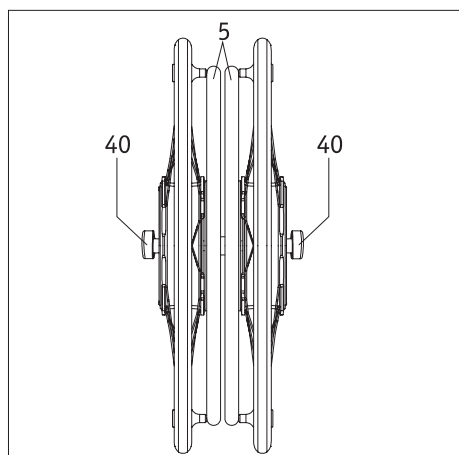
- Desaparafuse os dois guias [40] do eixo [41].
- Retire o eixo [41] das duas rodas e-motion.
- Aparafuse os dois guias [40] no eixo [41], para que as três partes individuais fiquem juntas e não se possam perder.



Nunca segure numa roda e-motion pelo seu aro de impulsão [5]. O sensor aí presente pode ficar danificado. Em vez disso, segure na roda e-motion pelo pneu ou pelo cubo da roda.



Durante a montagem das rodas preste atenção para que estas não se ativem acidentalmente. Para um transporte por avião as duas rodas nunca devem estar ativadas.



Pacote Mobility Plus (Art. n.º 1592408)

Ao adquirir o pacote Mobility Plus opcional, pode utilizar um código de licença na aplicação de mobilidade e-motion para desbloquear funções adicionais úteis adicionais para o seu e-motion.

- Aumentar a velocidade de apoio máxima de 6 km/h para 8,5 km/h. Neste caso é necessário observar o código da estrada do respetivo país
- Seleção de dois níveis de suporte em alternativa ao ECS
- Ativar o modo de aprendizagem em alternativa ao ECS
- Ativar o atraso de retrocesso em alternativa ao ECS
- Conduzir no modo Cruise sem ter de pressionar repetidamente os aros de impulsão (função Tempomat analógica num veículo)
- Função de controlo à distância com o smartphone, por exemplo, para estacionar (remoto)
- Sistema de navegação sem barreiras para smartphone (Easy Navi)
- O contador Push conta os movimentos de propulsão nos anéis da garra durante um trajeto

Antes da colocação em funcionamento destas funções leia o manual de instruções, especialmente as indicações de segurança e perigo. Para a utilização do pacote Mobility Plus devem ser ainda observadas as seguintes indicações além das indicações gerais de segurança.



Observe o código da estrada do respetivo país se aumentar a velocidade de apoio de 6 km/h para 8,5 km/h.

Função de controlo à distância

- O controlo à distância da cadeira de rodas com o auxílio da função Remote é permitido apenas sem o utilizador sentado na cadeira de rodas.
- Caso ainda não tenha sido feito: Coloque os autocolantes «L» na roda esquerda e «R» na roda direita nas rodas e-motion. Se, mesmo que involuntariamente, as rodas não estiverem corretamente fixadas, os sentidos da direção para a frente/para trás e para a esquerda e para a direita são invertidos.
- Atente aos obstáculos na sua área à sua volta e evite colisões. Utilize a função apenas em ambientes fechados e nunca em espaços confinados.
- Indicações: Enquanto a função de controlo à distância estiver ativa, a velocidade máxima é limitada a 2 km/h, independentemente do nível de suporte definido. O torque é de 10% por roda. Em casos de cadeiras de rodas pesadas a circular em alcatifas, pode não ser possível utilizar a função de controlo à distância.

Modo Cruise

- Caso ainda não tenha sido feito: Coloque os autocolantes «L» na roda esquerda e «R» na roda direita nas rodas e-motion. Se, mesmo que involuntariamente, as rodas não estiverem corretamente fixadas, os sentidos da direção para a frente/para trás e para a esquerda e para a direita são invertidos.
- Antes da utilização do modo Cruise em espaços públicos deverá primeiro familiarizar-se com as características de marcha num ambiente seguro e sem perigos. Desenvolva uma perceção sobre a utilização da marcha contínua, a iniciação de mudança de direção durante a marcha contínua, a aceleração para uma velocidade de marcha contínua mais alta, a travagem e o comportamento durante uma paragem de emergência. Estas situações de marcha básicas deverão ser experimentadas e treinadas extensivamente antes de circular na via pública.
- Com o modo Cruise ativado as suas mãos têm de estar posicionadas sempre na proximidade dos aros de propulsão, para poder realizar prontamente mudanças de direção e parar a cadeira de rodas em segurança.
- Ao circular em declives, o modo Cruise pode ser desativado acidentalmente se a ligação Bluetooth® com o smartphone for perdida ou se os dois sensores de aros de propulsão receberem um sinal de condução devido à vibração. Quando o modo Cruise está desativado, as rodas motrizes e-motion voltam a rodar livremente e a velocidade da cadeira de rodas pode aumentar. Ao conduzir para cima e para baixo em declives, mantenha as mãos próximas aos aros de propulsão e fique pronto para travar.
- Desative sempre o modo Cruise durante a imobilização ou pausas de marcha, para evitar a ativação acidental da função. A desativação realiza-se através da função do modo Cruise na aplicação Mobility Plus. Para esse efeito, familiarize-se com a aplicação.
- O modo Cruise apenas pode ser ativado pelo utilizador sentado na cadeira de rodas. Pessoas não autorizadas, que não têm conhecimentos sobre a função do modo Cruise, não podem ativar nem utilizar a função.
- Para que a indicação do estado da bateria das baterias esquerda e direita das rodas de acionamento coincida com a indicação na aplicação e-motion no seu smartphone e o movimento de propulsão através dos aros de propulsão sejam interpretados na direção correta, as rodas têm de ser montadas corretamente na posição direita e esquerda. Utilize os autocolantes (L/R) fornecidos para identificar as rodas respetivamente (a partir da visão do utilizador na cadeira de rodas em sentido de marcha).
- Nunca utilize os travões de imobilização da cadeira de rodas para mudanças de direção durante a marcha no modo Cruise. Os travões da sua cadeira de rodas são travões de imobilização, que se destinam a manter a cadeira de rodas na posição de estacionamento e não são travões de serviço. A utilização além do estacionamento é permitida apenas em situação de emergência.
- Tenha a via de marcha sempre na visão, porque as rodas direcionais da cadeira de rodas podem bloquear devido a obstáculos ou irregularidades da via de marcha, resultando em queda com ferimentos graves.
- Lancis apenas podem ser transpostos com o modo Cruise desativado, para evitar situações de marcha perigosas.

- A utilização do modo Cruise em locais de perigo, especialmente nos seguintes locais, é proibida:
 - Muros de cais, zonas de desembarque e marinas, caminhos e locais à beira da água, pontes sem proteções e diques.
 - Caminhos estreitos, descidas íngremes (por exemplo, rampas e acessos a garagens), caminhos estreitos em encostas, caminhos em montanhas.
 - Caminhos estreitos e/ou íngremes em vias rodoviárias principais e em estradas secundárias ou na proximidade de falésias.
 - Trajetos cobertos de folhas, neve ou gelo.
 - Rampas e meios de elevação em veículos.



**A utilização não autorizada é considerada como abuso do equipamento.
A Alber rejeita qualquer responsabilidade por danos daqui resultantes.**

Módulo Bluetooth®

Este produto utiliza um módulo Bluetooth® standard com as respectivas homologações. Declaramos que este produto está em conformidade com a Diretiva de Equipamentos de Rádio 2014/53/UE.

Ihre Alber-Vertretung / Your Alber representative / Votre représentation Alber /
Vostra rappresentanza Alber / Su representación Alber / Din Alber representant /
Din Alber-agenturene / Uw distributeur Alber / Deres Alber-repræsentation



Alber GmbH

Vor dem Weißen Stein 14

72461 Albstadt-Tailfingen

Telefon +49 (0)7432 2006-0

Telefax +49 (0)7432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de